Wolfgang Schabert, Stefan Eckl

# Sport und Bewegung in Meßstetten

## Abschlussbericht zur Sportentwicklungsplanung

Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung – Sportentwicklungsplanung und Politikberatung

ikps
Institut für Kooperative Planung
und Sportentwicklung

## Impressum

Sport und Bewegung in Meßstetten
Abschlussbericht zur Sportentwicklungsplanung
Stuttgart, Dezember 2016

## Verfasser

Wolfgang Schabert, Stefan Eckl
Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR
Fleckenweinberg 13, 70192 Stuttgart
Telefon 07 11/ 553 79 55
Telefax 07 11/ 553 79 66
E-Mail: info@kooperative-planung.de
Internet: www.kooperative-planung.de

Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Autoren gestattet.
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder
Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme
zu speichern.

# Inhaltsverzeichnis


1 Vorbemerkung und Vorgehen ..... 5

2 Bestandsaufnahmen ..... 7

2.1 Bevölkerung Meßstetten – Stand und Prognose ..... 7

2.2 Sport- und Bewegungsräume in Meßstetten ..... 9
2.2.1 Sportanlagen im Überblick ..... 10
2.2.2 Bestand an Hallen und Räumen ..... 10
2.2.3 Bestand an Sportplätzen ..... 12

2.3 Sportvereinsstruktur in Meßstetten ..... 13

3 Bedarfsanalyse der Schulen ..... 16

3.1 Einführung ..... 16

3.2 Sportanlagen aus Sicht der Schulen ..... 16

3.3 Kooperationen ..... 19

3.4 Bewegungsförderung ..... 20

3.5 Bedarf an Hallen und Räumen für den Schulsport ..... 22

4 Bedarfsanalyse der Sportvereine ..... 24

4.1 Einführung ..... 24

4.2 Probleme der Sportvereine in Meßstetten ..... 25

4.3 Angebote ..... 26

4.4 Demografischer Wandel ..... 27

4.5 Sportstätten ..... 28

4.6 Kooperationen ..... 31

4.7 Ehrenamt ..... 35

4.8 Bewertungen der Leistungen der Stadt Meßstetten ..... 37

4.9 Sportstrukturen in Meßstetten – Zukunftsperspektiven und Wünsche der Sportvereine ..... 38

5 Berechnungen zum Bedarf an Sportanlagen ..... 39

5.1 Zur Methodik der Berechnung des Sportanlagenbedarfs in Meßstetten ..... 39

5.2 Bedarf an Sportplätzen für den Vereinssport ..... 40

5.3 Bedarf an Hallen und Räumen für den Vereinssport ..... 43

5.4 Bedarf an Tennisanlagen in Meßstetten ..... 46

6 Der Kooperative Planungsprozess ..... 47

6.1 Zusammensetzung der Planungsgruppe ..... 47

6.2 Der Planungsprozess im Überblick ..... 47

7 Ziele und Empfehlungen bei den Sport- und Bewegungsangeboten ..... 48

8 Ziele und Empfehlungen auf der Organisationsebene ..... 49

8.1 Kooperationen ..... 49
8.2 Förderung des Ehrenamtes ..... 50
8.3 Sportförderung ..... 51

**9 Ziele und Empfehlungen bei den Sport- und Bewegungsräumen ..... 52**

9.1 Sport- und Bewegungsflächen für den Freizeitsport ..... 52
9.2 Bewegungsfreundliche Schulhöfe ..... 53
9.3 Sportplätze für den Schul- und Vereinssport ..... 54
9.4 Anlagen für den Tennissport ..... 55
9.5 Hallen und Räume für Sport und Bewegung ..... 56
9.6 Lehrschwimmbecken in Meßstetten ..... 58

**10 Die Priorisierung der Empfehlungen durch die Planungsgruppe ..... 59**

**11 Bewertung des Prozesses und der Empfehlungen aus Sicht der Moderatoren ..... 60**

11.1 Bewertung des Planungsprozesses in Meßstetten ..... 60
11.2 Bewertung der Handlungsempfehlungen ..... 60

**12 Anhang ..... 63**

# 1 Vorbemerkung und Vorgehen

Mit der Entscheidung, eine kooperative Sportentwicklungsplanung ins Leben zu rufen, hat die Stadt Meßstetten die Weichen für eine bedarfs- und zukunftsorientierte Sportpolitik gestellt. Mit dem Ziel der „sport- und bewegungsgerechten Stadt" sollen Angebote, Organisationsformen und Sport- und Bewegungsräume optimiert und zukunftsgerecht gestaltet werden – und das unter Einbeziehung der Bevölkerung, lokaler Expertinnen und Experten sowie auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse. Nicht zuletzt sollen die Ergebnisse auch als zentraler Bestandteil in die Stadtentwicklungsplanung einfließen.

Sportentwicklungsplanung mit dem Ziel der Schaffung einer sport- und bewegungsgerechten Stadt für möglichst alle Bevölkerungsgruppen stellt sich angesichts der Vielfalt menschlichen Bewegungslebens und Sporttreibens als vielschichtiges und komplexes Aufgabenfeld dar. Angesichts der Herausbildung neuer Sport- und Bewegungsbedürfnisse erscheint eine Weiterentwicklung der bisherigen Sportstrukturen sowohl im organisierten Sport wie auch auf kommunaler Ebene dringend geboten – auch und gerade in Städten mit einer ähnlichen Vereins- und Sportstättenstruktur wie Meßstetten. Aufgrund der Wechselbeziehungen zwischen Sporträumen, Sportinhalten und Organisationsformen des Sports hat eine bedürfnisgerechte und zukunftsorientierte Sportentwicklungsplanung die Angebotsstruktur, die räumliche Infrastruktur und die Organisationsstruktur des kommunalen Sports einzubeziehen.

Dieses hochgesteckte Ziel erfordert einen integrativen Ansatz, der den organisierten Sport, die Verwaltung und externe Institutionen netzwerkartig in die Projektarbeit einbindet. Die ressortübergreifende Zusammenarbeit der Stadtverwaltung, die enge Einbeziehung des organisierten Sports und anderer gesellschaftlicher Gruppen und die wissenschaftliche Begleitung und Beratung bilden die Grundvoraussetzungen einer erfolgreichen Arbeit. Das Projekt trägt der kommunalpolitischen Einsicht Rechnung, dass die tradierten Formen sportpolitischer Entscheidungsprozesse und sportbezogener Investitionen den neuen Anforderungen und Herausforderungen im Sport nicht immer gerecht werden. Wer in Zeiten des strukturellen Umbruchs die richtigen (und damit auch preiswertesten) Entscheidungen hinsichtlich einer nachhaltigen Sportentwicklung treffen möchte, bedarf möglichst zuverlässiger, empirisch abgesicherter Planungsgrundlagen und eines erprobten Planungsverfahrens. Für die Entwicklung zukunftsfähiger Maßnahmenkonzepte wurden im vorliegenden Projekt zwei methodisch unterschiedliche Zugangswege gewählt.

In der analytischen Phase wurden zum einen zuverlässige und empirisch abgesicherte Daten zum Bedarf an Sporträumen der Sportvereine und der Schulen erhoben. Ergänzt wurde diese erste Projektphase durch die Bestandsaufnahme der vorhandenen Sport- und Bewegungsräume, die Aufarbeitung der Bevölkerungszahlen und –prognose sowie die Darstellung der Mitgliederzahlen der Sportvereine in Meßstetten.

Phase zwei des Projektes beschäftigte sich mit der Diskussion und Verabschiedung von Handlungsempfehlungen für die zukünftige Entwicklung von Sport und Bewegung in Meßstetten. Das Herzstück der Planung stellt das in Stuttgart entwickelte und vielfach erprobte Modell der „Kooperativen Planung" dar. Dieses nach den Grundsätzen der Lokalen Agenda 21 arbeitende Konzept beinhaltet als elementare Maxime die Vernetzung verschiedener gesellschaftlicher Gruppen, die daran interessiert sind, Sport und Bewegung zu fördern und die Stadt als lebenswerten und bewegungsfreundlichen Ort zu gestalten. Grundlegend ist dabei die frühzeitige und kontinuierliche Einbindung unterschiedlicher lokaler Interessens-, Ziel- und Expertengruppen, deren spezifisches und lokales Wissen gleichberechtigt mit den empirisch ermittelten Daten in die Arbeit der lokalen Planungsgruppe eingeht. Dieses partizipatorische Konzept fand auch in Meßstetten Anwendung.

Mit der Durchführung, wissenschaftlichen Begleitung und der externen Moderation des Projektes wurde das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung aus Stuttgart beauftragt. Nach einer zeitlich sehr kompakten und auch inhaltlich sehr intensiv geführten Planungsphase lassen die in diesem Abschlussbericht dokumentierten Planungsergebnisse die Eckpfeiler einer gemeinsamen und zukunftsorientierten Sportentwicklung aller Akteure in Meßstetten deutlich hervortreten.

An dieser Stelle wollen wir uns bei den Vertretern des Gemeinderates sowie bei der Stadtverwaltung und vor allem bei der Planungsgruppe für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Hervorheben wollen wir die reibungslose und unproblematische Zusammenarbeit mit Herrn Mauch, der für die organisatorische Abwicklung des Projekts zuständig war. Besonders bedanken wollen wir uns ebenfalls bei den Mitgliedern der Planungsgruppe für ihr Engagement. Ohne dieses Engagement zum Wohle der Stadt wären die Qualität und die Zielorientierung der Handlungsempfehlungen sowie die verabschiedeten Zielsetzungen nicht möglich gewesen.

Der vorliegende Abschlussbericht bündelt alle erarbeiteten Ergebnisse der Bestands- und Bedarfsanalysen. Exemplarisch wird an dieser Stelle auf einige Auswertungen der Bevölkerungsbefragung im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung durch das Stadtplanungsbüro Reschl verwiesen, die den Bereich Sport und Bewegung betreffen und im Anhang dieses Berichtes dargestellt sind. Im Mittelpunkt des vorliegenden Berichts stehen die von der Planungsgruppe erarbeiteten Ziele und Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Sport und Bewegung in Meßstetten.

Stuttgart, im Dezember 2016

# 2 Bestandsaufnahmen

## 2.1 Bevölkerung Meßstetten – Stand und Prognose

Für die langfristige Prognose der Bedarfsentwicklung im Freizeit- und Gesundheitssport, aber auch im Wettkampfsport (Nachwuchsförderung) und für die darauf beruhenden Planungen ist die Kenntnis der demographischen Entwicklung eine wichtige Grundlage. Seit den 1970er Jahren stagnieren die Bevölkerungszahlen in der Bundesrepublik Deutschland, spätestens seit Ende der 1980er Jahre ist bekannt, dass es in Zukunft immer weniger Einwohner in Deutschland geben wird. Damit einher geht eine stetige Zunahme des Durchschnittsalters der Deutschen. Dieser Effekt – manche Experten sprechen in diesem Zusammenhang auch von einer zunehmenden Vergreisung der Gesellschaft – stellt die Kommunen vor neue Herausforderungen.

Laut Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg zum 31.01.2015 verfügt die Stadt Meßstetten über 12.665 Einwohnerinnen und Einwohner. In den kommenden Jahren ist auf Grundlage der Prognose der Bertelsmannstiftung (www.wegweiser-kommune.de) von einem leichten Rückgang der Bevölkerungszahl um rund fünf Prozent auszugehen. Bei der Interpretation dieser Prognose ist zu berücksichtigen, dass es sich hierbei lediglich um Hochrechnungen handelt, die mit der entsprechenden Vorsicht zu interpretieren sind. Gleiches gilt für die Entwicklung der einzelnen Altersklassen, die in Abbildung 1 dargestellt sind.

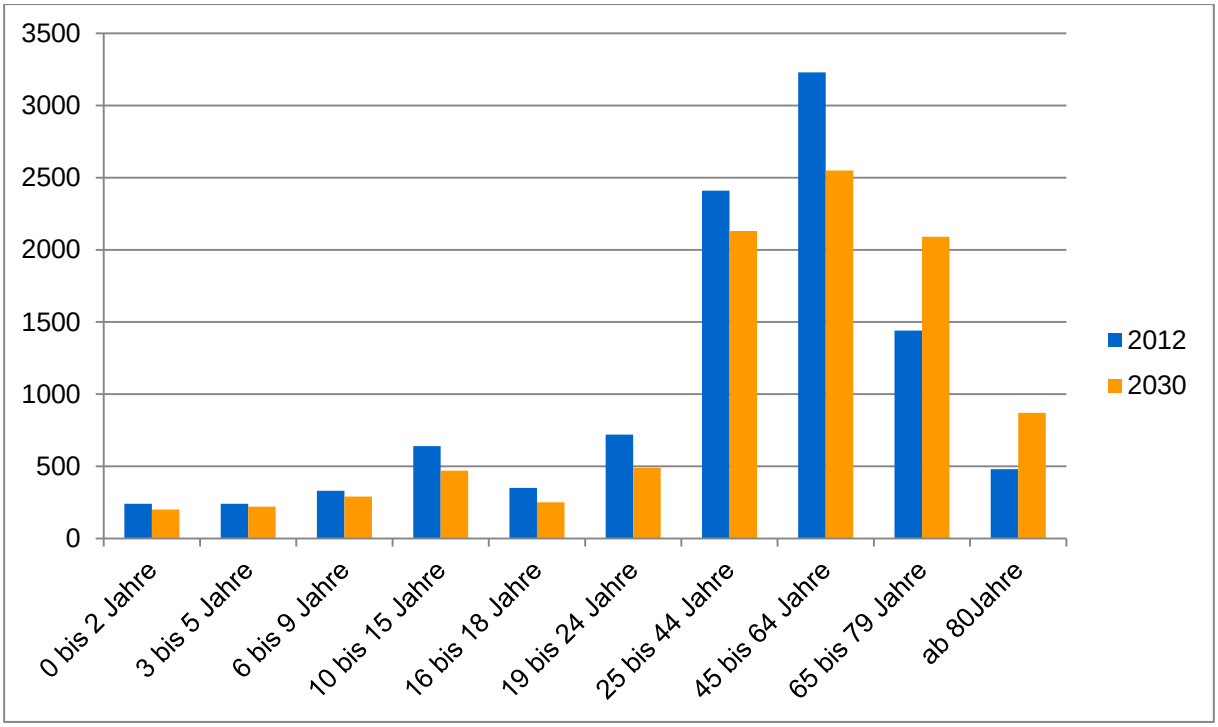



*Abbildung 1: Bevölkerungsprognose bis 2030 für die Stadt Meßstetten*
*Quelle: www.wegweiser-kommune.de; absolute Angaben*

Die Bevölkerungsprognose für die Stadt Meßstetten zeigt bis zum Jahr 2030 bei den Kindern und Jugendlichen unter 25 Jahren zum Teil deutliche Bevölkerungsrückgänge. Auch die Altersklassen zwi-

schen 25 und 64 Jahren werden der Prognose nach zurückgehen. Insbesondere die Bevölkerung ab 65 Jahren wird hingegen deutlich ansteigen. Damit weist die Bevölkerungsprognose für Meßstetten im Vergleich zu anderen Kommunen eine ähnliche Tendenz auf. Die Zunahme älterer Bevölkerungsgruppen wird sich vermutlich auch in Meßstetten vollziehen, verbunden mit einem Rückgang an Kindern und Jugendlichen. Nochmals sei an dieser Stelle darauf verwiesen, dass die Prognose der Bevölkerungsentwicklung mit Vorsicht zu interpretieren ist.

## 2.2 Sport- und Bewegungsräume in Meßstetten

Grundlage von Sport und Bewegung sind infrastrukturelle Einrichtungen und Flächen, die quasi die Hardware des Sporttreibens bilden. Ohne entsprechende Sport- und Bewegungsräume können weder selbstorganisierte noch institutionell organisierte Sport- und Bewegungsaktivitäten in einer Kommune ausgeübt werden. Im Folgenden unterscheiden wir zwischen Sportanlagen, Sportgelegenheiten und Bewegungsräumen (vgl. Wetterich, Eckl & Schabert, 2009). Unter „Sportstätten" sollen im Folgenden in Bezug auf Nutzungsform und bauliche Ausgestaltung völlig unterschiedliche Sportanlagen und Sportgelegenheiten subsumiert werden, denen jedoch gemeinsam ist, dass sie entweder in baulicher oder in organisatorischer Hinsicht zumindest zeitweise explizit für Sport und Bewegung zur Verfügung stehen.

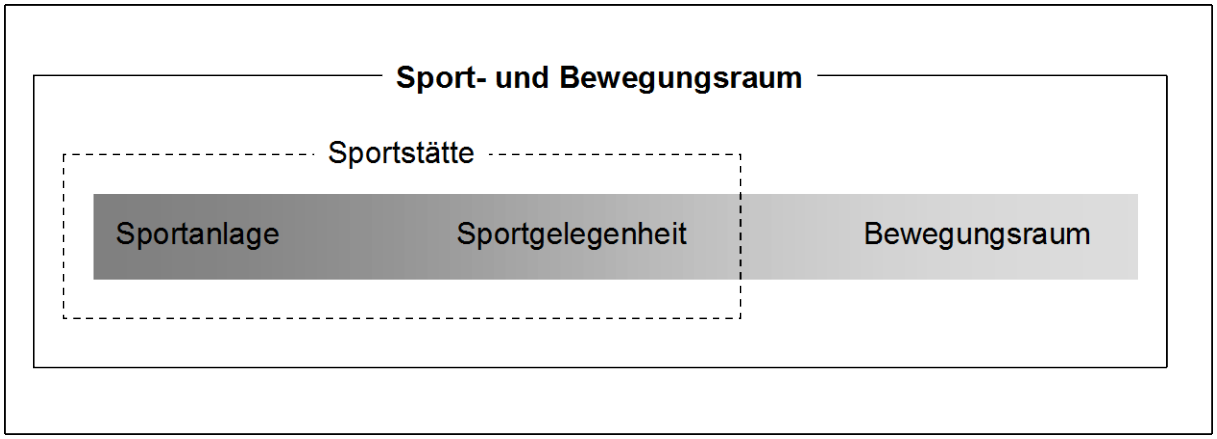



*Abbildung 2: Definition Sport- und Bewegungsraum*

Die Abgrenzungen zwischen den Kategorien „Bewegungsraum", „Sportanlage" und „Sportgelegenheit" sind fließend, so dass die unterschiedlichen Räume auf einem Kontinuum zwischen den Polen „Bewegungsraum" (Raum, der nicht speziell für den Sport geschaffen wurde und weder bauliche Ausformungen noch organisatorische Regelungen für eine sportliche Nutzung aufweist) und „Sportanlage" mit voller baulicher Ausgestaltung und ausschließlicher Nutzung durch den Sport angeordnet werden können. Grundlage der im Folgenden vorgestellten Daten und Auswertungen sind die Angaben der Stadt Meßstetten. Auf Basis dieser Vorarbeiten wurden die vorhandenen Angaben in Form detaillierter Excel-Tabellen aufgearbeitet.

### *2.2.1 Sportanlagen im Überblick*

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sportanlagen in Meßstetten. Die Aufzählung zu den Sondersportanlagen und Sportgelegenheiten (die Bestandsaufnahme weist acht Bolzplätze auf – z.T. mit Beachvolleyballfeld; zudem wurden drei Kleinspielfelder aufgrund ihres Belages und ihrer Größe den Bolzplätzen zugerechnet) ist als Überblick ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu sehen, zumal in der untenstehenden Tabelle ausschließlich Sportanlagen in kommunaler Hand sowie Vereinssportanlagen betrachtet wurden.

*Tabelle 1: Vorhandene Sportanlagen in Meßstetten im Überblick (Auszug; Quelle: Angaben der Stadt Meßstetten)*

| | | Anzahl |
|---|---|---|
| **Sportaußenanlagen** | Kleinspielfeld | 3 |
| | Großspielfeld | 10 |
| | ***Gesamt*** | ***13*** |
| **Hallen und Räume für Sport und Mehrzwecknutzung** | Gymnastikräume | 1 |
| | Einfeldhallen | 8 |
| | Zweifeldhallen | 0 |
| | Dreifeldhallen | 1 |
| | ***Gesamt*** | ***10*** |
| **Tennisanlagen** | Tennisfreiplätze (inkl. TC Meßstetten) | *11* |
| | Tennishallenplätze | *0* |
| | ***Gesamt*** | ***11*** |

Nachfolgend werden die Sportaußenanlagen sowie die Hallen und Räume für Sport und Bewegung genauer betrachtet, da diese Art der Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport von besonderer Bedeutung sind. Die nachfolgenden Tabellen bilden zudem die Basis für die Berechnungen zum Sportanlagenbedarf.

### *2.2.2 Bestand an Hallen und Räumen*

Der Bestand an Hallen und Räumen in Meßstetten ist in Tabelle 2 detailliert aufgelistet. Neben der Hallenart sind auch die Ortsteilzugehörigkeit, die Netto-Sportfläche sowie die Nutzungszeit der Hallen und Räume für die Sportvereine dargestellt. In einer ersten Einschätzung zeigt sich, dass die Einfeldhallen in Meßstetten zum Teil deutlich kleiner als die Normgröße von 15 x 27 Meter bzw. 405 Quadratmeter sind.

Bei der Nutzungszeit für die Sportvereine wurden die jeweiligen Belegungspläne der Sporthallen zu Grunde gelegt und auf dieser Basis für jede Halle die individuelle Nutzungszeit berechnet. Die Bundeswehrhalle(n) wurden in der Bestandsaufnahme nicht berücksichtigt, da es sich dabei nicht um eine städtische Halle handelt und somit eine Belegung nicht über die Stadt erfolgt. Zudem ist die Zukunft der Bundeswehrhalle äußerst ungewiss. Bei den nachfolgenden Auswertungen und Analysen ist dieser Umstand zu berücksichtigen.

*Tabelle 2: Übersicht über Hallen und Räume in Meßstetten*

| Name | Hallenart | Ortsteil | Fläche in m² | Nutzungsdauer in h / Woche (nur Vereine) |
|---|---|---|---|---|
| Heuberghalle Meßstetten | Dreifeldhalle | Meßstetten | 1.157 | 28 h |
| Turn- und Festhalle Meßstetten | Einfeldhalle | Meßstetten | 344 | 35 h |
| Turnhalle Bueloch | Einfeldhalle | Meßstetten | 288 | 35 h |
| Bewegungshalle bei der Heuberghalle | Gymnastikraum | Meßstetten | 181 | 35 h |
| Turn- und Festhalle Hartheim | Einfeldhalle | Hartheim | 288 | 30 h |
| Turn- und Festhalle Heinstetten | Einfeldhalle | Heinstetten | 407 | 30 h |
| Turn- und Festhalle Hossingen | Einfeldhalle | Hossingen | 289 | 30 h |
| Bärahalle Oberdigisheim | Einfeldhalle | Oberdigisheim | 285 | 30 h |
| Schlichemhalle Tieringen | Einfeldhalle | Tieringen | 288 | 30 h |
| Turn- und Festhalle Unterdigisheim | Einfeldhalle | Unterdigisheim | 362 | 30 h |
| | | | | |
| Nicht berücksichtigt: Bundeswehrhalle | | | | |

In Tabelle 3 ist der Bestand an Hallen und Räumen im interkommunalen Vergleich dargestellt. Meßstetten liegt demnach bei der Anzahl an Quadratmetern überdachter Sportfläche pro Einwohner leicht über dem interkommunalen Mittelwert. Mit Blick auf Kommunen ähnlicher Einwohnerzahl und ähnlicher Struktur (Kernstadt und mehrere Ortsteile) wie z.B. Oberkirch, Bad Waldsee und Ebersbach zeigt sich für Meßstetten – ohne Berücksichtigung der Bundeswehrhalle – eine gute Versorgung.

*Tabelle 3: Bestand an Hallen und Räumen im interkommunalen Vergleich (Vergleichswerte von 33 Kommunen)*

| | | Interkommunaler Vergleichswert | Meßstetten 2016 | Wernau 2016 | Oberkirch 2015 | Bad Waldsee 2015 | Ebersbach 2014 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Wohnberechtigte Einwohner | | 462.472 | 12.665 | 12.038 | 19.726 | 19.596 | 15.461 |
| | | | | | | | |
| Sportfläche in qm (Hallen und Gymnastikräume) | | 128.687 | 3.889 | 3.087 | 6.405 | 5.670 | 3.999 |
| | | | | | | | |
| **Nutzbare Sportfläche in qm pro Einwohner** | | **0,28** | **0,31** | **0,26** | **0,32** | **0,29** | **0,26** |
| | | | | | | | |
| Anzahl AE = 405qm (nur Hallen) | | 295 | 11 | 8 | 14 | 12 | 10 |
| AE pro 1.000 Einwohner | | 0,6 | 0,9 | 0,7 | 0,7 | 0,6 | 0,6 |
| | | | | | | | |
| Gymnastikräume | Bestand faktisch | 3 | 1 | 3 | 6 | 5 | 2 |
| | Bestand rechnerisch | 3,3 | 1,8 | 3,7 | 7,2 | 5,6 | 2,2 |
| | Sportfläche in qm | 337 | 181 | 369 | 722 | 565 | 216 |
| Einfachhallen | Bestand faktisch | 4 | 8 | 3 | 9 | 3 | 5 |
| | Bestand rechnerisch | 3,2 | 6,3 | 2,3 | 9,1 | 2,7 | 3,7 |
| | Sportfläche in qm | 1.377 | 2.551 | 910 | 3.705 | 1.096 | 1.489 |
| Zweifachhallen | Bestand faktisch | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| | Bestand rechnerisch | 0,7 | 0,0 | 0,6 | 0,8 | 0,0 | 1,0 |
| | Sportfläche in qm | 662 | 0 | 594 | 768 | 0 | 1.012 |
| Dreifachhallen | Bestand faktisch | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 |
| | Bestand rechnerisch | 1,7 | 1,2 | 1,2 | 1,3 | 4,1 | 1,3 |
| | Sportfläche in qm | 1.744 | 1.157 | 1.215 | 1.210 | 4.009 | 1.282 |

### *2.2.3 Bestand an Sportplätzen*

Die Bestandsaufnahme der Sportplätze weist für Meßstetten insgesamt zehn Großspielfelder auf, die jeweils über mehr als 5.400 Quadratmeter verfügen (vgl. Tabelle 4). Von diesen zehn Großspielfeldern (GSF) verfügen neun Plätze über Naturrasenbelag, ein Sportplatz über einen Tennenbelag. Sieben der zehn Großspielfelder sind beleuchtet und somit auch im Winterhalbjahr für Vereinssport nutzbar. Zudem weist der Bestand drei Kleinspielfelder auf, welche alle über Naturrasenbeläge verfügen. Eines der drei Kleinspielfelder ist beleuchtet. Drei weitere Kleinspielfelder (Ferdinand-Steinbeis-Straße, Ludwig-Uhland-Straße, Schulstraße) wurden aufgrund ihres Belages und / oder ihrer Größe (kleiner als 1.120 Quadratmeter) nicht den Sportplätzen zugerechnet.

*Tabelle 4: Übersicht über Sportplätze in Meßstetten*

| Name des Sportplatzes | Art des Sportplatzes | Stadtteil | Bodenbelag Spielfläche | Fläche in qm | Beleuchtung |
|---|---|---|---|---|---|
| Eichhalde | Großspielfeld | Meßstetten | Sand | 7208 | ja |
| Blumersberg | Großspielfeld | Meßstetten | Naturrasen | 7208 | ja |
| Blumersberg | Kleinspielfeld | Meßstetten | Naturrasen | 1643 | nein |
| Auf dem Lau | Großspielfeld | Hartheim | Naturrasen | 6000 | ja |
| Auf dem Lau | Kleinspielfeld | Hartheim | Naturrasen | 5300 | nein |
| Jahnstraße | Großspielfeld | Heinstetten | Naturrasen | 5488 | ja |
| Jahnstraße | Großspielfeld | Heinstetten | Naturrasen | 6864 | nein |
| Greut | Großspielfeld | Hossingen | Naturrasen | 5488 | nein |
| Sportplatz auf dem Michelfeld | Großspielfeld | Oberdigisheim | Naturrasen | 5488 | ja |
| Goldrain Hauptspielfeld | Großspielfeld | Tieringen | Naturrasen | 6900 | nein |
| Goldrain Trainingsplatz | Großspielfeld | Tieringen | Naturrasen | 7000 | ja |
| Sportplatz | Großspielfeld | Unterdigisheim | Naturrasen | 6200 | ja |
| Sportplatz | Kleinspielfeld | Unterdigisheim | Naturrasen | 2625 | ja |

Der Vergleich des Bestandes an Sportplätzen in Meßstetten nimmt im interkommunalen Vergleich (vgl. Tabelle 5) einen Spitzenplatz ein. Pro Einwohner stehen in Meßstetten rechnerisch 5,8 Quadratmeter Sportplatzfläche zur Verfügung. Der Vergleichswert aus 27 Kommunen ähnlicher Größe liegt bei 3,2 Quadratmetern.

*Tabelle 5: Bestand an Sportplätzen im interkommunalen Vergleich (Vergleichswerte von 27 Kommunen)*

| | Interkommunaler Vergleichswert | Meßstetten 2016 | Wernau 2016 | Oberkirch 2015 | Bad Waldsee 2015 | Ebersbach 2014 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wohnbevölkerung | 390.365 | 12.665 | 12.038 | 19.726 | 19.596 | 15.461 |
| | | | | | | |
| Großspielfelder (inkl. LA) | 159 | 10 | 4 | 12 | 9 | 4 |
| qm (nur Spielfelder) | 1.080.182 | 63.844 | 27.500 | 77.595 | 60.919 | 24.910 |
| Einwohner / Großspielfeld | 2.455 | 1.267 | 3.010 | 1.644 | 2.177 | 3.865 |
| qm pro Einwohner | 2,8 | 5,0 | 2,3 | 3,9 | 3,1 | 1,6 |
| | | | | | | |
| Kleinspielfelder | 88 | 3 | 1 | 3 | 0 | 1 |
| qm | 174.711 | 9.568 | 4.000 | 13.381 | 0 | 2.650 |
| qm pro Einwohner | 0,4 | 0,8 | 0,3 | 0,7 | 0,0 | 0,2 |
| | | | | | | |
| Gesamt-qm | 1.254.893 | 73.412 | 31.500 | 90.976 | 60.919 | 27.560 |
| **qm pro Einwohner** | **3,2** | **5,8** | **2,6** | **4,6** | **3,1** | **1,8** |

## 2.3 Sportvereinsstruktur in Meßstetten

Bei der Betrachtung der Sportvereinsstruktur ist zu berücksichtigen, dass lediglich diejenigen Sportvereine in die Analyse einbezogen wurden, die Mitglied im Württembergischen Landessportbund (WLSB) sind. Mitgliedsvereine des Badischen Sportbundes (SV Heinstetten, SV Hartheim) oder anderer Dachverbände (z.B. DLRG) bleiben unberücksichtigt, da hier zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahmen kein entsprechendes Datenmaterial vorlag.

Die 17 Sportvereine, die im Württembergischen Landessportbund gemeldet sind, verfügen zusammen über 4.352 Mitglieder. Mehrfachmitgliedschaften können dabei nicht ausgeschlossen werden. Zudem erfasst die Statistik des WLSB keine Herkunftsangaben der Mitglieder, daher können aus anderen Kommunen einpendelnde Sportlerinnen und Sportler ebenfalls nicht ausgeschlossen werden. Der Organisationsgrad bezogen auf die 12.665 Einwohner beträgt 33,6 Prozent (vgl. Abbildung 3).

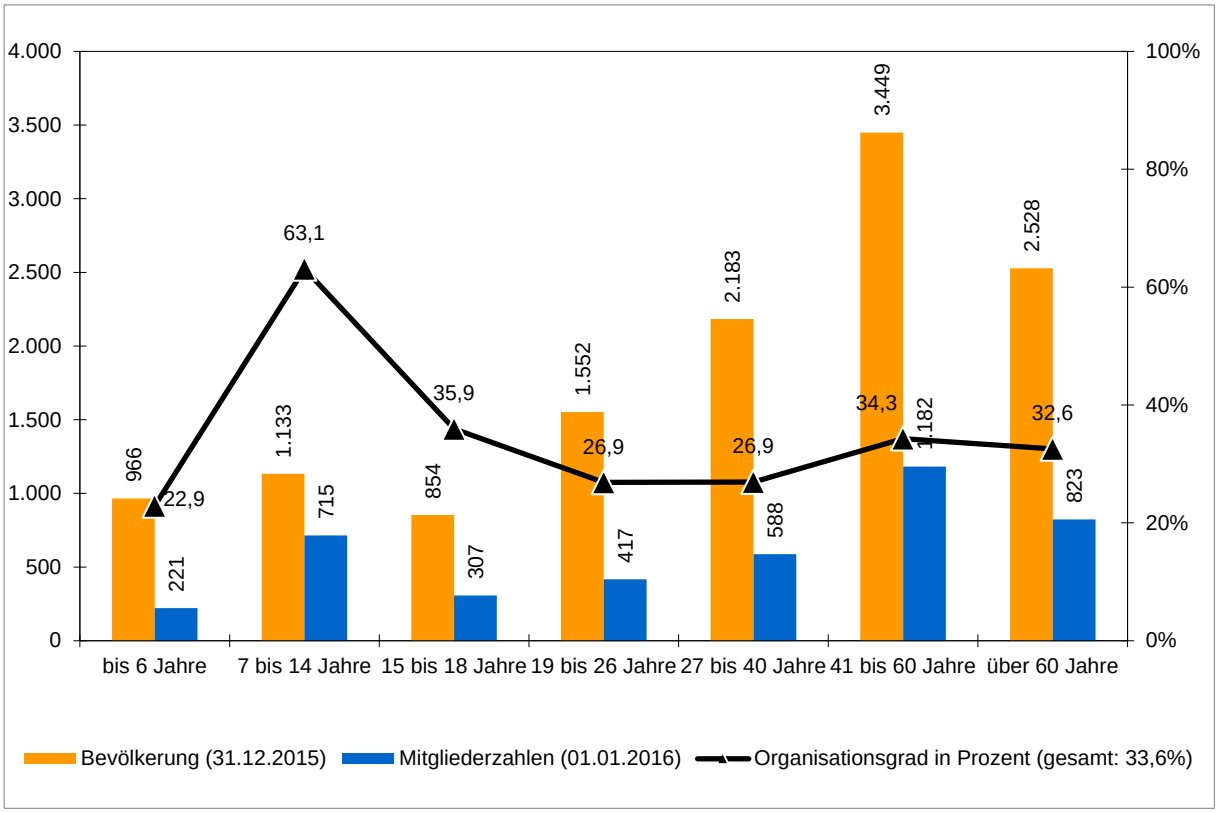



*Abbildung 3: Organisationsgrad der WLSB-Mitgliedsvereine*
*Quelle: Angaben des Württembergischen Landessportbundes zum 1.1.2016; Angaben des Statistischen Landesamtes Baden Württemberg zum 31.01.2015.*

Die WLSB-Mitgliedsvereine erreichen einen Organisationsgrad von knapp 34 Prozent. Damit liegen die Sportvereine im Landesdurchschnitt – mit Berücksichtigung der Mitglieder des SV Hartheim, des SV Heinstetten und der DLRG würde der Organisationsgrad somit deutlich über dem Landesdurchschnitt liegen (ohne tabellarischen Nachweis). Vor allem bei den sieben bis 14-Jährigen ist ein hoher Organisationsgrad festzustellen.

Die aktuelle Mitgliederzahl der einzelnen Vereine sowie die Entwicklung seit dem Jahr 2011 ist in Tabelle 6 nachzulesen.

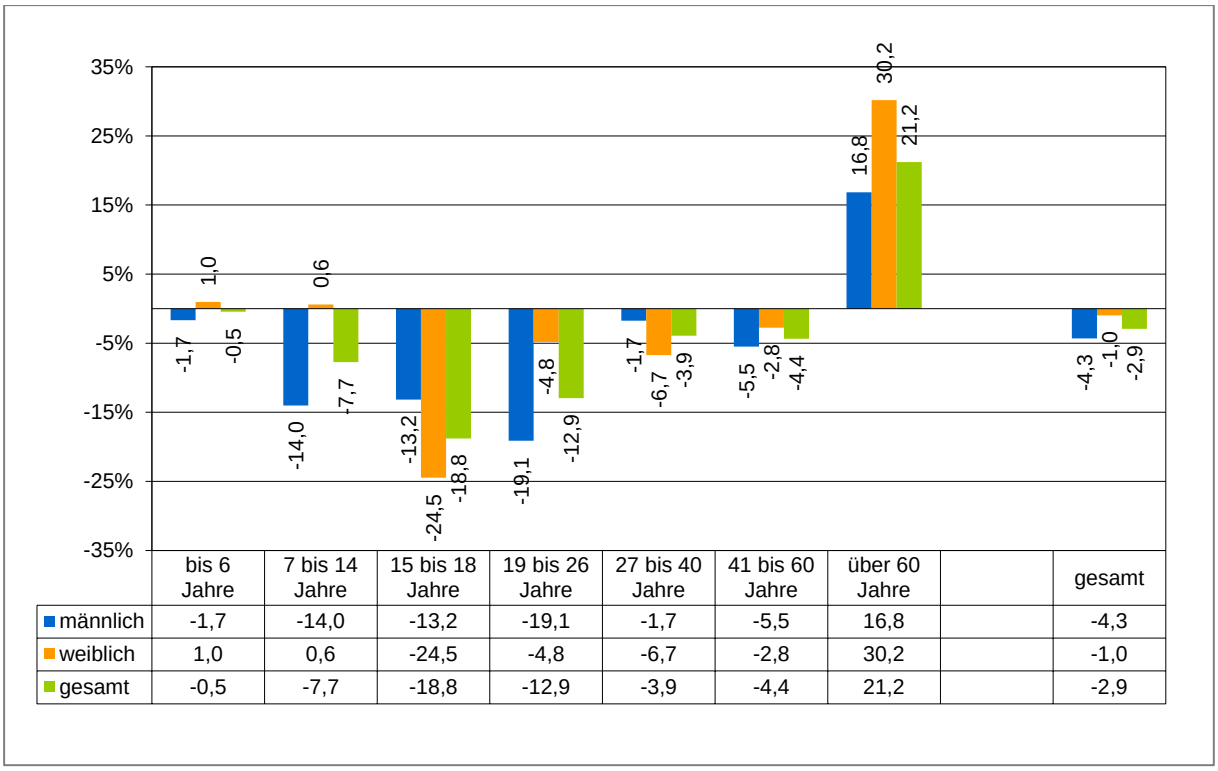
*Tabelle 6: Überblick über den Stand und die Entwicklung der Mitgliederzahlen der WLSB-Sportvereine*

| Verein | Mitgliederzahl 2011 | Mitgliederzahl 2016 | Entwicklung (absolut) | Entwicklung (Prozent) |
|---|---|---|---|---|
| Herzgruppe Heuberg e.V | 0 | 77 | 77 | entfällt |
| Sportverein Tieringen e.V. | 451 | 498 | 47 | 10,4 |
| Sportverein Unterdigisheim e.V. | 255 | 285 | 30 | 11,8 |
| Tennisgemeinschaft Tieringen e.V. | 131 | 140 | 9 | 6,9 |
| Reitervereinigung Meßstetten-Heinstetten e.V. | 61 | 69 | 8 | 13,1 |
| Skischule Meßstetten e.V. | 148 | 151 | 3 | 100,0 |
| Tennisgemeinschaft Hartheim e.V. | 180 | 182 | 2 | 1,1 |
| Reitclub Hofgut Meisterhaus e.V. | 10 | 8 | -2 | -20,0 |
| Ski-Club Hossingen e.V. | 39 | 35 | -4 | -10,3 |
| Fußballverein Meßstetten e.V. | 284 | 270 | -14 | -4,9 |
| Skiverein Meßstetten e.V. | 474 | 453 | -21 | -4,4 |
| Schützenvereinigung Meßstetten e.V. | 234 | 213 | -21 | -9,0 |
| Turn- u. Sportverein Oberdigisheim e.V. | 278 | 251 | -27 | -9,7 |
| Schachclub Heinstetten e.V. | 53 | 16 | -37 | -69,8 |
| Turn- und Sportverein Hossingen e.V. | 322 | 284 | -38 | -11,8 |
| Tennisclub Meßstetten e.V. | 119 | 54 | -65 | -54,6 |
| Turn- und Sportverein Meßstetten e.V. | 1.342 | 1.267 | -75 | -5,6 |

Der Turn- und Sportverein Meßstetten ist der mit Abstand größte Sportverein in Meßstetten. Er ist der einzige Sportverein, der mit 1.267 Mitgliedern der Kategorie der Großvereine zuzuordnen ist. Als weitere mitgliederstarke Sportvereine sind der Sportverein Tieringen (498 Mitglieder) und der Skiverein Meßstetten (453 Mitglieder) zu nennen.

Die Mitgliederentwicklung seit dem Jahr 2011 ist ebenfalls in Tabelle 6 dargestellt. Hohe absolute Verluste haben insbesondere der TSV Meßstetten, der Tennisclub Meßstetten, der TSV Hossingen und der Schachklub Heinstetten zu verzeichnen. Mitgliederzuwächse verzeichnen unter anderem der SV Tieringen, der SV Unterdigisheim sowie die neu gegründete Herzgruppe Heuberg.

Für alle Meßstettener Sportvereine mit Mitgliedschaft im Württembergischen Landessportbund beträgt der Mitgliederrückgang von 2011 zu 2016 rund 128 Mitglieder bzw. etwa drei Prozent. In Abbildung 4 ist die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den einzelnen Altersgruppen dargestellt. Markant ist die Tatsache, dass alle Altersgruppen unter 60 Jahren zum Teil deutliche Mitgliederrückgänge aufzeigen. Lediglich die über 60-Jährigen können bei der Mitgliederzahl um rund 20 Prozent zulegen. Die größten Mitgliederverluste sind mit über 20 Prozent bei den 15- bis 18-Jährigen zu verzeichnen – eine der (bisherigen) Kerngruppen der Sportvereine, die daher aus Sicht der Sportvereine besondere Betrachtung verdienen sollte.




| | bis 6 Jahre | 7 bis 14 Jahre | 15 bis 18 Jahre | 19 bis 26 Jahre | 27 bis 40 Jahre | 41 bis 60 Jahre | über 60 Jahre | | gesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| männlich | -1,7 | -14,0 | -13,2 | -19,1 | -1,7 | -5,5 | 16,8 | | -4,3 |
| weiblich | 1,0 | 0,6 | -24,5 | -4,8 | -6,7 | -2,8 | 30,2 | | -1,0 |
| gesamt | -0,5 | -7,7 | -18,8 | -12,9 | -3,9 | -4,4 | 21,2 | | -2,9 |

*Abbildung 4: Entwicklung der Mitgliederzahlen der WLSB-Mitgliedsvereine von 2011 zu 2016*
*Quelle: Angaben den Württembergischen Landessportbundes zum 1.1.2011 und 1.1.2016; Angaben in Prozent.*

Eine letzte Analyse der Mitgliederzahlen schließt die Fachverbände mit ein (vgl. Tabelle 7). Eine positive Entwicklung haben u.a. Turnen, Taekwondo, Fußball und der Behindertensport zu verzeichnen, negative absolute Mitgliederentwicklungen weisen vor allem Tennissport, Schach, Leichtathletik und Judo auf. Neben der Entwicklung der Mitgliederzahlen ist in Tabelle 7 auch die Anzahl der Vereine aufgeführt, in denen die Sportart angeboten wird. Turnsport (inkl. Gymnastik etc.) wird in sieben Vereinen angeboten, Fußballsport in vier WLSB-Vereinen sowie beim SV Hartheim und beim SV Heinstetten.

*Tabelle 7: Mitgliederzahl und Entwicklung der Fachverbände in Meßstetten*
*Quelle: Angaben des Württembergischen Landessportbundes*

| | Mitgliederzahl 2016 | Mitgliederzahl 2011 | Saldo | Entwicklung in Prozent |
|---|---|---|---|---|
| Turnen (7 Vereine) | 1845 | 1517 | 328 | 21,6 |
| Taekwondo (2 Vereine) | 123 | 97 | 26 | 26,8 |
| Fußball (4 Vereine) | 1133 | 1111 | 22 | 2,0 |
| Behinderten-/Rehabilitationssport | 77 | 59 | 18 | 30,5 |
| Schwimmen | 110 | 98 | 12 | 12,2 |
| Pferdesport (2 Vereine) | 77 | 71 | 6 | 8,5 |
| Handball (2 Vereine) | 520 | 517 | 3 | 0,6 |
| Ski/Snowboard (3 Vereine) | 570 | 587 | -17 | -2,9 |
| Badminton | 17 | 36 | -19 | -52,8 |
| Württ. Schützenverband | 213 | 234 | -21 | -9,0 |
| Judo | 2 | 38 | -36 | -94,7 |
| Leichtathletik (2 Vereine) | 110 | 146 | -36 | -24,7 |
| Schach | 16 | 53 | -37 | -69,8 |
| Tennis (3 Vereine) | 376 | 430 | -54 | -12,6 |

# 3 Bedarfsanalyse der Schulen

## 3.1 Einführung

Im Rahmen der Bedarfsanalysen wurden alle Schulen in Meßstetten mit einem schriftlichen Fragebogen befragt. Die Befragung erfolgte im Frühjahr 2016. Inhalte des Fragebogens waren die Sportstätten in Meßstetten, die aktuellen und zukünftigen Kooperationen sowie eine allgemeine Einschätzung zur Bewegungsförderung. Darüber hinaus bilden die Angaben der Schulen die Grundlage für die Berechnungen zum Sporthallenbedarf der Schulen.

In Tabelle 8 ist eine Übersicht über die Schulen in Meßstetten inklusive Stadtteilzugehörigkeit und Schülerzahlen dargestellt. Der Rücklauf der Befragung beträgt 100 Prozent, es handelt sich somit um einer Vollerhebung. Eine Gewichtung der Aussagen z.B. nach Anzahl der Schüler ist nicht erfolgt.

*Tabelle 8: Übersicht über die an der Befragung teilnehmenden Schulen*

| Name der Schule | Schulart | Stadtteil | Schüler (ca.) |
|---|---|---|---|
| Grundschule Hartheim | Grundschule | Hartheim | 38 |
| Grundschule Heinstetten | Grundschule | Heinstetten | 40 |
| Matthias-Koch-Grundschule | Grundschule | Oberdigisheim | 34 |
| Matthias-Koch-Grundschule | Grundschule | Tieringen | 37 |
| Burgschule | Grund- und Werkrealschule | Meßstetten | 440 |
| Wilhelm-Busch-Schule | Förderschule | Meßstetten | 25 |
| Realschule Meßstetten | Realschule | Meßstetten | 340 |
| Gymnasium Meßstetten | Gymnasium | Meßstetten | 360 |

Die nachfolgend vorgestellten Auswertungen beziehen sich auf die Sportanlagensituation aus Sicht der Schulen, die derzeit bestehende Zusammenarbeit mit Sportvereinen und auch möglichen zukünftigen Bedarf sowie eine Bewertung unterschiedlicher Aspekte der Bewegungsförderung in Meßstetten.

## 3.2 Sportanlagen aus Sicht der Schulen

Die Sportanlagensituation in Meßstetten wird von den Schulen unterschiedlich bewertet (vgl. Abbildung 5). Während keine Schule die Sportanlagensituation mit sehr gut oder schlecht bewertet, geben drei Schulen „gut“ als Antwort an, eine Schule äußert sich befriedigend und ebenfalls drei Schulen bewerten die derzeitige Situation für ihre Schule mit „ausreichend“.

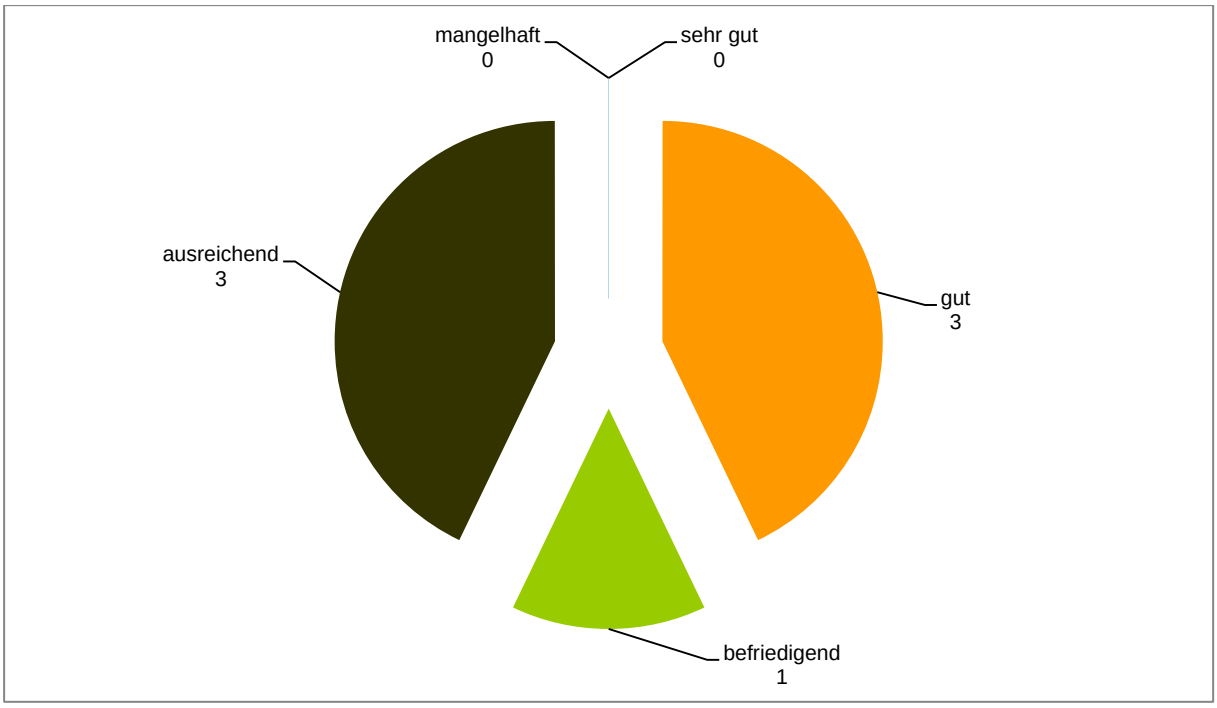



*Abbildung 5: Bewertung der Sportanlagensituation*
*„Wie bewerten Sie insgesamt die Sportstättensituation für Ihre Schule?"; absolute Angaben*

Die Bewertungen der einzelnen Schulen sind in Tabelle 9 dargestellt. Eher kritische Bewertungen sind durch die Grundschule Tieringen sowie durch die Schulen am Schulzentrum (Gymnasium und Realschule) zu konstatieren. Hier wird vor allem das Thema einer Leichtathletikmöglichkeit zu thematisieren sein.

*Tabelle 9: Bewertung der Sportanlagensituation für die Schulen*
*„Wie bewerten Sie insgesamt die Sportstättensituation für Ihre Schule?"*

| Name der Schule | Bewertung Sportanlagensituation |
|---|---|
| Grundschule Hartheim | gut |
| Grundschule Heinstetten | gut |
| Matthias-Koch-Grundschule Oberdigisheim | befriedigend |
| Matthias-Koch-Grundschule Tieringen | ausreichend - schlecht |
| Burgschule Meßstetten | gut |
| Wilhelm-Busch-Schule Meßstetten | k.A. |
| Realschule Meßstetten | ausreichend |
| Gymnasium Meßstetten | ausreichend |

Die Schulnähe spielt bei Sportanlagen für den Schulsport eine zentrale Rolle. Lange und umständliche Anfahrtswege zu Sportanlagen gehen zu Lasten des Schulsports und somit zu Lasten einer wichtigen und umfassenden kindlichen Bewegungsförderung. Eine Bewertung aus Sicht der Schulen in Meßstetten ist in Tabelle 10 dargestellt.

Während bei den Turn- und Sporthallen mit Ausnahme der Grundschule Heinstetten nahezu alle Schulen über schulnahe Anlagen verfügen, zeigt sich vor allem bei den Außenanlagen bei einigen Schulen ein Defizit – unter anderem bei der Burgschule (der Schule mit den meisten Schülerinnen und Schülern in Meßstetten). Für die Nutzung des Lehrschwimmbeckens entsteht aufgrund der stadtteilübergreifenden Versorgung hingegen für die meisten Schulen naturgemäß eine etwas längere Anfahrtszeit.

*Tabelle 10: Schulnahe Sportanlagen*
*„Sind schulnahe Sportstätten (max. 5 Min.) vorhanden?"*

| | Turnhalle | Sportaußenanlage | Hallenbad |
|---|---|---|---|
| Grundschule Hartheim | ja | | nein (10 min) |
| Grundschule Heinstetten | nein (15 min) | | nein (15 min) |
| Matthias-Koch-Grundschule Oberdigisheim | ja | ja | nein (10 min) |
| Matthias-Koch-Grundschule Tieringen | teilweise | nein | nein |
| Burgschule Meßstetten | teilweise | nein (10 min) | teilweise |
| Wilhelm-Busch-Schule Meßstetten | ja | nein (15 min) | ja |
| Realschule Meßstetten | ja | | nein (15 min) |
| Gymnasium Meßstetten | ja | ja | nein (20 min) |

Die Bewertung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten ist in Tabelle 11 dargestellt. Die Hallenkapazitäten sind mit Ausnahme der Realschule (zusätzliche 15 Stunden pro Woche) für alle Schulen ausreichend, auch bei den Zeiten auf Sportaußenanlagen gibt die Realschule einen Mehrbedarf (in Höhe von 30 Stunden pro Woche) an. Bei den Zeiten im Hallenbad sehen lediglich das Gymnasium (zusätzliche 4 Stunden) und ohne nähere Angaben auch die Burgschule einen zusätzlichen Bedarf.

*Tabelle 11: Sportanlagenkapazitäten aus Sicht der Schulen*
*„Sind die zur Verfügung stehenden Zeiten ausreichend?"*

| | Turnhalle | Sportaußenanlage | Hallenbad |
|---|---|---|---|
| Grundschule Hartheim | ja | ja | ja |
| Grundschule Heinstetten | ja | ja | ja |
| Matthias-Koch-Grundschule Oberdigisheim | ja | ja | ja |
| Matthias-Koch-Grundschule Tieringen | ja | -- | ja |
| Burgschule Meßstetten | ja | nein | teilweise |
| Wilhelm-Busch-Schule Meßstetten | ja | ja | ja |
| Realschule Meßstetten | nein (15 h/W) | nein (30h/W) | ja |
| Gymnasium Meßstetten | ja | nein | nein (4h/W) |

Neben den klassischen Sporträumen haben auch Schulhöfe eine wichtige Funktion als Sport- und Bewegungsraum im Schulalltag. Daher wurden die Schulen um Angaben darüber gebeten, ob der Schulhof ihrer Schule bewegungsfreundlich gestaltet ist (vgl. Tabelle 12). Bei rund der Hälfte der Schulen ist dies nach eigenen Angaben bereits der Fall. Keine bewegungsanregende- und somit bewegungsfreundliche Gestaltung gibt es wiederum nach eigenen Angaben an der Grundschule Heinstetten, der Grundschule Oberdigigsheim, der Burgschule und der Wilhelm-Busch-Schule Meßstetten. Diese Schulhöfe weisen somit vordringlichen Handlungsbedarf bei qualitativen Verbesserungen auf.

*Tabelle 12: Bewegungsfreundlicher Schulhof*

| Name der Schule | Würden Sie Ihren Schulhof als bewegungsfreundlich bezeichnen? | |
|---|---|---|
| Grundschule Hartheim | ja | |
| Grundschule Heinstetten | nein | Bedarf an qualitativer Verbesserung |
| Matthias-Koch-Grundschule Oberdigisheim | nein | qualitativer und quantitativer Bedarf |
| Matthias-Koch-Grundschule Tieringen | teilweise | Bedarf an qualitativer Verbesserung |
| Burgschule Meßstetten | nein | qualitativer und quantitativer Bedarf |
| Wilhelm-Busch-Schule Meßstetten | nein | Bedarf an qualitativer Verbesserung |
| Realschule Meßstetten | ja | |
| Gymnasium Meßstetten | ja | |

## 3.3 Kooperationen

Mit Ausnahme der Wilhelm-Busch-Schule geben alle Schulen an, mit Sportvereinen vor Ort zu kooperieren (vgl. Tabelle 13). Die Inhalte der bestehenden Kooperationen umfassen dabei neben einem Informationsaustausch vor allem auch gemeinsame Sportangebote sowie gemeinsame Sportanlagennutzungen und gemeinsame Veranstaltungen. Der Anteil an Schulen mit bestehenden Kooperationen mit Sportvereinen ist in Meßstetten verglichen mit anderen Kommunen sehr hoch (ohne tabellarischen Nachweis).

*Tabelle 13: Übersicht über bestehende Kooperationen*

| Name der Schule | Kooperieren Sie mit Sportvereinen? | |
|---|---|---|
| Grundschule Hartheim | ja | Informationsaustausch, Veranstaltungen |
| Grundschule Heinstetten | ja | Informationsaustausch, Veranstaltungen |
| Matthias-Koch-Grundschule Oberdigisheim | ja | Sportanlagen |
| Matthias-Koch-Grundschule Tieringen | ja | Informationsaustausch, Angebote, Sportanlagen |
| Burgschule Meßstetten | ja | Angebote |
| Wilhelm-Busch-Schule Meßstetten | nein | |
| Realschule Meßstetten | ja | Angebote, Sportanlagen |
| Gymnasium Meßstetten | ja | Informationsaustausch, Angebote, Sportanlagen, Veranstaltungen |

Die Frage nach einem Ausbau der Kooperationen wird sich voraussichtlich in Zukunft noch viel mehr stellen als dies heute bereits der Fall ist. Vor allem im Rahmen des zunehmenden Ganztagsschulbetriebes werden die Schulen verstärkt auf Unterstützung durch Sportvereine angewiesen sein, wenn sie den Bereich Sport und Bewegung im Ganztag abbilden wollen. In Meßstetten sehen trotz der bereits bestehenden hohen Kooperationsquote drei Schulen eine Ausbau der Kooperationen als wünschenswert an (vgl. Tabelle 14). Dies sind die Grundschule Tieringen, die Burgschule und die Realschule. Im Mittelpunkt steht dabei meist das angesprochene Thema des Ganztagesangebotes.

*Tabelle 14: Ausbau der Kooperationen von Schulen mit Sportvereinen*

| Name der Schule | Besteht Bedarf im Auf- bzw. Ausbau von Kooperationen? | |
|---|---|---|
| Grundschule Hartheim | nein | |
| Grundschule Heinstetten | nein | |
| Matthias-Koch-Grundschule Oberdigisheim | nein | |
| Matthias-Koch-Grundschule Tieringen | ja | AG-Angebot 1xpro Woche oder Projekt |
| Burgschule Meßstetten | ja | Ganztagesangebot |
| Wilhelm-Busch-Schule Meßstetten | nein | |
| Realschule Meßstetten | ja | mittelfristig: Ganztagesangebot |
| Gymnasium Meßstetten | nein | |

## 3.4 Bewegungsförderung

Abschließend wurden die Schulen um Angaben darüber gebeten, für wie wichtig sie bestimmte Aspekte der Bewegungsförderung halten und wie sie die Umsetzung der Aspekte bewerten (vgl. Abbildung 6). Als besonders wichtig bewerten die Schulen in Meßstetten bewegungsfreundliche Schulhöfe, ausreichende Zeiten in Bädern, für Schulsport geeignete Sporthallen sowie die Integration von Bewegung in den Schulalltag. Als weniger wichtig werden aus Sicht der Schulen Netzwerke im Stadtteil sowie die Talentförderung gesehen.

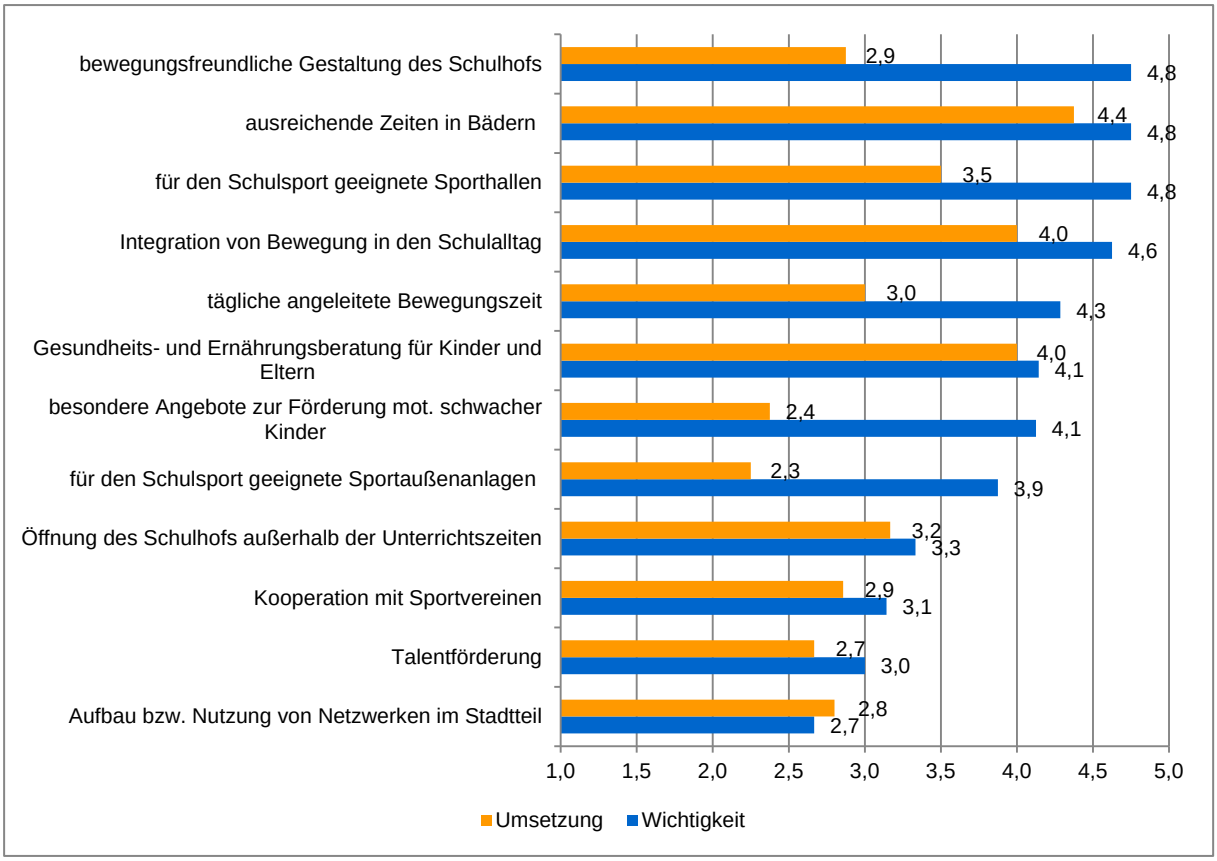



*Abbildung 6: Aspekte der Bewegungsförderung in Meßstetten*
*„Wie wichtig sind die folgenden Punkte der Förderung von Sport und Bewegung für Ihre Schule und wie bewerten Sie die momentane Umsetzung?"; Mittelwerte von 5=hoch, bzw. gut bis 1=gering, bzw. schlecht; N=8.*

Neben der Bewertung der Wichtigkeit sollten die Schulen auch eine Einschätzung zur aktuellen Umsetzung geben. Dabei zeigen sich zum Teil deutliche Unterschiede zur Bewertung der Wichtigkeit und somit lassen sich konkrete Handlungsfelder identifizieren. Besonders positiv wird die Umsetzung im Hinblick auf ausreichende Bäderzeiten, die Integration von Bewegung in den Schulalltag und die Gesundheits- und Ernährungsberatung von Eltern gesehen. Kritisch werden in der Umsetzung vor allem die Sportaußenanlagen und besondere Angebote zur Förderung motorisch schwacher Kinder gesehen. Bei diesen beiden Bereichen bestehen gemeinsam mit der bewegungsfreundlichen Schulhofgestaltung die größten Differenzen zwischen der Wichtigkeit und der Bewertung der aktuellen Umsetzung – und somit zentraler Handlungsbedarf.

Am Ende des Fragebogens hatten die Schulen die Möglichkeit, weitere Anregungen und Stellungnahmen zur Sportentwicklung zu formulieren. Davon haben die Schulen regen Gebrauch gemacht (vgl. Tabelle 15). Dabei werden vor allem die zum Teil verbesserungswürdige Ausstattung der Hallen sowie fehlende Außenanlagen genannt.

*Tabelle 15: Kommentare der Schulen zur Sportentwicklung in Meßstetten*

| | |
|---|---|
| Grundschule Hartheim | Gesundheitsförderung durch "Klasse 2000" fest integriert. Talentierte Kinder besuchen Kurse im Kernort beim TV Meßstetten |
| Grundschule Heinstetten | Gesundheitsförderung durch "Klasse 2000" fest integriert. Talentierte Kinder besuchen Kurse im Kernort beim TV Meßstetten. Der Belag auf dem Pausenhof ist mit Schleifpapier vergleichbar - hohe Verletzungsgefahr! |
| Matthias-Koch-Grundschule Tieringen | viele defekte Sportgeräte, neue und leichtere Sportgeräte werden benötigt |
| Burgschule Meßstetten | Lehrschwimmbad bedarf mittel- bis langfristig einer Neugestaltung |
| Wilhelm-Busch-Schule Meßstetten | Geräte- und Materialausstattung Turn- und Festhalle; fehlende Außensportanlage in Schulnähe |
| Realschule Meßstetten | Lehrersport soll im Umfang erhalten bleiben; veraltete Geräte; Kleinspielfeld mit Bachvolleyball und LA-Anlage wäre wünschenswert |
| Gymnasium Meßstetten | gut ausgestattete Außenanlage wäre extrem wichtig |

## 3.5 Bedarf an Hallen und Räumen für den Schulsport

Um den Bedarf der Schulen an Turn- und Sporthallen bestimmen zu können, wurde eine schriftliche Befragung aller Schulen in Meßstetten durchgeführt. Dabei wurden zunächst die benötigten Grunddaten erhoben wie z.B. die Anzahl der Sportgruppen, der Pflichtsportunterricht, Stunden für Ganztagsbetreuung im Bereich von Sport und Bewegung sowie die wöchentlichen Nutzungsstunden pro Jahrgangsstufe im Hallenbad.

Auf Basis dieser Grundlagen wurde eine Berechnung des Bedarfs an Turnhallen für jede Schule in Form von Anlageneinheiten durchgeführt. Der Berechnung liegt die Annahme zu Grunde, dass für jede Unterrichtseinheit pro Sportgruppe eine Einfeldhalle zur Verfügung steht. Zudem wurde ein Dispositionsspielraum in Höhe von 25 Prozent hinzuaddiert. Neben dem aktuellen Bedarf wurde zusätzlich auch der prognostische Bedarf erhoben. Das Ergebnis in Tabelle 16 zeigt für jede Schule den Bedarf an Turnhallen in Anlageneinheiten. Eine Anlageneinheit entspricht in der Regel einer Einzelhalle mit den Maßen 15x27 Metern.

Für die Grundschule in Hartheim ergibt die Bedarfsberechnung 0,3 Anlageneinheiten, d.h. für den Schulsport wird in der Praxis eine Halle benötigt. Bei der Realschule liegt der Bedarf bei 1,6 Anlageneinheiten, d.h. hier werden in der Praxis zwei Hallenteile für den Schulsport benötigt, wobei das zweite Hallenteil nur etwa zur Hälfte von der Realschule benötigt wird.

*Tabelle 16: Bedarf an Hallenkapazitäten der Schulen*

| Einrichtung | Stadtteil | Anzahl der Sportgruppen | Anzahl Stunden Pflichtsportunterricht (ohne Schwimmen) | Anzahl Stunden für Ags / Ganztag | abzgl. Anzahl Stunden Hallenbad | Summe Wochenstunden | zzgl. Reserve / Disposition (25% pauschal) | zukünftiger Zusatzbedarf (aus Befragung) | Gesamtstunden zukünftig | Wöchentliche Unterrichtsdauer | Bedarf AE Einzelhalle zukünftig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | |
| Grundschule Hartheim | Hartheim | 4 | 12 | | 4 | 8 | 2 | | 10 | 29 | 0,3 |
| Grundschule Heinstetten | Heinstetten | 4 | 12 | | 4 | 8 | 2 | | 10 | 29 | 0,3 |
| Matthias-Koch-Grundschule | Oberdigisheim | 2 | 4 | | 2 | 2 | 1 | | 3 | 29 | 0,1 |
| Matthias-Koch-Grundschule | Tieringen | 2 | 4 | 2 | 2 | 4 | 1 | | 5 | 29 | 0,2 |
| | | | | | | | | | | | |
| Burgschule | Meßstetten | 22 | 44 | | 16 | 28 | 7 | | 35 | 36 | 1,0 |
| | | | | | | | | | | | |
| Wilhelm-Busch-Schule | Meßstetten | 3 | 8 | 2 | | 10 | 3 | | 13 | 30 | 0,4 |
| | | | | | | | | | | | |
| Realschule Meßstetten | Meßstetten | 13 | 46 | 1 | 14 | 33 | 8 | 15 | 56 | 36 | 1,6 |
| | | | | | | | | | | | |
| Gymnasium Meßstetten | Meßstetten | 20 | 53 | 4 | 6 | 51 | 13 | | 64 | 53 | 1,2 |
| | | | | | | | | | | | |
| **Bedarf Wochenstunden / AE Einzelhalle** | | | | | | | | | | | **5,1** |

In Tabelle 17 sind die Bedarfe der Schulen dem vorhandenen Bestand an Turn- und Sporthallen gegenübergestellt. Dadurch ergibt sich eine Bilanzierung des Schulsporthallenbedarfs mit Über- und Unterversorgungen.

Die gesamtstädtische Bilanz für den Hallenbedarf der Schulen zeigt eine sehr gute Versorgung der Schulen. Dem rechnerischen Bedarf von 5,1 Anlageneinheiten steht ein Bestand in Höhe von neun Anlageneinheiten gegenüber. Somit ergibt sich eine sehr positive gesamtstädtische Bilanz. Die Kernstadtschulen sind dabei sehr gut mit Hallenkapazitäten versorgt. In der Kernstadt zeigt sich bei Betrachtung aller Schulen eine gute Versorgung mit Hallen, wobei eine enge Versorgung vor allem am Schulzentrum zu konstatieren ist. Dies wird auch durch die Schulbefragung untermauert, da hier die Realschule Angaben zu nicht ausreichenden Sporthallenkapazitäten in Höhe von 15 Stunden pro Woche gemacht hat.

*Tabelle 17: Bilanzierung des Hallenbedarfs der Schulen in Meßstetten*

| Stadtteilschulen | Schulart | Stadtteil | Bestand in Anlagen-einheiten | Bedarf der Schulen in Anlagen-einheiten | Bilanz |
|---|---|---|---|---|---|
| Grundschule Hartheim | Grundschule | Hartheim | 1,0 | 0,3 | 0,7 |
| Grundschule Heinstetten | Grundschule | Heinstetten | 1,0 | 0,3 | 0,7 |
| Matthias-Koch-Grundschule | Grundschule | Oberdigisheim | 1,0 | 0,1 | 0,9 |
| Matthias-Koch-Grundschule | Grundschule | Tieringen | 1,0 | 0,2 | 0,8 |
| Burgschule | Grund- und Werkrealschule | Meßstetten | 5,0 | 1,0 | 0,8 |
| Wilhelm-Busch-Schule | Förderschule | Meßstetten | | 0,4 | |
| Realschule Meßstetten | Realschule | Meßstetten | | 1,6 | |
| Gymnasium Meßstetten | Gymnasium | Meßstetten | | 1,2 | |
| | | | **9,0** | **5,1** | **3,9** |

# 4 Bedarfsanalyse der Sportvereine

## 4.1 Einführung

Im Frühjahr 2016 erfolgte eine schriftliche Befragung aller Sportvereine, aller Abteilungen sowie aller weiterer Sporthallennutzer (insbesondere Narrenvereine, DLRG, DRK) in Meßstetten. Der Rücklauf beträgt sehr gute 75 Prozent – 18 von 24 angeschriebenen Sportvereinen und Sporthallennutzern haben den Fragebogen ausgefüllt zurückgeschickt.

*Tabelle 18: Übersicht über die Teilnehmer der Sportvereinsbefragung*

| Verein | teilgenommen |
|---|---|
| Boscha-Hexa e.V. | nein |
| DLRG Ortsgruppe Meßstetten | ja |
| DRK Ortsverein Meßstetten | ja |
| Fußballverein Meßstetten e.V. | ja |
| Herzgruppe Heuberg e.V. - Meßstetten | nein |
| Michelezunft Hartheim e.V. | nein |
| Narrenverein Deichelmäus e.V. | ja |
| Narrenverein Hau-Giebel Heinstetten e.V. | nein |
| Schachclub Heinstetten e.V. | ja |
| Schützenvereinigung Meßstetten e.V. | nein |
| Skiclub Hessingen | ja |
| Skischule Meßstetten e.V. | ja |
| Skiverein Meßstetten e.V. | ja |
| Sportverein Hartheim e.V. | ja |
| Sportverein Heinstetten e.V. | ja |
| Sportverein Tieringen e.V. | ja |
| Sportverein Unterdigisheim e.V. | ja |
| Süddeutsche Gemeinschaft | nein |
| Tennisclub Meßstetten e.V. | ja |
| Tennisgemeinschaft Hartheim e.V. | ja |
| Tennisgemeinschaft Tieringen e.V. | ja |
| Turn- und Sportverein Hossingen e.V. | ja |
| Turn- und Sportverein Meßstetten e.V. | ja |
| Turn- und Sportverein Oberdigisheim e.V. | ja |

Ein Blick auf die Größe der Sportvereine im Hinblick auf die Mitgliederzahlen zeigt, dass sechs Sportvereine den Kleinstvereinen mit weniger als 100 Mitgliedern zugerechnet werden können. 12 Vereine und somit die Hälfte der Befragungsteilnehmer haben zwischen 100 und 300 Mitglieder (Kleinvereine), vier Vereine sind als Mittelvereine zu klassifizieren (zwischen 300 und 1000 Mitglieder) und zwei Vereine (der TSV als Hauptverein und die Abteilung Turnen) verfügen über mehr als 1000 Mitglieder und sind somit der Vereinskategorie „Großvereine" zuzuordnen.

Die Sportvereinsbefragung bildet zum einen die zentrale Datengrundlage für die Berechnung des Sportanlagenbedarfs, die in einem nachfolgenden Kapitel vorgestellt wird. Zum anderen gibt die Befragung Aufschluss über die innere Struktur und die Befindlichkeit der Sportvereine in Meßstetten. Unter anderem wurde die konkrete Problemlage der Sportvereine identifiziert, aber auch die Frage nach der Bereitschaft zur Neuausrichtung der Vereinsarbeit gestellt. Der demografische Wandel macht auch vor den Sportvereinen nicht halt – was einigen Sportvereinen noch nicht bewusst zu sein

scheint. Auch dieses Thema wird im Laufe der Befragung aufgegriffen. Weitere Themenfelder sind die Sportanlagensituation, die Kooperationen sowie das Ehrenamt in den Vereinen. Die Befragung schließt mit einer Bewertung der Leistungen der Kommune durch die Sportvereine sowie einer zukunftsorientierten Einschätzung zu wünschenswerten Schwerpunkten der Sportvereinsarbeit in Meßstetten in den kommenden Jahren.

## 4.2 Probleme der Sportvereine in Meßstetten

Die Sportvereine (nachfolgend werden alle teilnehmenden Sportvereine, Abteilungen, Narrenvereine und weiteren Gruppen aufgrund der besseren Lesbarkeit als „Sportvereine" bezeichnet) wurden um eine Einschätzung ihrer Problemlage in Bezug auf unterschiedliche Themenbereiche gebeten. Die Ergebnisse sind in Abbildung 7 dargestellt. Es zeigt sich, dass die Hauptprobleme der Sportvereine in den Bereichen Bindung und Gewinnung von Ehrenamtlichen (Trainer, Übungsleiter sowie sonstiger Ehrenamtlicher) liegt. Jeweils die Hälfte der befragten Sportvereine sieht im Ehrenamt ein sehr großes oder großes Problem. Es folgen Probleme im Zulauf von Kindern und Jugendlichen, im Hinblick auf den demografischen Wandel sowie den Ganztagesbetrieb an Schulen. Eher weniger Probleme sehen die Sportvereine in der Konkurrenz durch Gewerbliche oder die VHS. Auch die Finanzen stellen nur für eine geringe Anzahl der Sportvereine ein sehr großes oder großes Problem dar.

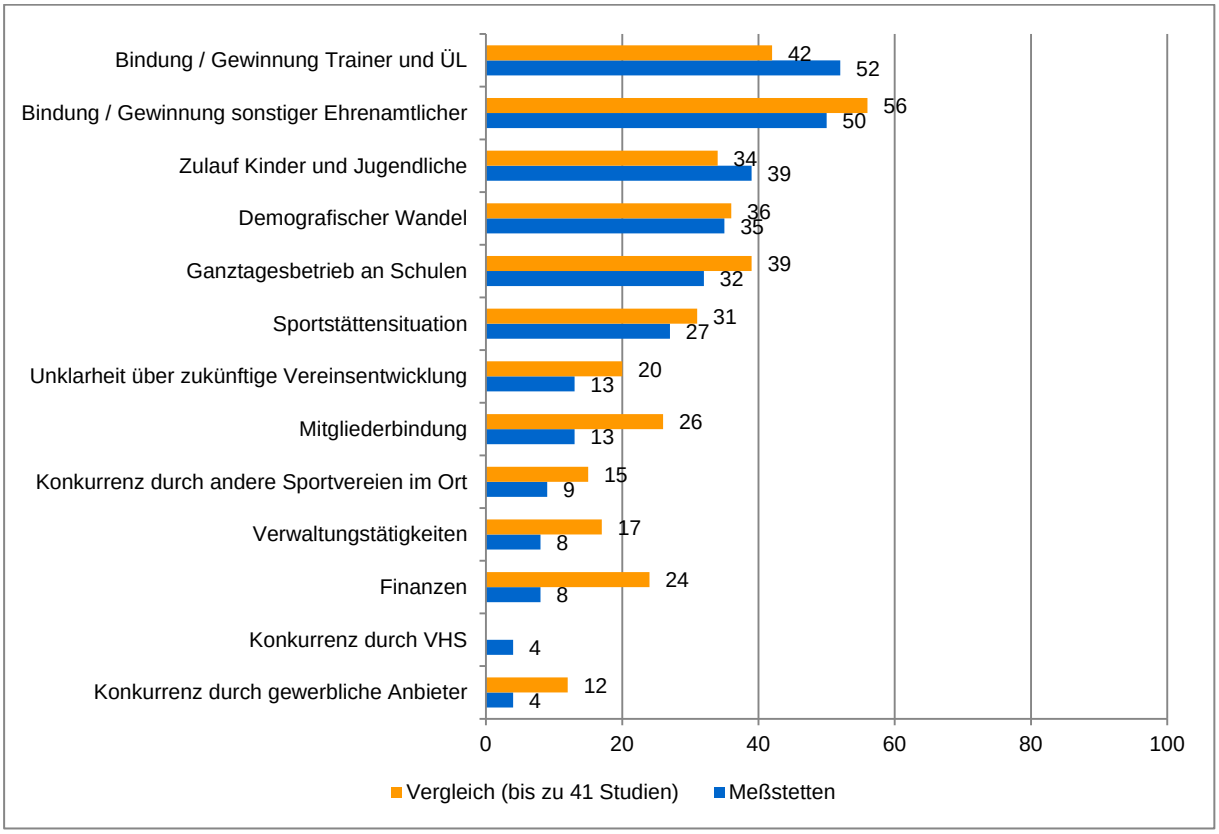



*Abbildung 7: Probleme der Sportvereine in Meßstetten*
*Welche spezifischen Probleme gibt es in Ihrem Verein/ Ihrer Abteilung? Bewerten Sie bitte die folgenden Punkte auf einer Skala von 1 = „kein Problem" bis 5 = „großes Problem"; N=22-24; kumulierte Prozentwerte von 4 und 5 (großes Problem).*

Im Vergleich der Aussagen der Sportvereine in Meßstetten mit 41 anderen Studien zeigen sich für Meßstetten spezifische Besonderheiten. Viele der aufgeführten Problemlagen werden von den Sportvereinen in Meßstetten als weniger problematisch dargestellt als in den Vergleichsstudien. Insbesondere die Mitgliederbindung, die Konkurrenz durch andere Sportvereine im Ort, Verwaltungstätigkeiten, die finanzielle Situation und die Konkurrenzsituation durch gewerbliche Anbieter werden als weniger problembehaftete Bereiche gesehen.

## 4.3 Angebote

Die Sportvereine sind nach wie vor die Hauptanbieter von Sport und Bewegung in einer Kommune. Auch in Meßstetten zeigt sich eine breite Vielfalt von Sport- und Bewegungsangeboten, die von den Sportvereinen vorgehalten werden. Dabei gehen viele Sportvereine auch in Meßstetten neue Wege bei der Angebotsgestaltung: knapp die Hälfte aller Sportvereine bietet neben dem klassischen Sportvereinsangebot auch Kursangebote an, die (zumindest teilweise) auch für Nichtmitglieder zugänglich sind (ohne tabellarischen Nachweis).

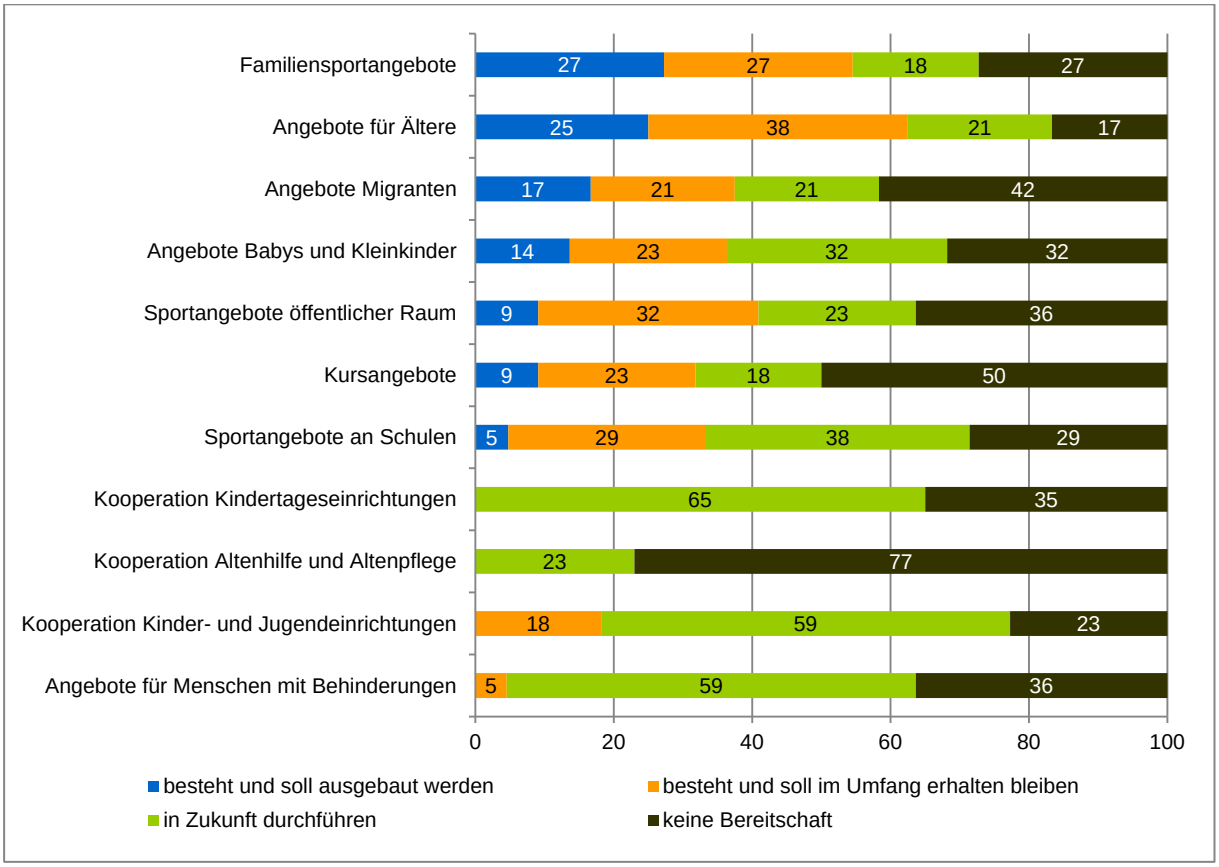



*Abbildung 8: Sportangebote der Sportvereine in Meßstetten*
*„Bitte benennen Sie die Situation Ihres Vereins / Ihrer Abteilung zu folgenden Angeboten"; N=21-24; Angaben in Prozent,*

In Abbildung 8 ist eine Übersicht über die Angebote der Sportvereine in Meßstetten aufgeführt. Dabei wird deutlich, dass bereits viele zielgruppenspezifische Angebote in den Sportvereinen bestehen. Zu-

dem besteht in vielen Vereinen die Bereitschaft, das Sport- und Bewegungsangebot auf die neuen Bedürfnisse anzupassen und entsprechende Angebote zukünftig aufzunehmen. Im bestehenden Angebot vieler Sportvereine sind vor allem Familiensportangebote, Angebote für Ältere, Angebote für Migranten, Babys und Kleinkinder sowie Sportangebote im öffentlichen Raum.

Weniger präsent sind bislang Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen oder in Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen. Erfreulich ist hingegen die die Bereitschaft vieler Sportvereine, ihre Sport- und Bewegungsangebote in diesem Bereich weiter auszubauen. Auch bei der zukünftig stärkeren Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendeinrichtungen zeigen viele Sportvereine eine große Bereitschaft.

## 4.4 Demografischer Wandel

Der demografische Wandel betrifft auch die Sportvereine und wird in vielen Sportvereinen in Meßstetten bereits thematisiert. Dies zeigt Abbildung 9, da sich 63 Prozent der Befragten bereits mit dem Thema und den Folgen des demografischen Wandels auseinandergesetzt und auch entsprechende Konsequenzen für ihre Vereinsarbeit gezogen haben. Dieser Wert ist fast doppelt so hoch wie der interkommunale Vergleichswert aus 13 anderen Studien.

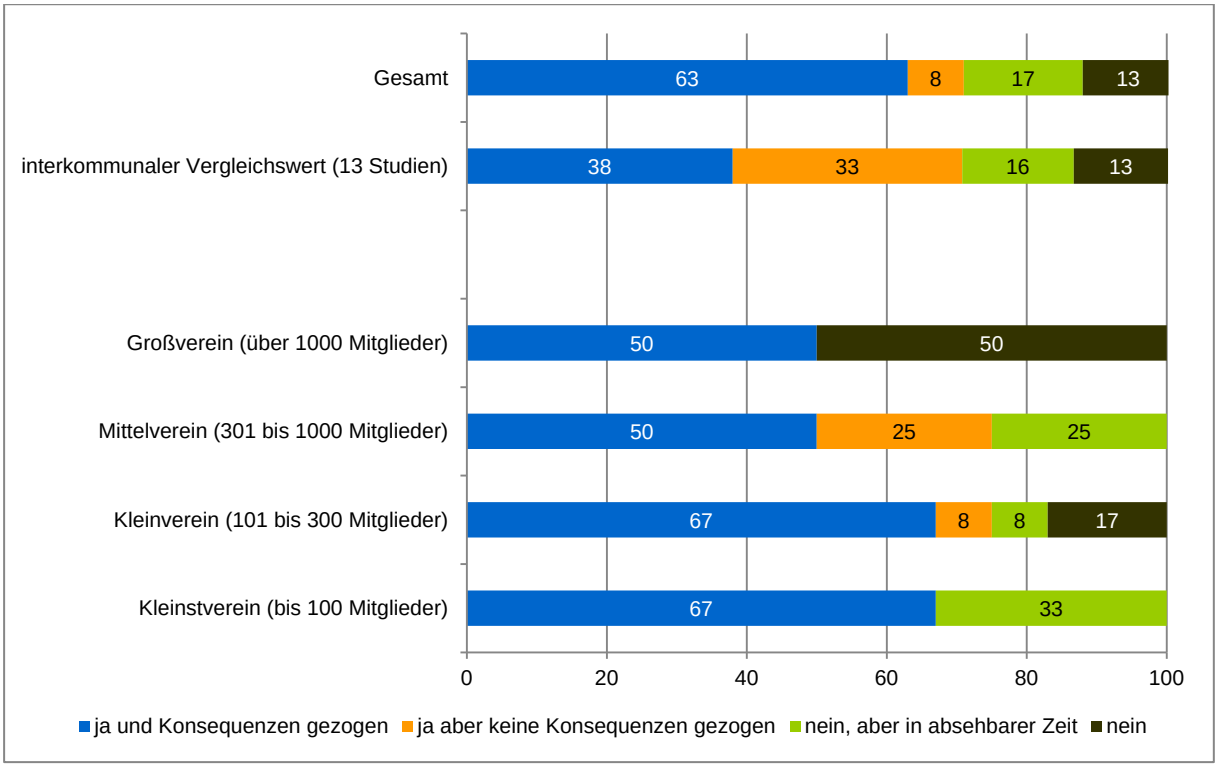



*Abbildung 9: Demografischer Wandel*
*„Hat sich Ihr Sportverein / Ihre Abteilung schon mit den möglichen Folgen des demographischen Wandels (z.B. weniger Jugendliche, mehr Senioren, vielfältigere Bevölkerungsstruktur) beschäftigt?" N=24; Angaben in Prozent*

Die Sportvereine wurden um Angaben darüber gebeten, welche Veränderungen in den Sportvereinen aufgrund des demografischen Wandels vorgenommen wurden. Eine Auflistung der genannten Hand-

lungsansätze ist in Tabelle 19 aufgeführt. Teilweise mussten die Sportvereine (aus der Not heraus) bereits Spiel- und Trainingsgemeinschaften eingehen, andere Sportvereine wiederum haben ihr Sportangebot (zwangsweise) reduziert. Eine andere Strategie verfolgen viele Vereine in Meßstetten dahingehen, dass sie ihr Angebotsrepertoire erweitern und auf neue Zielgruppen – insbesondere Ältere - anpassen.

*Tabelle 19: Handlungsansätze in Folge des demografischen Wandels durch die Sportvereine in Meßstetten*

| |
|---|
| Angepasste Gruppen, Angebote auch ohne Mitgliedschaft, Seniorenwart und Wanderangebote |
| Ausbau des Angebots, durch den Bau einer Tennishalle. Dadurch ganzjährige Trainingsmöglichkeit. |
| Es mussten bereits Jugendspielgemeinschaften mit anderen Vereinen gebildet werden. |
| gezielte Angebote direkt vor Ort durch die Ortsgruppe unterstützt durch Angebote des Landesverbandes |
| Gründung einer Handball Spielgemeinschaft mit dem TSV Hossingen |
| Gründung einer Handballspielgemeinschaft, Fitnessangebote (z.B. Zumba, Seniorengymnastik) |
| Gründung HSG Hossingen-Meßstetten |
| Reduzierung des Angebots |
| Seniorensport, Tischtennis für Erwachsene (auch ältere) |
| Spielgemeinschaften im Jugendbereich Gymnastikangebot im Seniorenbereich. |
| Trainingsangebot wird direkt auf verschiedene Altersgruppen ausgerichtet |
| Unsere Versuche zur Nachwuchsgewinnung sind alle gescheitert, sind nun total überaltert. |
| Wir bieten nur Seniorengymnastik an |
| Wir holen ältere/gehbehinderte/Leute und solche ohne Führerschein ab |
| Zumba Gold, Seniorengymnastik Angebot besteht |

## 4.5 Sportstätten

Große Bedeutung für die Ausübung der Sportangebote kommt den Sportanlagen zu, die den Sportvereinen zur Verfügung stehen. Eine allgemeine Bewertung der Sportanlagensituation in Meßstetten ist in Abbildung 10 dargestellt.

Die Bewertung der Sportanlagensituation fällt auch im Hinblick auf den interkommunalen Vergleichswert sehr positiv aus, wobei eine Differenzierung nach Vereinsgröße vorgenommen werden muss. Während die Kleinst- und Kleinvereine mit der Situation bei den Sportanlagen sehr zufrieden sind, ist die positive Grundhaltung bei den Mittel- und Großvereinen etwas getrübter.

Eine Differenzierung der Gesamteinschätzung im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Sportanlagenkapazitäten wurde in Abbildung 11 abgefragt. Dabei zeigt sich, dass nur etwa die Hälfte der Sportvereine mit den zur Verfügung stehenden Sportplatzzeiten zufrieden ist. 54 Prozent der Befragten bewerten die Kapazitäten an Sportplätzen für den Übungsbetrieb unter der Woche als nicht ausreichend. Im Vergleich zu 30 weiteren Studien ist dies ein sehr hoher Wert.

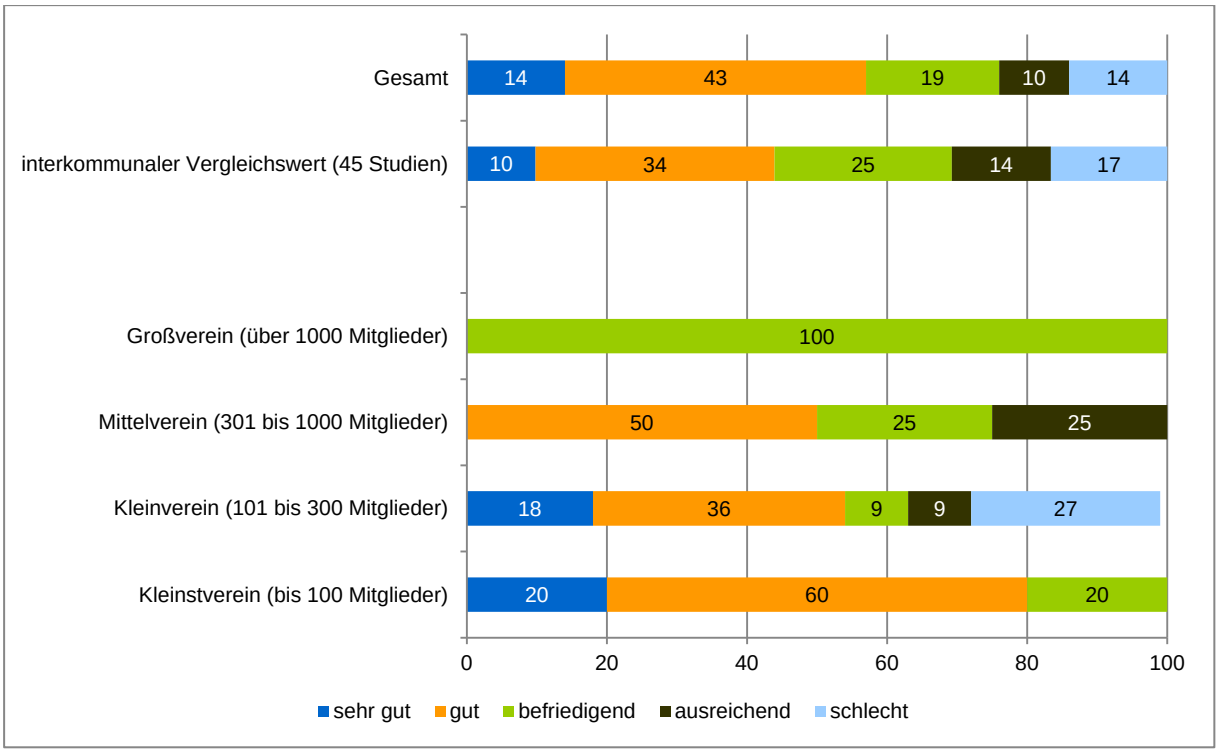



*Abbildung 10: Bewertung der Sportanlagensituation*
*„Wie bewerten Sie insgesamt die Sportstättensituation für Ihren Verein / Ihre Abteilung in Meßstetten?"; N=21; Angaben in Prozent.*

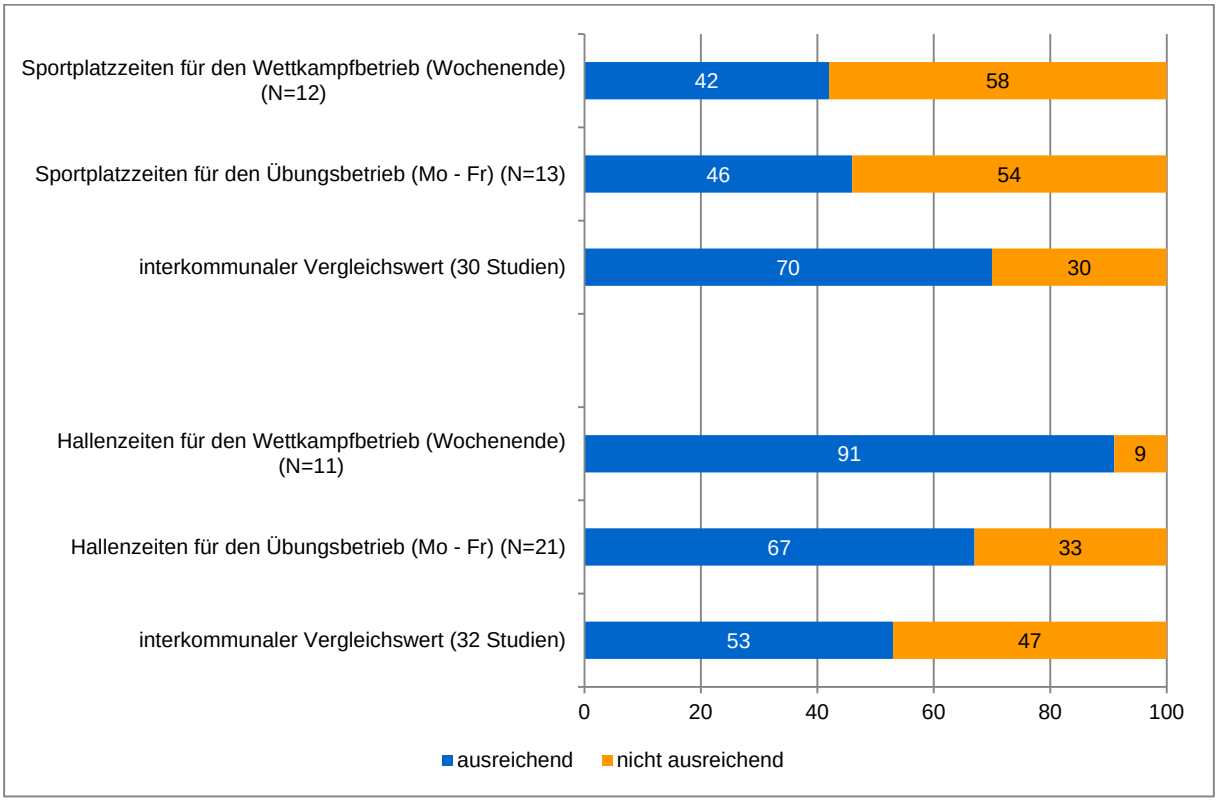



*Abbildung 11: Bewertung der Sportanlagenkapazitäten*
*„Sind die derzeit für den Übungs- und Wettkampfbetrieb Ihres Vereins / Ihrer Abteilung zur Verfügung stehenden Zeiten in folgenden Sportanlagen ausreichend?"; Angaben in Prozent.*

Bei den zur Verfügung stehenden Zeiten in Sporthallen zeigt sich ein anderes Bild der Ersteinschätzung durch die Sportvereine. Zwei Drittel der Sportvereine sind mit den Hallenzeiten für den Übungsbetrieb unter der Woche zufrieden, am Wochenende sind es über 90 Prozent der Sportvereine. Der Vergleichswert aus 32 Studien liegt bei 53 Prozent für den Übungsbetreib, somit sind die Sportvereine in Meßstetten im Vergleich mit anderen Kommunen bei den vorhandenen Sporthallenkapazitäten deutlich zufriedener.

In einer weitergehenden Analyse wird eine differenziertere Analyse der Sportanalgenversorgung vorgenommen. Wie Abbildung 12 zeigt, wird von vielen Sportvereinen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze mit sehr gut oder gut bewertet. Deutlich schlechter hingegen werden die Regelung der Pflege sowie die Qualität der Sportplätze bewertet. Somit können die in Abbildung 11 konstatierten fehlenden Kapazitäten auf Sportplätzen zumindest teilweise auf die Qualität (Naturrasenplätze) und damit die eingeschränkte Nutzbarkeit (vor allem im Winter) zurückgeführt werden. Bei den Hallen zeigt sich, dass die Regelung der Belegung von der Hälfte der Sportvereine mit sehr gut oder gut bewertet wird, die Qualität und die Anzahl der Hallen jedoch nur von etwa einem Drittel der Vereine.

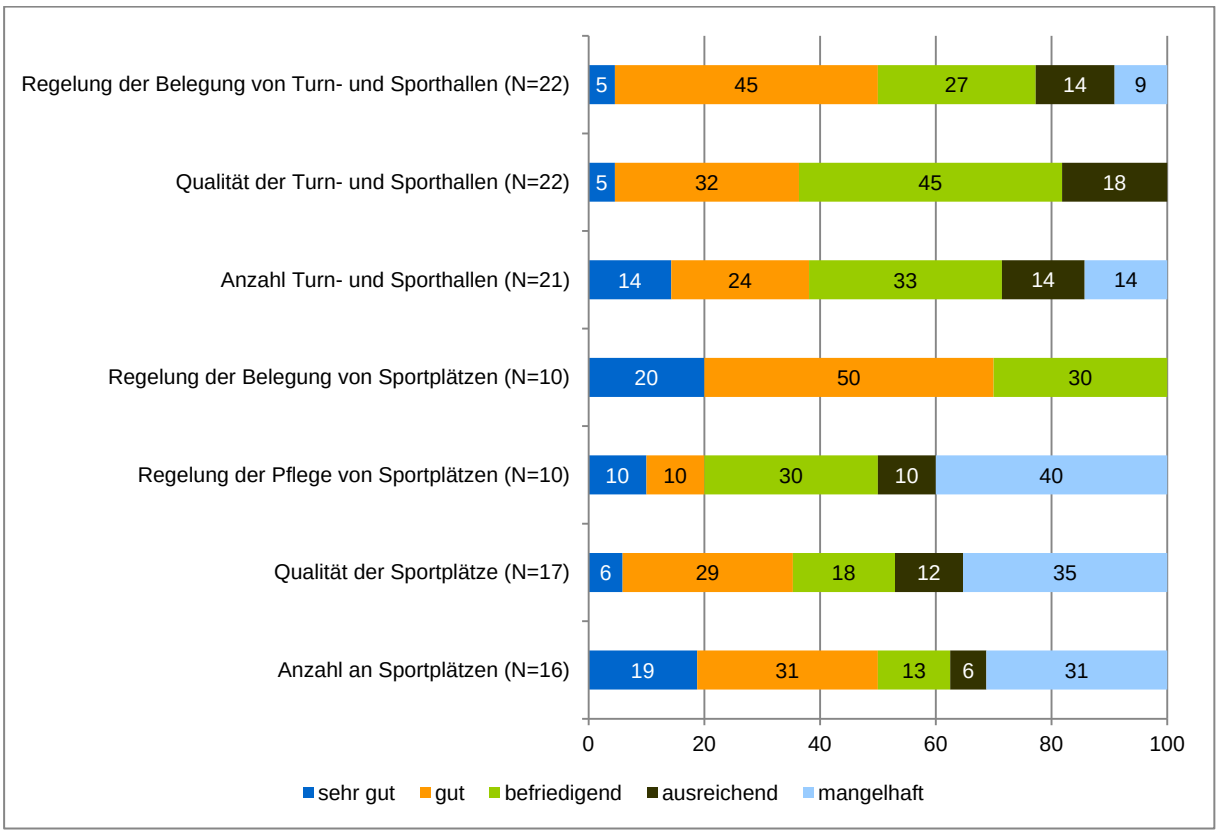



*Abbildung 12: Differenzierte Betrachtung der Sportanlagenversorgung*
*„Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Sportstättenversorgung in Meßstetten...?"; Angaben in Prozent.*

Freie Nennungen zur aktuellen Situation und zu wünschenswerten Verbesserungen bei den Sportanlagen in Meßstetten sind in Anhang 1 in tabellarischer Form dargestellt.

## 4.6 Kooperationen

Nicht nur Aufgrund des demografischen Wandels (vgl. die Gründung der Handballspielgemeinschaft), sondern auch um die zukünftigen Herausforderungen meistern zu können, spielen Kooperationen zukünftig eine noch bedeutsamere Rolle als sie dies heute bereits tun. Neue Angebote für neue Zielgruppen müssen für eine gelingende Sportvereinsarbeit in das Sportvereinsleben integriert werden, aber auch neue Partner für ein gemeinsames Sportangebot gewonnen werden. Exemplarisch soll an dieser Stelle lediglich auf die Schulen (Ganztagsbetreuung), Kindertageseinrichtungen sowie auf kommerzielle Anbieter (Kooperation des TSV Meßstetten mit einem kommerziellen Anbieter) verwiesen werden – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Aber auch zwischen den Sportvereinen werden zukünftig vermehrt Kooperationen zu sehen sein, und dies auf ganz unterschiedlichen Ebenen (z.B. gemeinsame Angebote, gemeinsame Verwaltungstätigkeiten, gemeinsame Sportanlagennutzung etc.).

Der Anteil an Sportvereinen in Meßstetten, die bereits heute mit anderen Vereinen oder Institutionen kooperieren, ist beachtlich: knapp 80 Prozent aller Befragten beantworten diese Frage positiv (vgl. Abbildung 13).

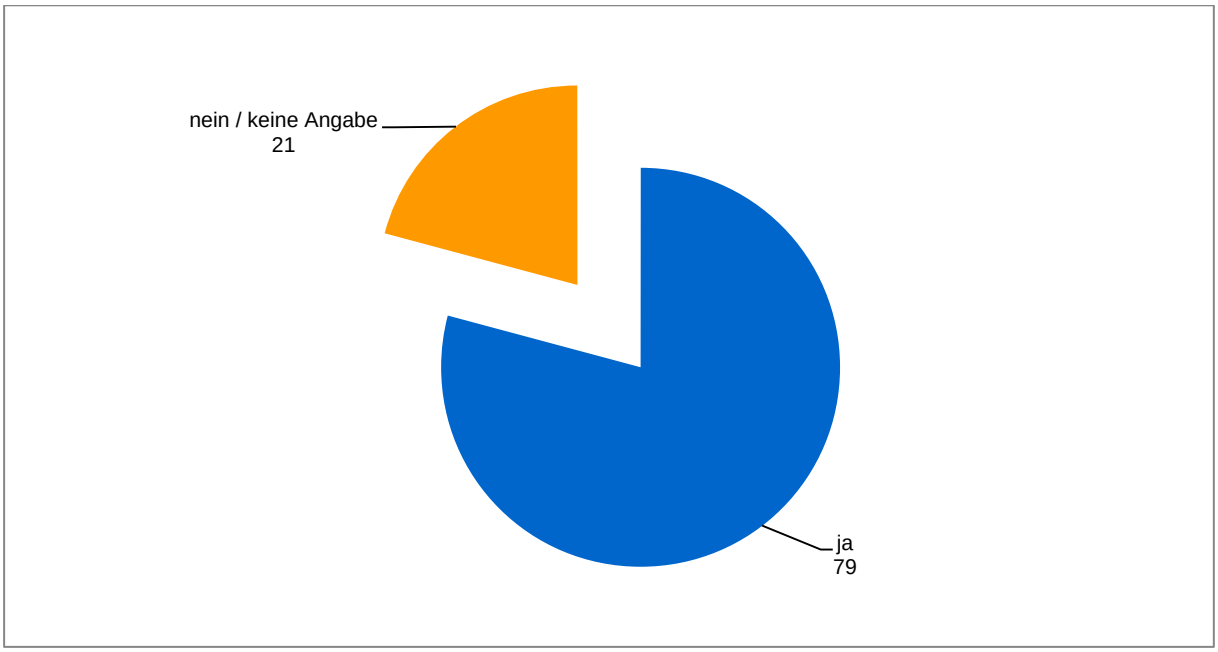



*Abbildung 13: Kooperationen in Meßstetten*
*„Kooperiert Ihr Verein / Ihre Abteilung mit anderen Institutionen und Organisationen?"; N=24; Angaben in Prozent.*

Eine differenzierte Betrachtung der Kooperationsbereiche ist in Abbildung 14 dargestellt. Dabei zeigt sich, dass die Bereiche gemeinsamer Trainings- und Spielgemeinschaften sowie gemeinsamer Absprachen in Meßstetten zum Teil deutlich ausgeprägter sind als im interkommunalen Vergleich. Andererseits wird das Vereinsleben in Meßstetten zwischen vielen Sportvereinen auch dadurch bestimmt, dass sie wenig miteinander zu tun haben (52 Prozent) oder in Konkurrenz um Talente und Wettkämpfer stehen (39 Prozent). Somit zeigt sich bei näherer Betrachtung ein sehr ambivalentes Bild der Zusammenarbeit der Sportvereine in Meßstetten.

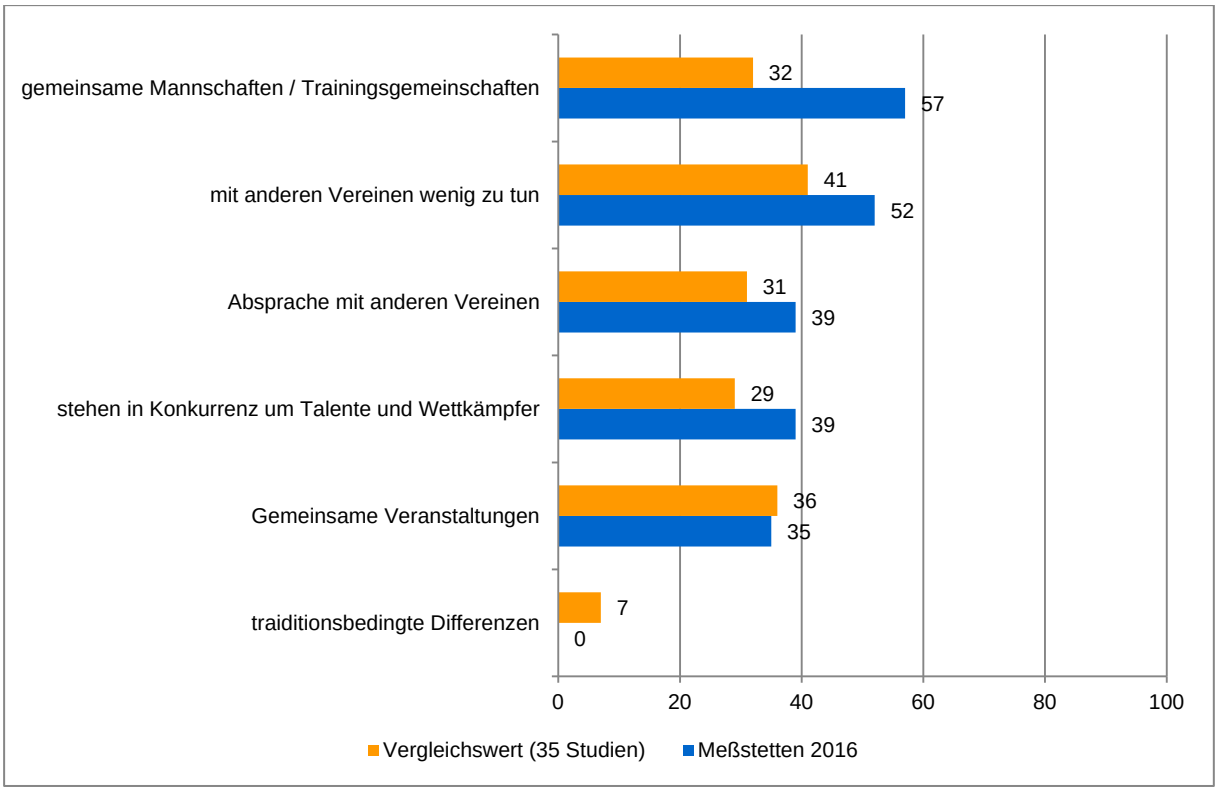



*Abbildung 14: Kooperationsbereiche der Sportvereine in Meßstetten*
*„Wie ist das Verhältnis Ihres Vereins / Ihrer Abteilung zu anderen Sportvereinen? (Mehrfachnennungen möglich)"; N=23; Angaben in Prozent.*

Die Kooperationspartner der Sportvereine in Meßstetten sind in Abbildung 15 aufgezeigt.

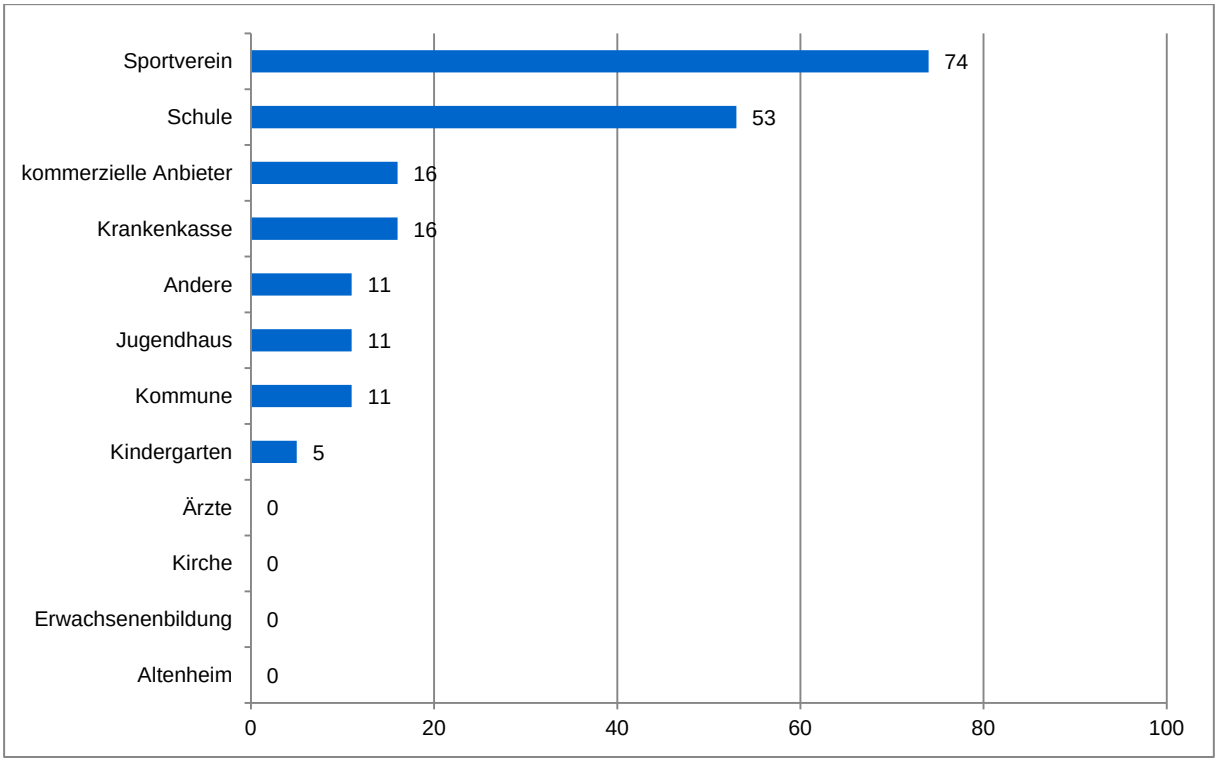



*Abbildung 15: Kooperationspartner der Sportvereine in Meßstetten*
*„Kooperiert Ihr Verein / Ihre Abteilung mit anderen Institutionen und Organisationen? Falls ja, in welchen Bereichen? Mehrfachantworten sind möglich."; N=19; Angaben in Prozent.*

Mit Abstand die häufigsten Kooperationspartner der Sportvereine in Meßstetten sind andere Sportvereine (74 Prozent der kooperierenden Sportvereine kooperieren mit anderen Sportvereinen) und Schulen (53 Prozent). Die Zusammenarbeit von Sportvereinen mit kommerziellen Anbietern, Krankenkassen, der offenen Jugendarbeit oder Kindertageseinrichtungen stellt eher die Ausnahme dar.

Einem weiteren Ausbau der Kooperationen stehen die Sportvereine in Meßstetten – sicherlich auch aufgrund des hohen Anteils bestehender Kooperationen (vgl. Abbildung 13) – eher kritisch gegenüber. Ein Viertel der Befragten sieht einen Bedarf im weiteren Ausbau der Zusammenarbeit. Der interkommunale Vergleichswert liegt bei 38 Prozent und somit deutlich höher (vgl. Abbildung 16).

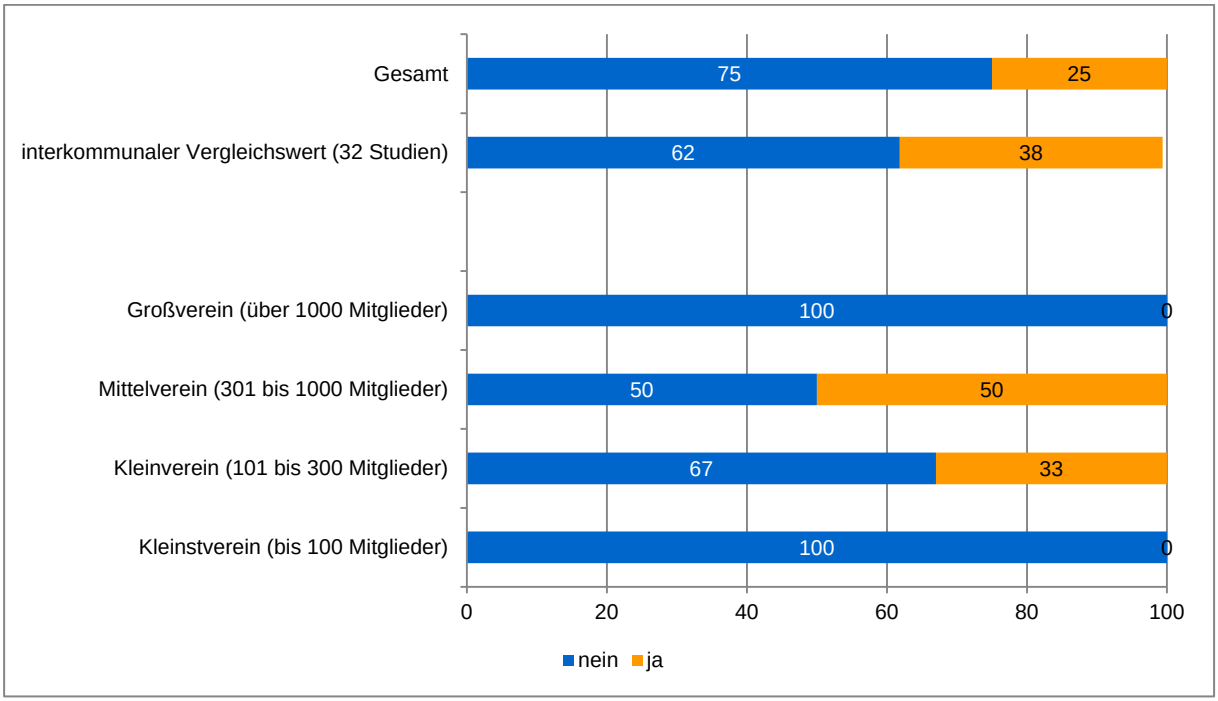



*Abbildung 16: Wünschenswerter Ausbau der Kooperationen*
*„Besteht aus Ihrer Sicht ein Bedarf im Aufbau / Ausbau einer Zusammenarbeit mit Sportvereinen oder mit anderen Institutionen?"; N=24; Angaben in Prozent.*

In Tabelle 20 sind die möglichen zukünftigen Kooperationspartner aus Sicht der Sportvereine aufgelistet. Dabei zeigt sich, dass vor allem Bildungseinrichtungen wie Schulen oder Kindertageseinrichtungen wünschenswerte Kooperationspartner der Sportvereine darstellen. Aber auch zwischen den Sportvereinen besteht noch Potenzial für den Ausbau der bestehenden Zusammenarbeit.

*Tabelle 20: Mögliche Kooperationspartner aus Sicht der Sportvereine*

| |
|---|
| Kindergarten, Ganztagesschule, jeweils 1 Std. pro Woche. Bei Ganztagesschule auch mehr möglich. |
| Kooperation mit Bildungseinrichtungen |
| Kooperation mit Schulen |
| Vorstandsstammtisch besteht. Angebote für Nachwuchs (Bewegungsschule), Seniorensport, Sport 40+ |
| Weitere Jugendspielgemeinschaften müssen gebildet werden |

Da die zukünftige Zusammenarbeit mit Schulen auch aus sportwissenschaftlicher Perspektive eine große Bedeutung hat, wurde das Interesse der Sportvereine an einer Beteiligung am Ganztagesbetreib der Schulen nochmals separat erhoben (vgl. Abbildung 17).

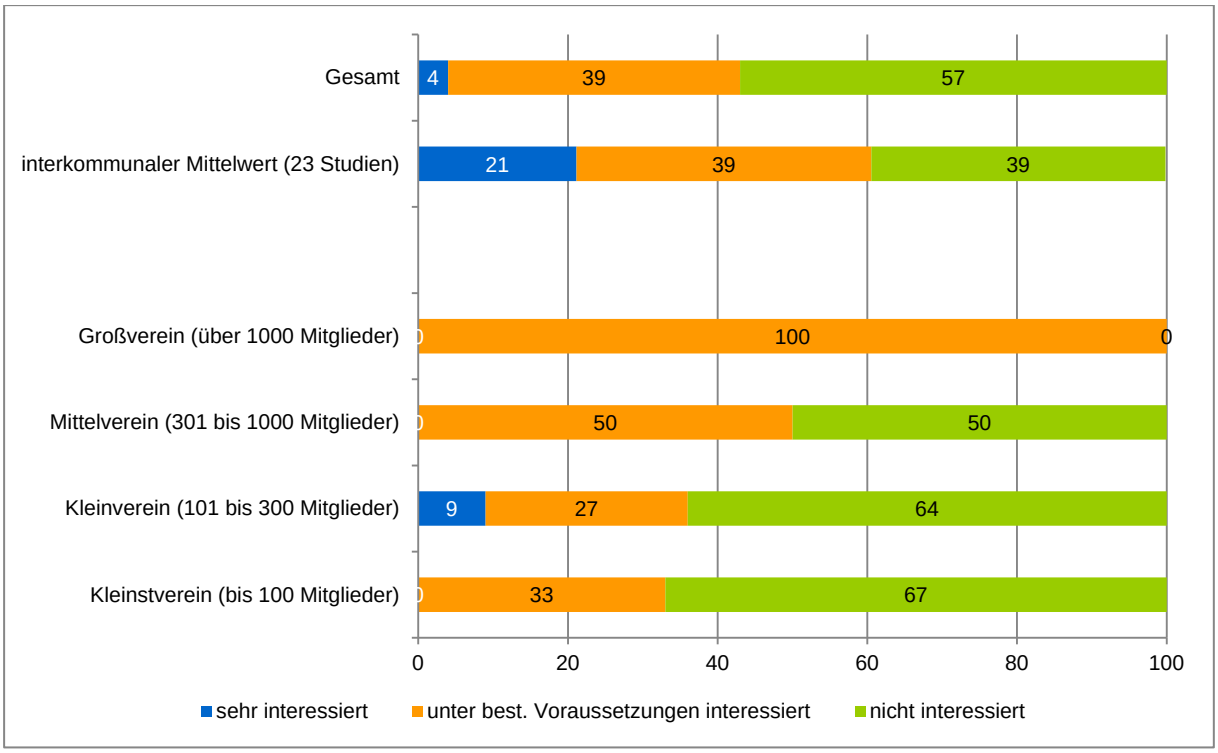



*Abbildung 17: Bereitschaft zur Kooperation mit Schulen*
*„Ist Ihr Verein / Ihre Abteilung interessiert, sich in Zukunft verstärkt in Sport- und Bewegungsangebote im Rahmen des Ganztagsbetriebs der Schulen einzubringen?"; N=23; Angaben in Prozent.*

Erwartungsgemäß zeigt sich in Abbildung 17 eine starke Abhängigkeit von der Vereinsgröße. Kleinere Vereine haben (auch aufgrund ihres Angebotsrepertoires) zu großen Teilen kein Interesse an einer Zusammenarbeit mit Schulen im Ganztagesbereich. Deutlich größer ist das Interesse bei Mittel- und Großvereinen, wobei das Interesse an bestimmte Voraussetzungen gebunden ist. Anhand von Tabelle 21 wird deutlich, dass insbesondere die zeitliche Verfügbarkeit von Übungsleitern gewährleistet sowie die benötigten Hallenkapazitäten vorhanden sein müssen.

*Tabelle 21: Voraussetzungen für eine stärkere Kooperation mit Schulen im Ganztagesbereich*

| |
|---|
| Ehrenamtliche Übungsleiter (lizensiert, Zeit.) |
| Falls Personal/Helfer mittags Zeit hat |
| Sofern zeitlich möglich! Alle Trainer sind berufstätig |
| Sollten wir einmal im Jugendbereich tätig werden |
| Übungsleiter, Hallenkapazität |
| Wenn ausreichen Trainier vorhanden sind |
| Wenn Übungsleiter und Hallenkapazität vorhanden ist. |
| Wenn Übungsleiter und Hallenkapazität vorhanden sind |
| Wenn Übungsleiter und Sportstätten zur Verfügung stehen. |

## 4.7 Ehrenamt

Ehrenamtliche Mitarbeit bildet die Grundlage des Vereinslebens. Ohne Ehrenamtliche wäre die Tätigkeit in vielen Vereinen nicht nur stakt eingeschränkt, sie käme praktisch zum Erliegen. Umso bedeutsamer ist es, das ehrenamtliche Engagement zu pflegen und attraktiv zu gestalten und sich aktiv mit dieser Thematik zu beschäftigen. Wie in Abbildung 7 bereits deutlich wurde, ist auch für die Sportvereine in Meßstetten das ehrenamtliche Engagement eines der Hauptprobleme der Vereinsarbeit. Abbildung 18 zeigt auf, dass drei Viertel der Sportvereine in Meßstetten in den vergangenen fünf Jahren Probleme hatten, ehrenamtliche Helfer zu finden. Dies ist ein im Vergleich zu anderen Kommunen leicht erhöhter Wert. Zudem zeigt sich, dass die Problematik weitgehend unabhängig von der Größe der Sportvereine ist – mit Ausnahme der Großvereine, die in den vergangenen Jahren keine Probleme hatten.

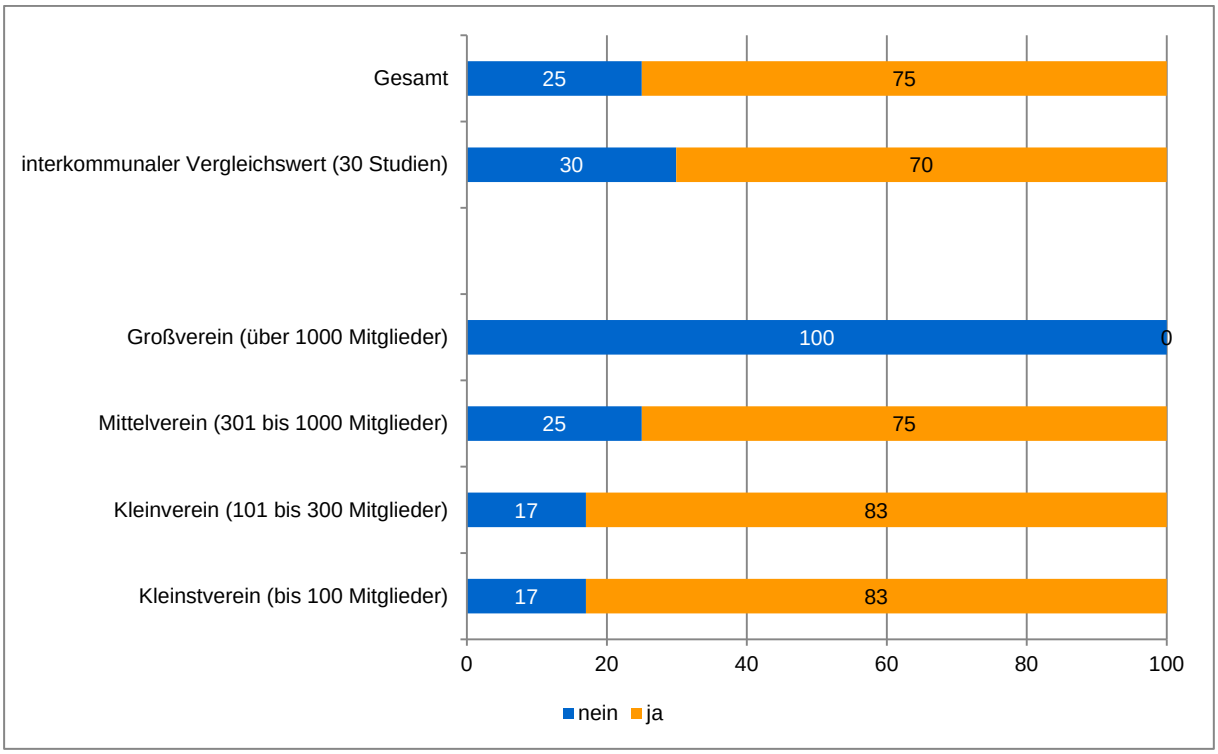



*Abbildung 18: Ehrenamtsprobleme der Sportvereine in Meßstetten*
*„Gab es in Ihrem Verein / Ihrer Abteilung in den letzten fünf Jahren einen Mangel an Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit und Engagement?"; N=24; Angaben in Prozent.*

Diejenigen Sportvereine, die in den vergangenen Jahren Probleme im Ehrenamt hatten (vgl. Abbildung 18), wurde anschließend nach den entsprechenden Bereichen gefragt, in denen die Probleme auftreten. Wie Abbildung 19 zeigt, sind vor allem der Trainings-, Betreuungs- und Übungsbetrieb sowie die Mitarbeit im Wahlamt betroffen. Aber auch bei gelegentlichem Engagement geben 50 Prozent der Vereine mit Ehrenamtsproblemen an, in diesem Bereich keine ehrenamtlich Tätigen zu finden.

Eher geringere Problematik scheint im Bereich der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu liegen – ein Trend, der auch bundesweit zu beobachten ist. Kurzfristiges, projektbezogenes

Engagement scheint deutlich attraktiver zu sein als eine langjährige Bindung in Form eines Wahlamtes oder als eine längerfristig angelegte Trainertätigkeit.

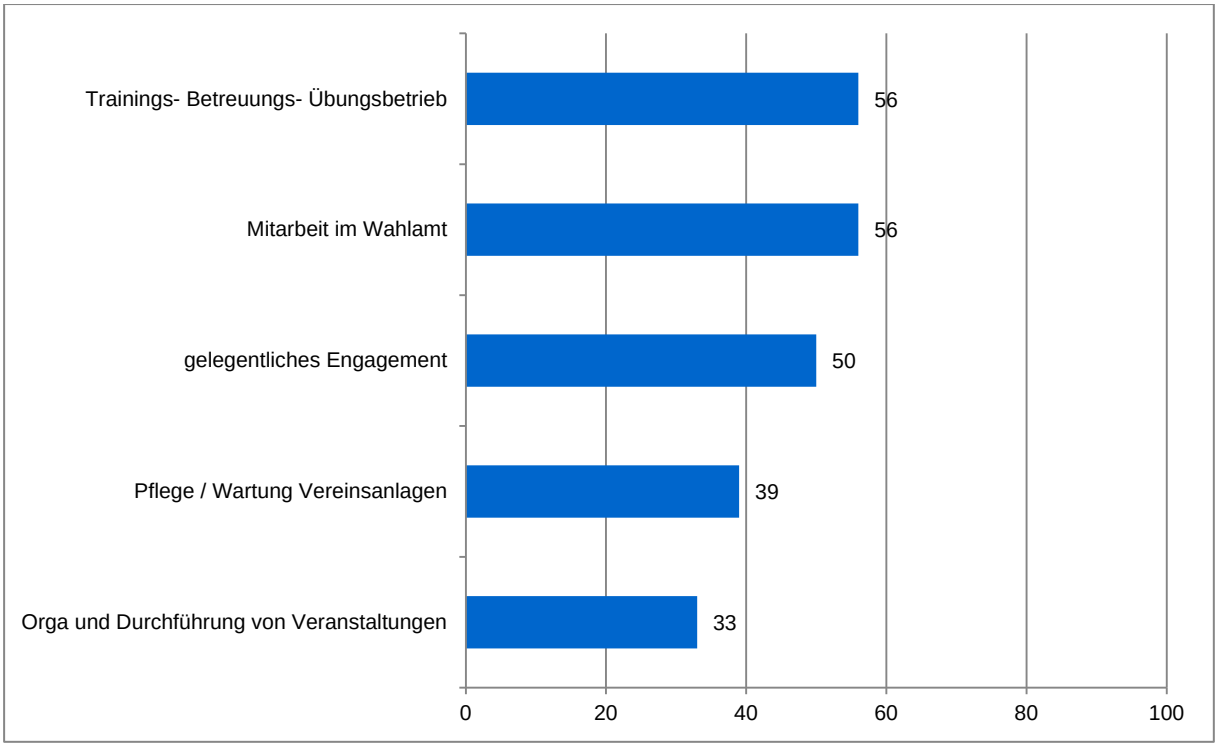



*Abbildung 19: Problembereiche im Ehrenamt*
*„Gab es in Ihrem Verein / Ihrer Abteilung in den letzten fünf Jahren einen Mangel an Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit und Engagement? Falls ja (75 Prozent der Vereine), in welchem Bereich?"; N=18; Angaben in Prozent.*

## 4.8 Bewertungen der Leistungen der Stadt Meßstetten

Im Rahmen der Befragung wollten wir von den Sportvereinen wissen, wie sie bestimmte Aspekte und Leistungen der Stadt Meßstetten bewerten und einschätzen. Die Ergebnisse sind in Abbildung 20 dargestellt und einer Vergleichsbewertung aus 32 anderen Studien gegenübergestellt.

Die Sportvereine in Meßstetten bewerten vor allem die Sportlerehrung, die Unterstützung bei überregionalen Sportveranstaltungen, die Unterstützung bei Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren sowie die Vermittlung in der Konkurrenz um Sportstätten zwischen Schulen und Sportvereinen positiv. Eher geringere positive Zustimmung ergibt sich aus Sicht der Sportvereine für die Förderung des Ehrenamtes im Sport, den Erhalt der vorhandenen (auch vereinseigenen) Sportanlagen sowie die Gleichbehandlung aller Vereine und die Nachvollziehbarkeit sportpolitischer Entscheidungen. Im Vergleich zu anderen Kommunen fallen die Bewertungen für die Stadt Meßstetten sehr positiv aus.

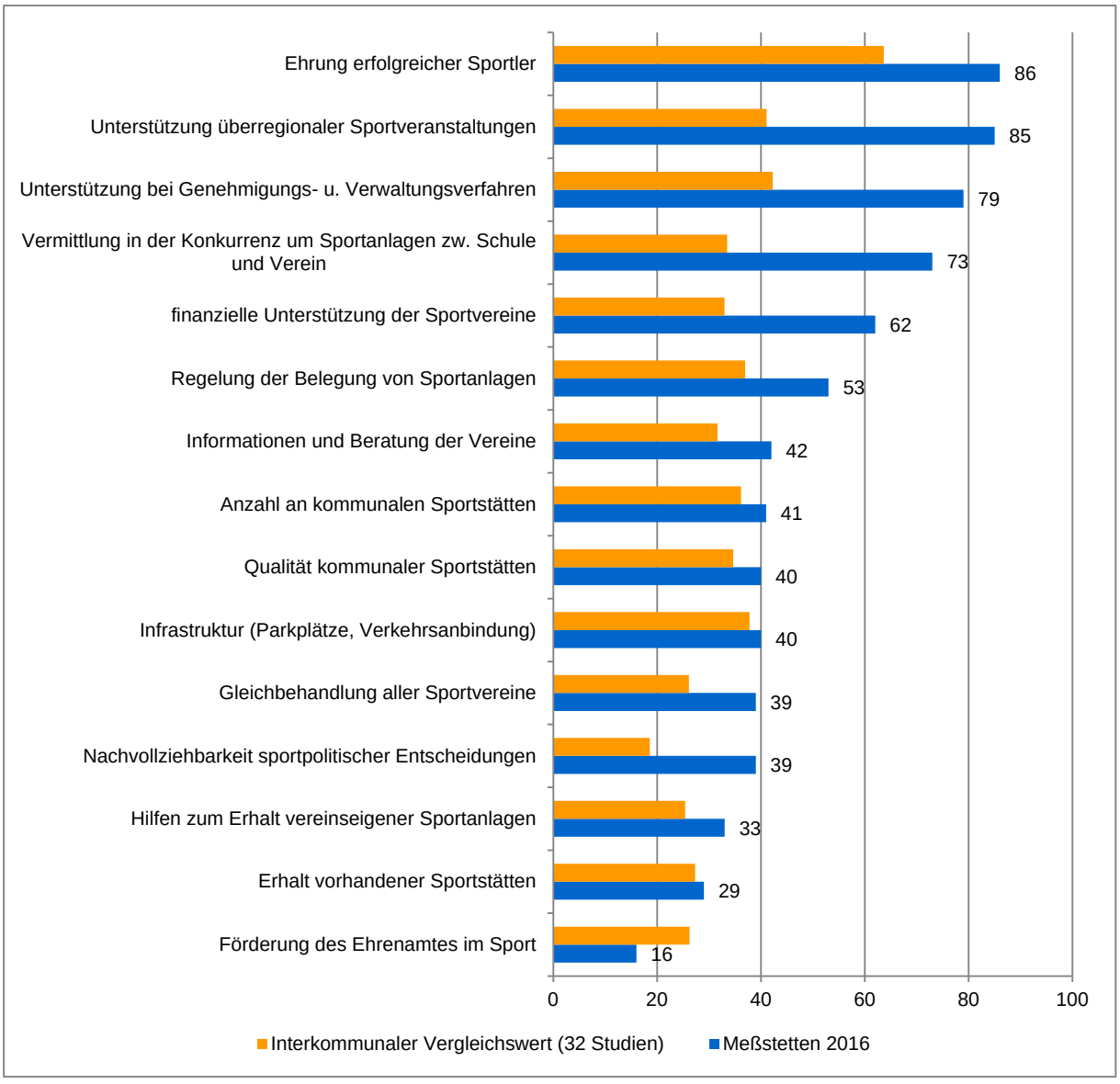



*Abbildung 20: Bewertung ausgewählter Leistungen der Stadt Meßstetten durch die Sportvereine „Wie beurteilen Sie die Leistungen der Stadt Meßstetten im Hinblick auf ...“; N=11-22; kumulierte Prozentwerte von „sehr gut“ und „gut“.*

## 4.9 Sportstrukturen in Meßstetten – Zukunftsperspektiven und Wünsche der Sportvereine

Abschließend wurden die Sportvereine um eine Einschätzung zur Zukunftsperspektive der Sportvereine in Meßstetten gebeten. In Abbildung 21 ist dargestellt, wie sich aus Sicht der Sportvereine eine wünschenswerte Zukunft der Sportvereinsarbeit darstellen würde. 83 Prozent der Sportvereine sehen den Ausbau der Kinder-und Jugendarbeit als sehr wichtig oder wichtig an. Auch die Berücksichtigung von Sport und Bewegung in der Schule sowie die Verbesserung der Qualifikation der Übungsleiter sind aus Sicht der Sportvereine wichtige und bedeutsame Zukunftsperspektiven.

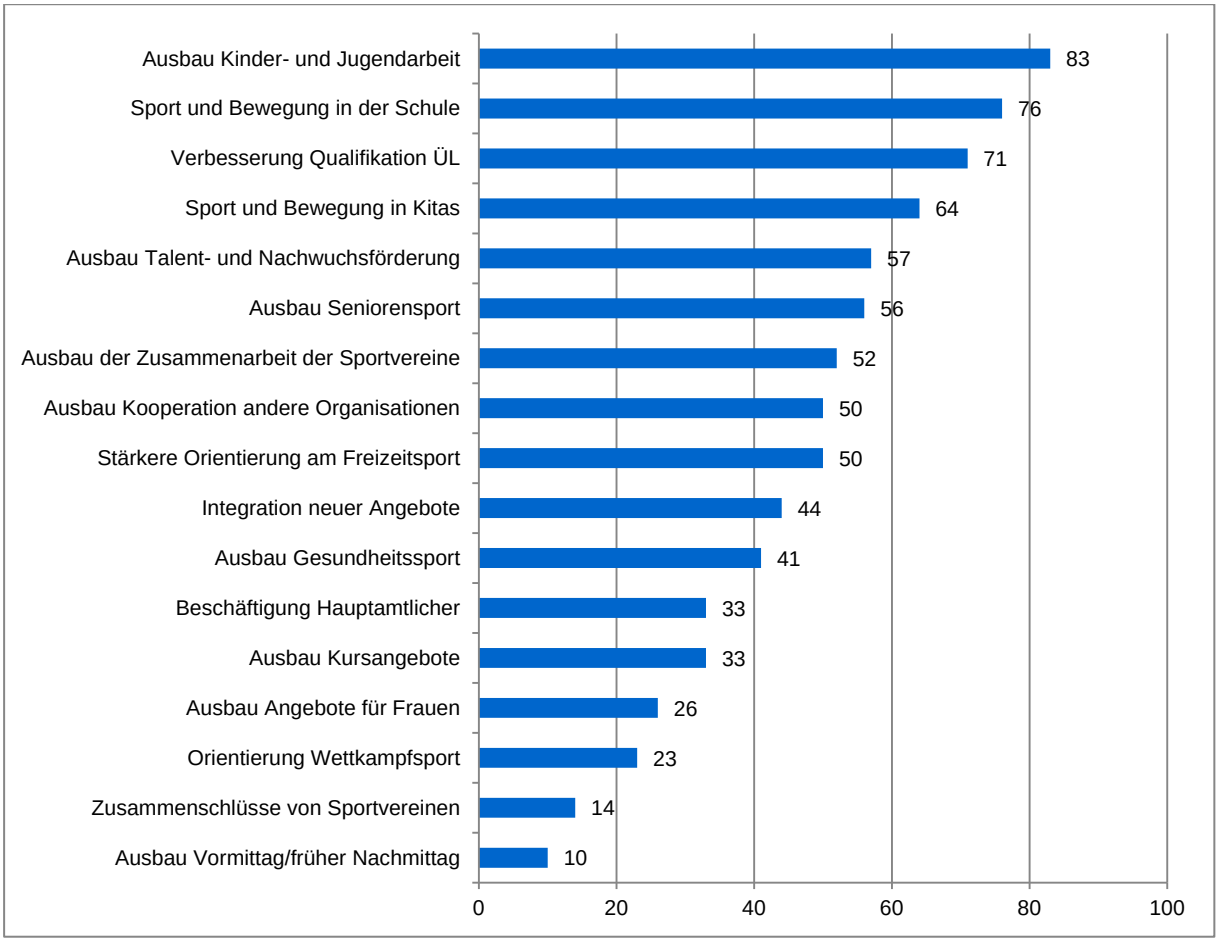



*Abbildung 21: Wünschenswerte Zukunftsperspektive der Sportvereine in Meßstetten*
*„Welche Veränderungen und Schwerpunktsetzungen wären aus Ihrer Sicht im Sport in Meßstetten wünschenswert?"; N=18-24; Kumulierte Prozentwerte von sehr wichtig und wichtig.*

Eher geringere Bedeutung wird aus Sicht der Sportvereine dem Ausbau von Angeboten am Vormittag oder am frühen Nachmittag beigemessen. Aus externer Perspektive könnte unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und der damit verbundenen Zunahme des Seniorensports jedoch genau in diesem Bereich eine bedeutsame Zukunftsperspektive liegen. Auch die Fusion von Sportvereinen oder eine stärkere Orientierung am Wettkampfsport sind aus Sicht der Sportvereine eher nachgelagerte Bereiche zukünftiger Vereinsarbeit.

# 5 Berechnungen zum Bedarf an Sportanlagen

Im Rahmen einer schriftlichen Befragung wurden die Sportvereine um Angaben zu dem jeweils vorhandenen und geplanten Sportangebot gebeten. Basierend auf diesen Angaben sowie einer Überprüfung und Vervollständigung der Daten über die Internetauftritte der Sportvereine erfolgte eine Berechnung des Sportanlagenbedarfes. Die einzelnen Schritte (Methodik, zugrunde gelegte Annahmen und die Ergebnisse der Bedarfsberechnungen) werden nachfolgend detailliert beschrieben. Zunächst werden nach einem Überblick über die Methodik in Kapitel 5.2 der Sportplatzbedarf der Sportvereine sowie in Kapitel 5.3 der Bedarf an Hallen und Räumen für den Vereinssport auf Grundlage der Vereinsbefragung bestimmt. Anschließend wird in Kapitel 5.4 eine Vergleichsberechnung inkl. Bedarfsabschätzung zum Tennissport vorgenommen.

## 5.1 Zur Methodik der Berechnung des Sportanlagenbedarfs in Meßstetten

Im Rahmen der Befragung aller Sportanlagennutzer wurden Daten und Fakten zum aktuellen und zukünftigen Sportanlagenbedarf erhoben. Das Ziel der Untersuchung war es, differenzierte Daten zu den bestehenden Sportgruppen im Hinblick auf die Art der Gruppe, die durchgeführte Sportart, die Anzahl der Nutzer, die Dauer und die Häufigkeit der Trainingseinheiten sowie die Art der genutzten Sportanlage zu erhalten. Neben den aktuellen Gruppenbelegungen wurde dabei auch Wert auf die Angabe zukünftiger Gruppen (auch Gruppen, die derzeit aufgrund von Engpässen keine Belegungszeiten bekommen) gelegt. Anhand der erhobenen Daten wurde unter Berücksichtigung des aktuellen Bestandes eine Auslastungsberechnung durchgeführt, um einen Überblick über die aktuelle Situation bei den Turn- und Sporthallen sowie bei den Sportplätzen zu erhalten.

Grundlage für alle nachfolgenden Berechnungen bildet der im Rahmen der Befragung erhobene Bedarf der Sportanlagennutzer je Anlagentyp in Nutzungsstunden pro Woche. Diesem empirisch erhobenen Bedarf wird der aktuell verfügbare Bestand ebenfalls in Nutzungsstunden pro Woche gegenübergestellt. Dabei wurde auf Basis der Hallenbelegungspläne für jede Turn- und Sporthalle die wöchentliche Nutzungsdauer individuell ermittelt. Eine Bilanzierung mittels Gegenüberstellung des Bedarfes und des Bestandes gibt Aufschluss über mögliche Über- oder Unterversorgungen an einzelnen Anlagentypen. Da eine 100%ige Auslastung selbst bei Turn- und Sporthallen, bei denen ein sehr hoher Grad an definierter Nutzung besteht, keine in der Praxis erreichbare Größe darstellt, wird der Auslastungsgrad auf 90 Prozent festgesetzt. Für die Berechnung bedeutet dies, dass lediglich 90 Prozent der zur Verfügung stehenden Zeiten auf Sportplätzen und in Hallen einer Belegung zugeführt werden. Zudem ermöglicht der Auslastungsgrad von 90 Prozent Spielräume in der zukünftigen Belegung (Belegungsreserve). Dieses Berechnungsverfahren wurde sowohl für die Turn- und Sporthallen sowie für Gymnastikräume und Sportaußenanlagen durchgeführt.

## 5.2 Bedarf an Sportplätzen für den Vereinssport

Der aktuelle Bestand an Sportplätzen in Meßstetten (vgl. Tabelle 4 in der Bestandsaufnahme) weist zehn Großspielfelder (sieben davon mit Beleuchtung) und drei Kleinspielfelder (zwei davon mit Beleuchtung) aus. Nur diejenigen Spielfelder, die über eine Beleuchtungsanlage verfügen, werden auch für die (eingeschränkte) Winternutzung berücksichtigt.

Für die nachfolgenden Berechnungen zu Grunde gelegt wurde die maximale Trainingszeit von 17.00 bis 22.00 Uhr. Bei Naturrasenbelägen kann diese maximale zur Verfügung stehende Zeitspanne jedoch nicht erreicht werden, da bei Naturrasenplätzen von einer durchschnittlichen wöchentlichen Winternutzung (Montag bis Freitag) von 8 Stunden auszugehen ist. Im Sommer beträgt die durchschnittliche wöchentliche Nutzungsdauer (ebenfalls Montag bis Freitag) 20 Stunden. Tennen- und Kunststoffrasenplätze haben bei entsprechender Beleuchtung eine durchschnittliche Nutzungsdauer im Sommer wie im Winter von rund 25 Stunden pro Woche für den Vereinssport[1], wodurch sich der deutliche Vorteil von Kunststoffrasen im Vergleich zu Naturrasen im Hinblick auf die Nutzungskapazitäten im Winter ergibt.

Unter Berücksichtigung der Art des Belages und der vorhandenen Beleuchtung ergibt sich in Meßstetten für die Nutzungskapazität von Montag bis Freitag im Sommer eine durchschnittliche 90-prozentige Nutzungsdauer von 185 Stunden pro Woche auf Großspielfeldern und von 54 Stunden auf Kleinspielfeldern.

Der Bestand an Kleinspielfeldern wird nachfolgend als halbes Großspielfeld betrachtet und geht folglich mit dem Faktor 0,5 in den Bestand an Großspielfeldern ein. Der Auslastungsgrad von 90 Prozent ist dabei bereits berücksichtigt, indem die theoretisch zur Verfügung stehende Wochennutzungszeit um 10 Prozent reduziert wurde (ein Großspielfeld mit Naturrasen mit theoretischer wöchentlicher Nutzungszeit im Sommer von 20 Stunden geht somit mit 18 Stunden von Montag bis Freitag in den Bestand ein). Im Winter stehen auf Großspielfeldern 66 Stunden pro Woche zur Verfügung, auf Kleinspielfeldern sieben Stunden.

Auf Basis der Angaben der Sportvereine zu den aktuellen und zukünftigen Mannschaften (eine Plausibilitätsüberprüfung der Angaben der Sportvereine über www.fussball.de und über die Internetauftritte der Vereine ist erfolgt; Spielgemeinschaften wurden berücksichtigt) ist in Meßstetten im Sommer bei der derzeitigen Sportstättensituation von einer sehr guten Versorgung auszugehen, im Winter hingegen ist die Versorgung als gut zu bezeichnen (vgl. Tabelle 22).

Den Berechnungen liegt die Annahme zu Grunde, dass bestimmte Trainingsgruppen den vorhandenen Spielfeldtypen (Groß- und Kleinspielfeld) zugeordnet werden. Den Großspielfeldern werden folgende Mannschaften, differenziert nach Sommer- und Winternutzung, normativ zugeordnet:

[1] Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Hrsg.). (2000). *Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung*. Schorndorf: Hoffmann.
Ulenberg, A. & Illgas, M. (2011). *Kunststoffrasen oder andere Beläge? Eine Gegenüberstellung verschiedener Sportbeläge*. Eigene Veröffentlichung unter http://www.ulenberg.de/

- Fußball C-Jugend und älter im Sommer und im Winter
- Leichtathletik (nur im Sommer)

Den Kleinspielfeldern werden entsprechend die nachfolgenden Mannschaften zugeordnet:

- Fußball D-Jugend und jünger (nur im Sommer)
- Faustball (nur im Sommer)

In der Praxis kann, wie oben bereits beschrieben, für das Training auf Kleinspielfeldern auch ein halbes Großspielfeld genutzt werden. Konkret bedeutet dies, dass z.B. zwei E-Jugendmannschaften, die den Kleinspielfeldern zugerechnet werden, sich ein Großspielfeld für eine Trainingseinheit teilen, daher werden Kleinspielfelder bei der Gesamtberechnung mit dem Faktor 0,5 berücksichtigt. Diese praxisnahe Vorgehensweise ist in den Berechnungen in Tabelle 22 berücksichtigt. Zudem liegt den Berechnungen besagte 90-prozentige Auslastung zu Grunde. Zukünftige Bedarfe des SV Tieringen, des SV Heinstetten sowie des FV Meßstetten in Form zusätzlicher Trainingseinheiten auf Großspielfeldern in Höhe von insgesamt 9 Stunden pro Woche wurden ebenfalls in der Bilanzierung berücksichtigt.

*Tabelle 22: Bilanzierung Spielfelder Meßstetten (aktueller und zukünftiger Bedarf)*

| **Kleinspielfelder (KSF)** | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Bedarf | 55 h | 7 h |
| Bestand | 54 h | 7 h |
| **Bilanz** | **-1 h** | **0 h** |
| | | |
| **Großspielfelder (GSF)** | Sommer | Winter |
| Bedarf | 49 h | 49 h |
| Bestand | 185 h | 66 h |
| **Bilanz** | **136 h** | **17 h** |
| | | |
| **Leichtathletikanlagen** | Sommer | Winter |
| Bedarf | 2 h | 0 h |
| Bestand | 0 h | 0 h |
| **Bilanz** | **-2 h** | **0 h** |
| | | |
| **GESAMTBILANZ** | Sommer | Winter |
| Bedarf | 78 h | 53 h |
| Bestand | 212 h | 69h |
| **Bilanz** | **133 h** | **17 h** |

Die Bilanzierung weist eine sehr gute Versorgung im Sommer auf sowie eine gute Versorgung im Winter. Bei der Interpretation der Daten gibt es einige Aspekte zu berücksichtigen. Zum einen geben die Werte in Tabelle 22 die gesamtstädtische Bilanz wieder, d.h. es wird davon ausgegangen, dass die Sportlerinnen und Sportler mobil sind und die vorhandenen Kapazitäten in Meßstetten daher gleichmäßig ausgelastet werden (vgl. dazu die Auswertungen in Tabelle 23). Zum anderen liegt die tatsächliche Nutzbarkeit der Sportplätze mit Naturrasenbelag im Winter in Meßstetten aufgrund der geografischen Lage Meßstettens auf der Schwäbischen Alb mit Sicherheit deutlich unter dem Durchschnitts-

wert von 8 Stunden pro Woche. Da jedoch kein verlässlicher Parameter definiert werden kann, muss dieser Umstand bei der Interpretation der Daten (u.a. in der kooperativen Planungsgruppe) berücksichtigt und diskutiert werden.

Vor dem Hintergrund der eingeschränkten Nutzbarkeit von Naturrasenfeldern im Winter legen die Bilanzierungsergebnisse nahe, über eine qualitative Aufwertung in Form der Umgestaltung eines Sportplatzes in einen Kunstrasenplatz zu diskutieren.

Betrachtet man die Bilanzierungsergebnisse (Groß- und Kleinspielfelder sowie Leichtathletikbedarfe) nach Stadtteilen differenziert, so zeigt sich im Sommer in allen Ortsteilen eine gute und ausreichende Versorgung. Im Winter sind die Teilorte Heinstetten und Tieringen rechnerisch leicht unterversorgt. In Meßstetten besteht vor allem aufgrund der Anrechnung des bestehenden Tennenfeldes eine rechnerisch gute Versorgung.

*Tabelle 23: Bilanzierungsergebnisse zum Bedarf an Sportplätzen nach Stadtteilen*

| Gesamt | Sommer | | | Winter | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bedarf | Bestand | BILANZ | Bedarf | Bestand | BILANZ |
| Meßstetten | 21 h | 50 h | 29 h | 10 h | 30 h | 20 h |
| Hartheim | 9 h | 27 h | 18 h | 6 h | 7 h | 1 h |
| Heinstetten | 24 h | 36 h | 12 h | 15 h | 7 h | -8 h |
| Hossingen | 0 h | 18 h | 18 h | 0 h | 0 h | 0 h |
| Oberdigisheim | 1 h | 18 h | 18 h | 0 h | 7 h | 7 h |
| Tieringen | 14 h | 36 h | 22 h | 12 h | 7 h | -4 h |
| Unterdigisheim | 12 h | 27 h | 16 h | 11 h | 11 h | 0 h |

## 5.3 Bedarf an Hallen und Räumen für den Vereinssport

In Anlehnung an den Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung (BISp, 2000)[2] und die für Meßstetten praktizierte Hallenbelegung werden (analog zu den Sportplätzen) verschiedene Sport- und Bewegungsaktivitäten den unterschiedlichen Hallen- und Raumtypen zugeordnet. Dabei liegen die folgenden normativen Zuordnungen zu Grunde:

- *Zuordnung Mehrfachhalle*: Handball D-Jugend und älter, Leichtathletik (Winter), Faustball (Winter)
- *Zuordnung Einzelhalle*: Fußball D-Jugend und jünger (Winter), Handball E-Jugend und jünger, Tischtennis, Volleyball, Badminton, Turnen etc.
- *Zuordnung Gymnastikraum*: Gymnastik, Gesundheitssport, Tanzsport, Fitness

Die Zuordnung zu Gymnastikräumen erfolgte nur für die Kernstadt. In den Ortsteilen wurden Gymnastik- und Tanzaktivitäten den Einfeldhallen zugeordnet.

Diese Zuordnungen werden normativ vorgenommen und auf die Angebote in Meßstetten übertragen. Eine Anlageneinheit Einzelhalle umfasst dabei faktisch eine zur Verfügung stehende Halle (bzw. ein Drittel der Heuberghalle). Anhand der von den Sportvereinen geäußerten derzeitigen und zusätzlichen Bedarfen und den zur Verfügung stehenden Zeiten in Sporthallen kann nachfolgend ein Abgleich von Bedarf und Bestand vorgenommen werden. Dabei werden Differenzierungen zwischen den oben genannten Hallentypen vorgenommen. Die Sporthallen der Bundeswehr sind dabei nicht berücksichtigt.

### *Gymnastikraum*

Der angerechnete Gymnastikraum steht den Sportvereinen außerhalb des Schulsports bei 90-prozentiger Auslastung maximal 32 Stunden pro Woche von Montag bis Freitag (15 bis 22 Uhr) für den Vereinssport und andere Gruppen zur Verfügung (vgl. Tabelle 2).

*Tabelle 24: Bilanzierung Gymnastikräume*

| Gymnastikräume | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Bedarf | 35 h | 35 h |
| Bestand | 32 h | 32 h |
| **Bilanz** | **-3 h** | **-3 h** |

Wie Tabelle 24 zeigt, zeigt die Bilanzierung für die Kernstadt (in den anderen Ortsteilen wurde Gymnastik den vorhandenen Einfeldhallen zugeordnet) eine knappe Versorgung an Gymnastikräumen Dem Bedarf in Höhe von 35 Stunden pro Woche steht ein Bestand in Höhe von 32 Stunden gegenüber, woraus sich eine negative Bilanz im Sommer wie im Winter von 3 Stunden pro Woche ergibt.

[2] Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Hrsg.). (2000). *Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung.* Schorndorf: Hoffmann.

### *Einfeldhalle*

In Meßstetten stehen laut Bestandsaufnahme acht Einfeldhallen zur Verfügung. Mit Ausnahme der Halle in Heinstetten sind jedoch alle Sporthallen zum Teil deutlich kleiner als die Normgröße für Einfeldhallen von 405 Quadratmetern (daher wurden auch gymnastische Aktivitäten in den Ortsteilen diesen Hallen zugerechnet), dennoch sind sie als faktisch je eine Anlageneinheit zu betrachten.

Zur Berechnung der wöchentlichen Nutzungszeit von Montag bis Freitag ohne Schulsport werden die Belegungspläne für den Schulsport und den Vereinssport analysiert. Insgesamt stehen mit 90-prozentiger Auslastung 225 Stunden für den Vereinssport (ohne Schulsport) zur Verfügung.

*Tabelle 25: Bilanzierung Einfeldhallen*

| Einfeldhallen | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Bedarf | 100 h | 139 h |
| Bestand | 225 h | 225 h |
| **Bilanz** | **126 h** | **86 h** |

Der Gesamtbedarf an Einfeldhallen für die eingangs diesem Hallentyp zugeordneten Sportarten beläuft sich in Meßstetten im Sommer auf 109 Stunden pro Woche, im Winter auf 139 Stunden pro Woche. Somit ist sowohl im Sommer als auch im Winter von einer sehr guten Versorgung an Einfeldhallen auszugehen. Allerdings zeigt die Bestandsaufnahme, dass die vorhandenen Einfeldhallen in Meßstetten oftmals deutlich unter der Normgröße von 405 Quadratmetern liegen und somit die normativ zugeteilten Sportaktivitäten zum Teil nur eingeschränkt ausgeübt werden können.

### *Mehrfeldhalle*

Der Bestand an Mehrfeldhallen weist für Meßstetten mit der Heuberghalle eine Dreifeldhalle aus. Die Nutzungsdauer für den Vereinssport beträgt 25 Stunden pro Woche bei 90-prozentiger Auslastung.

*Tabelle 26: Bilanzierung Mehrfeldhallen*

| Mehrfeldhallen | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Bedarf | 31 h | 41 h |
| Bestand | 25 h | 25 h |
| **Bilanz** | **-6 h** | **-16 h** |

Der Bedarf der Sportvereine in Meßstetten liegt pro Woche im Winter bei 41 Stunden, im Sommer bei etwas geringeren 31 Stunden. Die Bilanz weist somit sowohl im Sommer als auch im Winter eine Unterversorgung auf. Dabei können die fehlenden Kapazitäten in Mehrfeldhallen aufgrund der benötigten Hallengröße nicht mit freien Kapazitäten in Einfeldhallen verrechnet werden. Als Lösungsansatz sollten somit eine stringente Hallenbelegung der Heuberghalle sowie auch bauliche Kapazitätserweiterungen in die Überlegungen einbezogen werden. Die Mindestgröße einer neuen Halle sollte ein handballtaugliches Spielfeld in der Größenordnung 22 mal 44 Meter betragen.

In Tabelle 27 ist die Bilanzierung der Hallen und Räume nach Ortsteilen differenziert dargestellt. Dabei zeigt sich, dass die Ortsteile gut bis sehr gut mit Hallen versorgt sind. Lediglich in der Kernstadt bestehen rechnerische Kapazitätsdefizite, hier vor allem bei den Mehrfeldhallen.

*Tabelle 27: Bilanzierung der Hallen und Räume in Meßstetten nach Ortsteilen*

| Gesamt | Sommer | | | Winter | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bedarf | Bestand | BILANZ | Bedarf | Bestand | BILANZ |
| Meßstetten Gymnastikräume | 35 h | 32 h | -3 h | 35 h | 32 h | -3 h |
| Meßstetten Einfeldhallen | 51 h | 63 h | 12 h | 60 h | 63 h | 3 h |
| Meßstetten Mehrfeldhalle | 31 h | 25 h | -6 h | 41 h | 25 h | -16 h |
| Hartheim | 6 h | 27 h | 21 h | 12 h | 27 h | 15 h |
| Heinstetten | 8 h | 27 h | 19 h | 25 h | 27 h | 2 h |
| Hossingen | 9 h | 27 h | 18 h | 9 h | 27 h | 18 h |
| Oberdigisheim | 8 h | 27 h | 19 h | 9 h | 27 h | 18 h |
| Tieringen | 7 h | 27 h | 20 h | 12 h | 27 h | 15 h |
| Unterdigisheim | 12 h | 27 h | 15 h | 13 h | 27 h | 14 h |

## 5.4 Bedarf an Tennisanlagen in Meßstetten

Der Bedarf an Frei- und Hallenplätzen für den Tennissport kann nicht direkt berechnet werden, sondern wird über die Anzahl der vorhandenen Plätze in Bezug auf die Mitgliederzahl der Tennisvereine abgeschätzt. Die Zahlen für Meßstetten werden dabei in einen bundesweiten Bezug gesetzt und mit der Vorgabe des Deutschen Tennisbundes verglichen. Bundesweit gibt es im Jahr 2015 41.880 Tennisfreiplätze, denen laut Angaben des Deutschen Olympischen Sportbundes 1.413.436 Mitglieder gegenüber stehen. Somit teilen sich bundesweit rund 34 Mitglieder einen Tennisplatz.

Die Bestandsaufnahme weist für Meßstetten elf Tennisaußenplätze auf. Diesen vorhandenen Tennisplätzen stehen in den drei Tennisvereinen bzw. –abteilungen in Meßstetten laut Angaben des Württembergischen Landessportbundes 376 Mitglieder gegenüber. Somit teilen sich in Meßstetten 34 Mitglieder einen Tennisplatz. Der Deutsche Tennisbund spricht bei einer Relation von 40 bis 45 Mitgliedern pro Platz von einer guten Versorgung, was auf eine leichte Überversorgung in Meßstetten mit Tennisplätzen schließen lässt. Legt man die 40 Mitglieder aus der Empfehlung des DTB zu Grunde, so ergibt sich für die Stadt Meßstetten ein überschlägiger Bedarf von etwa neun bis zehn Tennisplätzen.

Die Versorgung der TG Hartheim ist dabei mit 45 Mitgliedern pro Platz (182 Mitglieder, 4 Plätze) gleich hoch wie bei der TG Tieringen mit 46 Mitgliedern pro Platz (140 Mitglieder, 3 Plätze). Beim TC Meßstetten teilen sich 54 Mitglieder vier Plätze, somit ist hier von einer rechnerisch deutlichen Überversorgung auszugehen. Selbst vor dem Szenario eines Wegfalls der Plätze des TC Meßstetten würden für die Sportvereine noch genügend Plätze zur Verfügung stehen.

Über die Kapazitäten in Tennishallen lässt sich an dieser Stelle keine fundierte Aussage treffen. Da der Wunsch der Tennisvereine nach einer wintertauglichen Tennishalle besteht, sollten hier weitergehende Überlegungen eingeleitet werden. Ein Bedarf sollte hier nicht berechnet oder normativ bestimmt, sondern im Zusammenhang mit Machbarkeits- und Finanzierungsüberlegungen diskutiert werden. Da bisher keine Tennishalle in Meßstetten besteht, nutzen die Mitglieder der Tennisvereine derzeit Anlagen außerhalb von Meßstetten.

# 6 Der Kooperative Planungsprozess

## 6.1 Zusammensetzung der Planungsgruppe

Im Mittelpunkt des Planungsprozesses in Meßstetten stand eine heterogen zusammengesetzte Planungsgruppe, die sowohl Vertreter der Verwaltung, der Sportvereine, der Politik, der Schulen, der Kindertageseinrichtungen sowie weiterer Gruppen und Institutionen in Meßstetten umfasste. Die Planungsgruppe – eine Übersicht über die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist in Anhang 2 dargestellt – hatte die Aufgabe, in fünf Sitzungen konkrete Ziele und Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des Sports in Meßstetten für die nächsten Jahre zu erarbeiten. Auf die einzelnen Sitzungen wird nachfolgend kurz eingegangen, bevor anschließend ab Kapitel 7 die Ergebnisse umfassend vorgestellt werden.

## 6.2 Der Planungsprozess im Überblick

Die fünf Planungssitzungen erstreckten sich über einen Zeitraum von Anfang Oktober bis Ende November 2016. Somit handelte es sich um eine sehr kompakte Planungsphase, welche aufgrund der anstehenden Stadtentwicklungsplanung von der Stadtverwaltung erwünscht war. Der reibungslose Ablauf der Planungssitzungen war unter anderem auch der sehr guten Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung geschuldet.

Im Rahmen der ersten Sitzung am 6. Oktober erfolgte eine Vorstellung des Projektes, sowie eine Stärken-Schwächen-Analyse durch die Planungsgruppe. Anschließend erfolgte in Kleingruppenarbeit die Entwicklung mehrerer Szenarien, wie sich Sport und Bewegung in Meßstetten bis zum Jahr 2030 entwickeln könnten. Zu den inhaltlichen Ergebnissen der Sitzungen wird auf die jeweiligen ausführlichen Sitzungsprotokolle verwiesen. Die zweite Sitzung am 17. Oktober umfasste die Themenfelder Sportaußenanlagen und Sportgelegenheiten. Seitens der Moderatoren wurden u.a. die Bilanzierungsergebnisse vorgestellt und gemeinsam mit der Planungsgruppe diskutiert. Die in Kleingruppen formulierten Ziele und Handlungsempfehlungen sind nachfolgend dargestellt. Die Themen Hallen und Räume sowie die Hallenbelegung in Meßstetten wurden im Rahmen der dritten Sitzung am 27. Oktober bearbeitet. Auch die Empfehlungen zum Lehrschwimmbecken wurden in dieser Sitzung thematisiert. Eine nochmalige Überprüfung und Diskussion aller Empfehlungen sowie eine Priorisierung der Empfehlungen (vgl. Kapitel 10) erfolgte in der vierten Sitzung am 14. November. Die Definition von Starterprojekten und der Ausblick auf das weitere Vorgehen bildeten in der fünften Sitzung am 28. November den Endpunkt der kooperativen Planungsphase. Sämtliche Ziele und Ergebnisse werden nachfolgend vorgestellt.

# 7 Ziele und Empfehlungen bei den Sport- und Bewegungsangeboten

Die Planungsgruppe betrachtet das vorhandene Sportangebot in Meßstetten im Rahmen der Stärken-Schwächen-Analyse als Stärke, da ein umfangreiches und vielseitiges Sportangebot der Sportvereine für verschiedene Zielgruppen vorhanden sei. Daher besteht hinsichtlich der Angebotsstrukturen lediglich ein punktueller Handlungsbedarf.

Leitziel:

| |
|---|
| Die bereits vorhandenen guten und vielseitigen Sportangebote in Meßstetten sollen punktuell (bedarfs- und zielgruppenspezifisch) ausgebaut werden. |

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Verbesserung der Schwimmfähigkeit von Kindern: Die Schwimmfähigkeit von Kindern soll dahingehend verbessert werden, dass nach Abschluss der Grundschule möglichst alle Kinder schwimmen können. Dies soll trotz der langen Anfahrtswege ins Hallenbad gewährleistet sein. *(verantwortlich: Schulen)*
- Ausbau von Sportvereinsangeboten für Ältere: Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sollen die Sportvereine ihr Sport- und Bewegungsangebot für Ältere ausbauen. Dabei soll eine gute Verteilung von dezentralen und zentralen Sportangeboten durch eine verstärkte Zusammenarbeit der Sportvereine erreicht werden. Auch mit anderen Einrichtungen sollen die Sportvereine vermehrt zusammenarbeiten, um ein umfassendes und flächendeckendes Seniorensportangebot bereit zu stellen. Dabei sollen vor allem auch Zeiten außerhalb der Abendstunden berücksichtigt werden. *(verantwortlich: Sportvereine)*
- Ausbau der Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen: Aus Sicht der Planungsgruppe besteht in den Sportvereinen bereits ein gutes und vielfältiges Angebot, jedoch sollen inklusive Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen ausgebaut und deutlicher dargestellt werden. Wichtig ist dabei der inklusive Gedanke, d.h. eine gemeinsames Sporttreiben von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Die Sportvereine sollen eine Auflistung aller passenden Sportangebote erstellen und diese z.B. in einer gemeinsamen Broschüre bzw. auf der Homepage der Stadt entsprechend darstellen. *(verantwortlich: Sportvereine)*
- Etablierung eines kostenlosen „Treff im Park"-Sportangebotes: Die Planungsgruppe spricht sich in Ergänzung des vorhandenen Sportangebotes der Sportvereine für die Schaffung eines kostenlosen „Treff im Park" - Angebotes aus. Hier soll im Rahmen einer Pilotphase zunächst einmal pro Woche durch Übungsleiter eines Sportvereins ein offenes Sportangebot für die Bevölkerung bereitgestellt werden. Bei erfolgreichem Verlauf des Pilotprojektes soll eine Verstetigung und bedarfsorientierte Ausweitung erfolgen. Die Finanzierung des Projektes soll über die Sportförderung erfolgen. Die Stadtverwaltung koordiniert das Projekt und nimmt Kontakt zu interessierten Sportvereinen auf. *(verantwortlich: Stadtverwaltung, Sportvereine)*
- Aktivierung der Bevölkerung zur Durchführung des Sportabzeichens: Eine weitere Überlegung ist es, die Anzahl der Personen, die jährlich das Sportabzeichen ablegen, zu erhöhen. Diesbezüglich soll durch die Sportvereine eine vereinsübergreifende Werbeoffensive gestartet werden, bei der über die Inhalte und Durchführungsmöglichkeiten informiert wird. *(verantwortlich: Sportvereine)*

# 8 Ziele und Empfehlungen auf der Organisationsebene

Aus der Vereinsbefragung geht hervor, dass sehr viele Sportvereine in Meßstetten Probleme bei der ehrenamtlichen Mitarbeit im Verein (Besetzung von Vorstandsposten, Gewinnung / Bindung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern) haben. Zugleich verändern sich die Ansprüche an die Sportvereine – sowohl die eigenen Mitglieder als auch die Nichtmitglieder fragen z.B. verstärkt zeitlich flexible Sportangebote nach und fordern qualitativ hochwertige Sportangebote ein. Wollen die Sportvereine zukunftsfähig und weiterhin Dienstleister für Sport und Bewegung sein und zugleich gesellige und sozial-integrative Aufgaben wahrnehmen, müssen die vorliegenden Strukturen der Vereinsarbeit kritisch hinterfragt werden. Dabei muss auch eine verstärkte Zusammenarbeit der Sportvereine untereinander, aber auch mit anderen Institutionen offen diskutiert werden.

## 8.1 Kooperationen

Große Einigkeit innerhalb der lokalen Planungs- und Expertengruppe herrscht darüber, dass die lokalen Sportvereine in Meßstetten trotz der laut Stärken-Schwächen–Analyse bereits bestehenden Kooperationen und Spielgemeinschaften in Zukunft noch enger zusammenarbeiten müssen, um einerseits auf den Wandel des Sports und die gesellschaftlichen Änderungen (demographischer Wandel, knapper werdende finanzielle Ressourcen etc.) effektiver reagieren, andererseits größere Projekte wie z.B. ein gemeinsames Sportzentrum stemmen zu können.

Leitziel:

| |
|---|
| Die Sportvereine in Meßstetten sollen in allen Bereichen zukünftig stärker miteinander kooperieren. Die Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Schulen bzw. Kindertageseinrichtungen soll ausgebaut und verstetigt werden. |

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Ausbau der Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen: Der Kooperationsbedarf zwischen Schulen und Sportvereinen wird vor allem mit der zunehmenden Einführung von Ganztagesbetreuung an Schulen noch weiter an Bedeutung gewinnen. Um die Kooperationsmöglichkeiten vor Ort auszuloten und mögliche Voraussetzungen / Anforderungen zu besprechen, soll auf Initiative der Schulen hin zu einem jährlichen Kooperationsgespräch eingeladen werden. *(verantwortlich: Schulen)*
- Allgemeiner Ausbau der Kooperationen der Sportvereine untereinander: Die Zusammenarbeit der Sportvereine soll ausgebaut und verstetigt werden. Zwar bestehen zwischen den Sportvereinen bereits Absprachen und es gibt laut Planungsgruppe ein „gutes Miteinander unter den Sportvereinen". Um die zukünftig anstehenden Aufgaben allerdings bewerkstelligen zu können, sind tiefergehende Kooperationen nötig. Die Vorsitzenden der Sportvereine sollen sich daher in einem z.B. halbjährlichen Turnus treffen, um gezielt und themenspezifisch über den Ausbau der Zusammenarbeit (z.B. im Hinblick auf das Seniorensportangebot oder gemeinsame Verwaltungstätigkeiten) zu beraten. Die Einladung zur ersten Kooperationssitzung erfolgt

über die Stadtverwaltung, anschließend übernehmen die Sportvereine selbst die Organisation ihrer Treffen. *(verantwortlich: Sportvereine)*

- Forcierung von Spiel- und Trainingsgemeinschaften: Die bereits bestehende Praxis, innerhalb der Stadt Meßstetten nach Partnern für Spiel- und Trainingsgemeinschaften zu suchen, soll fortgeführt und ausgebaut werden. Nur in Einzelfällen sollen Spielgemeinschaften mit Vereinen außerhalb von Meßstetten eingegangen werden. *(verantwortlich: Sportvereine)*
- Ausbau der Kooperationen zwischen Kindertageseinrichtungen und Sportvereinen: Analog zu den Schulen sollen auch die Kindertageseinrichtungen in Meßstetten verstärkt mit den Sportvereinen zusammenarbeiten. Themen der Zusammenarbeit könnten beispielsweise sein: Durchführung von Sportaktionstagen für alle Kindertageseinrichtungen, regelmäßige Bewegungsstunden durch die Übungsleiter der Sportvereine, Fortbildungsmaßnahmen / praktische Anwendungstipps zur Bewegungsförderung für das Personal der Kindertageseinrichtungen. *(verantwortlich: Kindertageseinrichtungen)*
- Gemeinsame Verwaltung / Dachorganisation der Sportvereine in Meßstetten: Bei erfolgreicher und dauerhafter Kooperation soll die Option einer gemeinsamen Verwaltung (Geschäftsstelle) bzw. einer gemeinsamen Dachorganisation (Servicestelle) der Sportvereine weiter diskutiert und durch die Stadtverwaltung unterstützt und begleitet werden. *(verantwortlich: Sportvereine)*

## 8.2 Förderung des Ehrenamtes

Während die Sportlerehrung durch die Sportvereine im Rahmen der Sportvereinsbefragung sehr positiv bewertet wird, äußern sich die Befragten hinsichtlich der Unterstützung des Ehrenamtes durch die Stadt deutlich kritischer. Die Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes sollen jedoch nicht nur seitens der Stadtverwaltung kritisch überprüft werden, sondern auch innerhalb der Sportvereine muss aus Sicht der Planungsgruppe ein Umdenken stattfinden. Die Sportvereine sind auf ehrenamtliche Mitarbeit angewiesen und wären daher besonders von einem möglichen nachlassenden ehrenamtlichen Engagement betroffen.

Leitziel:

| Die Förderung und Würdigung des Ehrenamtes in Meßstetten soll überprüft und ausgebaut werden. |
|---|

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Stärkung der Ehrenamtsförderung in der Stadt: Die Planungsgruppe spricht sich für die Stärkung der Ehrenamtsförderung aus. Ziel soll es ein, gemeinsam mit allen Betroffenen Maßnahmen zu erarbeiten, die geeignet und sinnvoll sind, um die ehrenamtlich Tätigen im Meßstetten zu unterstützen. Eine Verknüpfung mit den Überlegungen der Sportvereine zur Personalentwicklung ist anzustreben. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*
- Personalentwicklung in den Sportvereinen: Die Sportvereine sollen sich kritisch mit dem Ehrenamt innerhalb ihres Vereins auseinandersetzen und nach Anpassungsmöglichkeiten suchen. Die Sportvereine sollten einen Ehrenamtsbeauftragten im Sinne eines Personalentwicklers benennen oder zumindest sich intensiv mit der Thematik „Personalentwicklung“ auseinandersetzen. Aufgabe der Personalentwicklung ist die Pflege des Ehrenamtes, was neben der Würdigung aber auch Aspekte wie die laufende Aus- und Weiterbildung für Übungsleiter, konkrete Stellen- bzw. Aufgabenbeschreibungen oder die kritische Überprüfung der Arbeitsverteilung in den Sportvereinen umfasst. *(verantwortlich: Sportvereine)*

- Schaffung einer Koordinationsstelle Sport: Hinsichtlich der zukünftigen Aufgaben – auch bezüglich der Schnittstellen zwischen Verwaltung und Sportvereinen sowie der Umsetzung der Sportentwicklung - unterstützt die Planungsgruppe den Gedanken der Schaffung einer „Koordinationsstelle Sport", da es kein Sportamt in Meßstetten als zentrale Anlaufstelle gibt. Aufgaben der Koordinationsstelle könnten im Bereich der Ehrenamtsförderung oder in der Vermittlung und Anbahnung von Kooperationen liegen sowie allgemeine koordinierende Tätigkeiten sein. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*

## 8.3 Sportförderung

Im Rahmen der Stärken-Schwächen – Analyse wurde deutlich, dass die Sportförderung aus Sicht der Planungsgruppe sehr positiv bewertet wurde. Durch die Handlungsempfehlungen der Planungsgruppe mit vielfältigen Zielen und Handlungsansätzen, aber auch in den direkten Diskussionen der Planungsgruppe wurde deutlich, dass eine inhaltliche Überarbeitung der Sportförderrichtlinien wünschenswert ist. Dabei soll vor allem das Ziel verfolgt werden, die Sportvereine langfristig und verlässlich zu unterstützen. Die Sportvereine sollen aber über die Sportförderung auch dazu angeregt werden, die gemeinsam formulierten Ziele der Sportentwicklungsplanung umzusetzen.

Leitziel:

| |
|---|
| Die Sportförderrichtlinien sollen überarbeitet und unter anderem an die Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung angepasst werden. |

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Überarbeitung der Sportförderrichtlinien: Die Sportförderrichtlinien sollen inhaltlich überarbeitet werden. Dabei sollen die direkte Sportförderung ebenso einbezogen werden wie z.B. die Sportplatzpflegekosten und auf Basis der Sportentwicklungsplanung neue Sportförderrichtlinien erstellt werden. Es wird empfohlen, die Sportvereine an der Überarbeitung der Richtlinien zu beteiligen. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*

# 9 Ziele und Empfehlungen bei den Sport- und Bewegungsräumen

## 9.1 Sport- und Bewegungsflächen für den Freizeitsport

Dezentrale, in den Wohngebieten verortete Flächen für den Freizeitsport, bilden eine wichtige Grundlage für die sport- und bewegungsaktive Bevölkerung. Insbesondere Kinder und Jugendliche nutzen bisher solche Räume. Bei einer entsprechenden Gestaltung und Ausstattung könnte die Nutzung dieser Sport- und Bewegungsräume auf weitere Zielgruppen ausgedehnt werden. Die Stärken-Schwächen-Analyse der Planungsgruppe zeigt einen hohen Handlungsdruck bei der Verbesserung und Attraktivierung der Sport- und Bewegungsflächen für den Freizeitsport in Meßstetten.

Leitziel:

| |
|---|
| In Meßstetten sollen attraktive und multifunktional nutzbare Flächen für Spiel, Sport und Bewegung für alle Altersgruppen vorhanden sein. |

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Verbesserung der Pflege und Ausstattung von Freizeitspielfeldern: Nach Auffassung der Planungsgruppe ist zwar die Anzahl an Bolzplätzen / Freizeitspielfeldern in Meßstetten ausreichend, jedoch sind Mängel und Defizite bei der Qualität und bei der Ausstattung vorhanden. Daher soll das Ziel sein, in jedem Stadtteil zumindest über eine gut ausgestattete Freizeitsportfläche zu verfügen, die nicht nur die Belange von Kindern und Jugendlichen (Fußball) anspricht, sondern ein breites Spektrum an sportlichen Aktivitäten für alle Altersgruppen bietet (z.B. auch Streetball, Beachvolleyball, Skaten). Dabei sind auch punktuelle Ergänzungen um Trendsportmöglichkeiten zu prüfen. Die Stadtverwaltung soll die Qualität und Ausstattung prüfen und eine Konzeption für die Freizeitsportflächen erstellen. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*

## 9.2 Bewegungsfreundliche Schulhöfe

Bewegungsfreundlich gestaltete Schulhöfe stellen wichtige Räume für Kinder und Jugendliche dar. Vor allem angesichts des Ausbaus der Ganztagsschule und der Ausweitung der Unterrichtszeiten auf den gesamten Tag werden Bewegungs- und Erholungsflächen für Schülerinnen und Schüler immer wichtiger. Handlungsbedarf ist bei allen Schulformen zu konstatieren, insbesondere hinsichtlich der qualitativen Verbesserung auf bestehenden Flächen.

Leitziel:

| |
|---|
| Die Schulhöfe sollen bewegungsfreundlich gestaltet und außerhalb der Unterrichtszeiten geöffnet werden. |

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Bewegungsfreundliche Gestaltung der Pausenhöfe: Die Pausenhöfe der Meßstettener Schulen sollen sukzessive bewegungsfreundlich gestaltet werden. Priorität sollen dabei Ganztagsschulen sowie die Grundschulen erfahren (vgl. Ergebnisse der Schulbefragung). Die Planungen sollen unter Beteiligung der schulischen Gremien und der Schulgemeinschaft (Schulleitung, Schulvorstand, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Hausmeister, Schulverwaltung) sowie der Anwohner erfolgen, um eine möglichst hohe Bedarfsorientierung und Akzeptanz der Planung zu gewährleisten. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*
- Schulhofgestaltung an der Burgschule: Konkret wird ein hoher Handlungsbedarf bei der Burgschule / Wilhelm-Busch-Schule gesehen, insbesondere vor dem Hintergrund der Einführung der Ganztagsschule. Bei der Burgschule soll daher der Schulhof so gestaltet werden, dass dort Kinder bis zu 10 Jahren eine attraktive Aufenthaltsfläche vorfinden. Die Fläche könnte auch vom integrativen Kindergarten mitgenutzt werden. Es wird empfohlen, für das Gesamtgelände rund um die Burgschule auch unter dem Gesichtspunkt der Erstellung einer kompakten Leichtathletikanlage (siehe unten) eine Gesamtkonzeption / einen Masterplan zu erstellen. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*
- Öffnung von Schulhöfen außerhalb der Unterrichtszeiten: Es ist anzustreben, die Pausenhöfe auch außerhalb der Unterrichtszeiten für die Allgemeinheit zu öffnen. Eine Öffnung (z.B. bis 20.00 Uhr) muss im Einzelfall geprüft und mit dem Schulträger und der Schulleitung abgestimmt werden. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob über Patenschaften oder über die offene Jugendarbeit (Streetworker) eine Betreuung und damit eine soziale Kontrolle erfolgen kann. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*

## 9.3 Sportplätze für den Schul- und Vereinssport

Die Bilanzierungsergebnisse und die Meinung der lokalen Expertinnen und Experten deuten darauf hin, dass in Meßstetten im Sommer eine gute bis sehr gute Versorgung mit Spielfeldern für den Übungsbetrieb der Sportvereine vorliegt. Im Winter sind derzeit zwar rechnerisch auch leichte Überkapazitäten zu konstatieren, dies resultiert jedoch in der verstärkten Nutzung der Sporthallen durch den Fußballsport im Winter. Perspektivisch soll daher der Übungsbetrieb des Fußballsports im Winter auch überwiegend auf Außenanlagen durchgeführt werden, um so zu einer Entlastung der Hallenkapazitäten zu kommen. Im Gegenzug ist die Anzahl der allwettertauglichen Sportplätze auszubauen.

Darüber hinaus empfiehlt die Planungsgruppe eine verstärkt multifunktionale Nutzung von Sportanlagen. Dabei soll das Ziel verfolgt werden, an einem Standort eine zentrale Anlage für den Schul- und Vereinssport zu schaffen, die stadtteilübergreifend genutzt werden kann.

Leitziele:

| |
|---|
| Der Bestand an allwettertauglichen Sportplätzen für den Schul- und Vereinssport soll ausgebaut werden. |

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Erstellung eines Gesamtgestaltungsplans für ein Sportzentrum Meßstetten: In der Gemarkung Wildenstein soll im Anschluss an die Heuberghalle eine zentrale Sport- und Freizeitanlage erstellt werden, die sowohl für die Schulen, die Vereine als auch für den Freizeitsport attraktive Sport- und Bewegungsmöglichkeiten vorhält. Kernelemente des Sportzentrum Meßstetten sind die Kampfbahn Typ C (siehe oben) sowie Trainingsmöglichkeiten für den Fußballsport (Kunstrasenplatz oder Kalthalle). Darüber hinaus soll das Sportzentrum Sportmöglichkeiten für alle Altersgruppen vorhalten, u.a. einen Fitness-Parkour, Mehrgenerationenangebote, Finnenlaufbahn, Trendsportmöglichkeiten etc.. Perspektivisch könnte dieses Sportzentrum auch eine oder mehrere Geschäftsstellen der Sportvereine sowie ein Sportvereinszentrum umfassen. Es wird empfohlen, gemeinsam mit den Schulen, den Sportvereinen, Interessierten und Anwohnern einen Masterplan / Raumkonzept für dieses Sport- und Bewegungsareal zu erstellen. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*
- Bau einer Leichtathletikanlage (Kampfbahn Typ C): Wie bereits dargelegt, ist die Versorgung der Schulen und des Vereinssports mit leichtathletischen Anlagen in Meßstetten unbefriedigend. Für die Realschule und das Gymnasium mit zusammen etwa 800 Schülerinnen und Schülern steht lediglich eine 50m-Sprintstrecke mit angegliederter Sprunggrube zur Verfügung. Angesichts der Anforderungen des Bildungsplanes sieht die Planungsgruppe die Notwendigkeit einer Errichtung einer Leichtathletikanlage für den Schulsport, die auch von den Vereinen mitgenutzt werden kann. Konkret empfiehlt die Planungsgruppe den Bau einer Kampfbahn Typ C (400m-Rundlaufbahn, 4 Bahnen, Hoch- und Weitsprunganlage, Kugelstoßringe) in der Nähe des Schulzentrums bei der Heuberghalle (Gemarkung Wildenstein). Diese Anlage soll Teil eines „Sportzentrums Meßstetten" sein (siehe unten). *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*
- Errichtung einer Schulsportanlage an der Burgschule: Für die Meßstettener Schulen stehen derzeit nur sehr eingeschränkt leichtathletische Anlagen für den Schulsport zur Verfügung. Davon sind alle Schulen betroffen. Daher wird empfohlen, im Zuge der Überplanung des Außenbereiches der Burgschule im Meßstetten (siehe oben) eine kleinere Leichtathletikanlage für die Belange der Grundschule zu berücksichtigen. Diese Anlage könnte eine 50m-Sprintstrecke sowie eine Weitsprunggrube umfassen. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*

- Errichtung eines Kunstrasenplatzes für den Vereinssport: Die Trainingsmöglichkeiten für den Fußballsport sind im Winter stark begrenzt, so dass der Fußballsport in die Hallen drängt und dort die Kapazitäten verknappt. Es wird daher der Bedarf eines allwettertauglichen Spielfeldes mit Kunstrasenbelag gesehen, der von allen Meßstettener Fußballvereinen genutzt werden kann. Als Standort bietet sich das Gebiet rund um die Heuberghalle an – der Platz soll ein Teil des „Sportzentrum Meßstetten" sein (siehe unten). Es ist zu prüfen, ob der Platz von der Stadt errichtet, gepflegt und betrieben wird oder ob hier ein oder mehrere Vereine in die Trägerschaft gehen können. *(verantwortlich: Stadtverwaltung; Sportvereine)*

## 9.4 Anlagen für den Tennissport

Derzeit gibt es in Meßstetten drei Tennisclubs mit zusammen ca. 380 Mitgliedern. Im Sommer stehen aktuell elf Tennisplätze zur Verfügung, was insgesamt eine sehr komfortable Versorgung darstellt (ca. 35 Mitglieder pro Platz). Im Winter gibt es derzeit keine Trainingsmöglichkeiten vor Ort und nur sehr eingeschränkt in der Region, so dass die Sportlerinnen und Sportler teils lange Anfahrtswege in Kauf nehmen müssen. Die alte Tennishalle eines privaten Betreibers wird mittlerweile als Gewerbefläche genutzt und steht dem Sport nicht zur Verfügung.

Leitziele:

| |
|---|
| Für den Tennissport soll die Errichtung einer Trainingsfläche im Winter geprüft werden. |

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Schaffung von Trainingsmöglichkeiten im Winter: Es ist zu prüfen, ob in Meßstetten im Winter eine Trainingsmöglichkeit für den Tennissport geschaffen werden kann. Im Fokus der Diskussion der Sportvereine steht der Bau einer Tennishalle mit zwei Spielfeldern. Die Überlegungen sind hinsichtlich Machbarkeit, Finanzierbarkeit, möglicher Standorte und Alternativüberlegungen abzuwägen. Die Tennisclubs sind hier aktiv einzubeziehen. *(verantwortlich: Tennisclubs; Stadtverwaltung)*

## 9.5 Hallen und Räume für Sport und Bewegung

Die rechnerische Versorgung an Hallen und Räumen in Meßstetten ist differenziert zu betrachten. Während bei den kleineren Räumen und den Einfeldhallen – bedingt durch die flächige Versorgung in den Ortsteilen - eine sehr gute Versorgung vorliegt, ist die Versorgung an Mehrfeldhallen für den Vereinssport als Unterversorgung zu bewerten. Derzeit wird zwar noch die Bundeswehrhalle für den Vereinssport genutzt und entspannt daher die Situation bei den größeren Hallen, deren zukünftige Nutzung ist jedoch nicht sicher gewährleistet.

Die Schulen sind sowohl nach eigenen Aussagen wie auch nach den Berechnungsergebnissen vor allem in den Ortsteilen gut mit Sporthallen versorgt – zumindest im Hinblick auf die quantitative Versorgung. Bei der Qualität der Hallen ist hervorzuheben, dass z.B. die Halle in Tieringen über keine Umkleide verfügt, die Ortsteilhallen zum Teil über schlechte Lichtverhältnisse bzw. keine Beschattungen und Beschallungsmöglichkeiten verfügen sowie zum Teil zu wenig Stauraum oder keine Schulungsräume vorhanden sind. Im Hinblick auf die Quantität in der Kernstadt ist die Versorgung der Schulen mit Sporthallen gewährleistet, aber insbesondere am Schulzentrum ist die Situation deutlich angespannter als in den Ortsteilen. Zudem befindet sich der Bewirtungsraum der Heuberghalle in einem schlechten Zustand.

Die Planungsgruppe spricht sich in einem ersten Schritt für organisatorische Maßnahmen, in einem zweiten Schritt aber auch für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Hallensituation aus.

Leitziele:

| |
|---|
| Kurzfristig soll eine Optimierung der Hallenbelegung für Entlastung bei der Nutzung der Heuberghalle sorgen.<br>Mittelfristig soll – abhängig von der Zukunft der Bundeswehrhalle – eine Ergänzung des Bestandes erfolgen. |

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Neubau einer (zweiteiligen) Sporthalle im neuen Sportzentrum in Meßstetten: Die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten an Mehrfeldhallen in Meßstetten soll durch die Stadtverwaltung geprüft werden. Für den Fall, dass die Bundeswehrhalle nicht mehr durch den Vereinssport genutzt werden kann, soll der Bau einer Zweifeldhalle (Spielfläche mind. 20 x 40m für Handballsport) erfolgen. Als Standort würde sich das neue Sportzentrum mit räumlicher Nähe zum Schulzentrum eignen. Entsprechende Standortprüfungen und Machbarkeitsstudien sollen durch die Stadtverwaltung durchgeführt werden. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*
- Erhalt der Nutzung der Bundeswehrhalle für den Vereinssport: Die Nutzung der Bundeswehrhalle soll unter vertretbaren Bedingungen so lange wie möglich erhalten werden, um die Situation bei der Sporthallennutzung in Meßstetten zu entschärfen. Die Nutzung der Bundeswehrhalle stellt dabei aus Sicht der Planungsgruppe eine Übergangslösung zum Neubau einer Zweifeldhalle am Schulzentrum dar. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*
- Erarbeitung einer schriftlichen Prioritätenliste zur Vergabe von Hallenzeiten in der Heuberghalle: Der Belegungsplan der Heuberghalle weist zum Teil Nutzungen auf, die nicht zwangsläufig auf eine Halle in der Größe der Heuberghalle angewiesen sind. Vor diesem Hintergrund soll eine schriftliche Prioritätenliste erstellt werden, auf deren Basis die Vergabe der Halle er-

folgt. Dabei ist unter anderem zu berücksichtigen: Vorrang von Schul- vor Vereinssport, Vorrang von Hallensportarten vor Freiluftsportarten (mit Erstellung des Kunstrasenplatzes findet Fußball-Jugendtraining ab der C-Jugend ganzjährig draußen statt), Seniorensport v.a. am Vormittag und frühen Nachmittag etc. Auch die Definition bzw. Anpassung der Mindestbelegung soll Bestandteil der Prioritätenliste sein.

Im Anschluss an die Definition von Hallenbelegungsrichtlinien sollen eine (teilweise) Neubelegung und auch unangekündigte Kontrollen der tatsächlichen Belegung erfolgen. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*

- Überprüfung der Geräteausstattung und des baulichen Zustandes der Hallen: Vor allem in den Ortsteilen, aber auch in den Hallen der Kernstadt soll eine Überprüfung der Geräteausstattung und ggfs. ein Austausch von Geräten vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang sollen auch die im einleitenden Teil beschriebenen Mängel (Lichtverhältnisse, Beschattung, Beschallung, Umkleidesituation, Stauraum etc.) überprüft und behoben werden. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*
- Nutzung von anderen vorhandenen Räumen: Es ist zu prüfen, ob in Meßstetten Räumlichkeiten bestehen, die potenziell für Sport und Bewegung genutzt werden könnten (z.B. Firma Streich, Soldatenheim, Räume von Kirchengemeinden). Die Stadtverwaltung soll hierzu eine Auflistung möglicher Räume erstellen, deren Verfügbarkeit und Nutzungsmöglichkeit prüfen und anschließend bestimmte Sportarten diesen Räumen zuordnen. Es ist jedoch zu beachten, dass in Meßstetten insbesondere größere Halleneinheiten fehlen. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*

## 9.6 Lehrschwimmbecken in Meßstetten

Meßstetten verfügt derzeit über zwei Lehrschwimmbecken mit einer Schwimmfläche von jeweils rund 128 Quadratmetern (16,66m x 8m). Ein Lehrschwimmbecken befindet sich in privater Trägerschaft im Feriendorf Tieringen, ein Lehrschwimmbecken ist in der Burgschule Meßstetten untergebracht. Beide Bäder stehen neben den Schulen (rund 600 Schüler pro Woche besuchen die Lehrschwimmbecken) auch den Sportvereinen sowie der Bevölkerung zur Verfügung. Das Gymnasium beklagt dabei im Rahmen der Planungssitzungen, dass für das Schulschwimmen keine ausreichenden Zeiten zur Verfügung stehen. Aus Sicht der Planungsgruppe sollen die in die Jahre gekommenen Bäder, insbesondere das Lehrschwimmbecken in der Burgschule, saniert werden und somit auch langfristig erhalten bleiben.

Leitziele:

| |
|---|
| Das Lehrschwimmbecken an der Burgschule soll erhalten und saniert werden. |

Empfehlungen und Maßnahmen:

- Erhalt und Sanierung des Lehrschwimmbeckens an der Burgschule: Die Planungsgruppe spricht sich dafür aus, das Lehrschwimmbecken an der Burgschule zu erhalten und zu sanieren. Sanierungsbedürftig ist aus Sicht der Planungsgruppe vor allem die Dusch- und Umkleidesituation. Es sollte eine Trennung der bisher gemeinsamen Duschen erfolgen, sowie Einzelumkleidekabinen auch in der Herrenumkleide geschaffen werden. Zudem liegt die Wasseroberfläche unterhalb der Beckenkante. Die Luft zwischen Wasseroberfläche und Beckenrand ist somit sehr kalt, es sollte eine Anhebung des Wasserspielgels erfolgen. Zu prüfen ist der Einbau eines Hubbodens, um die Belange des Schwimmunterrichts, von Aquagymnastik und für Schwimmsport optimal abdecken zu können. Bei anstehenden Sanierungsmaßnahmen soll die Stadtverwaltung die genannten Empfehlungen berücksichtigen. *(verantwortlich: Stadtverwaltung)*

# 10 Die Priorisierung der Empfehlungen durch die Planungsgruppe

Im Rahmen der vierten Planungssitzung wurde die Planungsgruppe gebeten, mittels eines Fragebogens eine Priorisierung der Handlungsempfehlungen vorzunehmen. Das Ergebnis ist in Form von Mittelwerten in Tabelle 28 dargestellt.

*Tabelle 28: Priorisierung der Handlungsempfehlungen durch die Planungsgruppe*

| | Mittelwerte von 5=hoch bis 1=gering |
|---|---|
| **Ziele und Empfehlungen bei den Sport- und Bewegungsangeboten** | |
| Verbesserung der Schwimmfähigkeit von Kindern | 4,2 |
| Ausbau von Sportvereinsangebote für Ältere | 3,6 |
| Ausbau der Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen | 3,4 |
| Etablierung eines kostenlosen „Treff im Park"-Sportangebotes | 2,8 |
| Aktivierung der Bevölkerung zur Durchführung des Sportabzeichens | 2,7 |
| **Kooperationen** | |
| Ausbau der Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen | 3,5 |
| Allgemeiner Ausbau der Kooperationen der Sportvereine untereinander | 3,2 |
| Forcierung von Spiel- und Trainingsgemeinschaften | 3,2 |
| Ausbau der Kooperationen zwischen Kindertageseinrichtungen und Sportvereinen | 3,2 |
| Gemeinsame Verwaltung / Dachverband der Sportvereine in Meßstetten | 2,3 |
| **Förderung des Ehrenamtes** | |
| Stärkung der Ehrenamtsförderung in der Stadt | 3,8 |
| Personalentwicklung in den Sportvereinen | 3,7 |
| Schaffung einer Koordinationsstelle Sport | 3,4 |
| **Sport- und Bewegungsflächen für den Freizeitsport** | |
| Verbesserung der Pflege und Ausstattung | 3,8 |
| **Bewegungsfreundliche Schulhöfe** | |
| Bewegungsfreundliche Gestaltung der Pausenhöfe | 3,8 |
| Schulhofgestaltung an der Burgschule | 3,7 |
| Öffnung von Schulhöfen außerhalb der Unterrichtszeiten | 3,4 |
| **Sportplätze für den Schul- und Vereinssport** | |
| Erstellung eines Gesamtgestaltungsplans für das Sportzentrum Meßstetten | 3,8 |
| Bau einer Leichtathletikanlage (Kampfbahn Typ C) | 3,5 |
| Errichtung einer Schulsportanlage an der Burgschule | 3,5 |
| Errichtung eines Kunstrasenplatzes für den Vereinssport | 3,4 |
| **Anlagen für den Tennissport** | |
| Schaffung von Trainingsmöglichkeiten im Winter | 3,2 |
| **Hallen und Räume für Sport und Bewegung** | |
| Neubau einer (zweiteiligen) Sporthalle im neuen Sportzentrum in Meßstetten | 4,3 |
| Erhalt der Nutzung der Bundeswehrhalle für den Vereinssport | 4,0 |
| Erarbeitung einer schriftlichen Prioritätenliste zur Vergabe von Hallenzeiten in der Heuberghalle | 3,8 |
| Überprüfung der Geräteausstattung und des baulichen Zustandes der Hallen | 3,7 |
| Nutzung von anderen vorhandenen Räumen | 3,3 |
| **Lehrschwimmbecken in Meßstetten** | |
| Erhalt und Sanierung des Lehrschwimmbeckens an der Burgschule | 4,7 |
| **Sportförderung** | |
| Überarbeitung der Sportförderrichtlinien | 4,1 |

Besonders hohe Priorität haben aus Sicht der Planungsgruppe die Empfehlungen zum Erhalt und zur Sanierung des Lehrschwimmbeckens, zum Neubau einer Sporthalle am neuen Sportzentrum (in Verbindung mit einer Gesamtgestaltungsplanung für das betreffende Gelände) sowie die Verbesserung der Schwimmfähigkeit von Kindern und die Überarbeitung der Sportförderrichtlinien.

# 11 Bewertung des Prozesses und der Empfehlungen aus Sicht der Moderatoren

## 11.1 Bewertung des Planungsprozesses in Meßstetten

Der Planungsprozess in Meßstetten zeichnete sich durch eine Kompaktheit aus, die nicht üblich ist. Nahezu in einem 14-tägigen Rhythmus wurden die fünf Arbeitssitzung durchgeführt, so dass der gesamte Beteiligungsprozess gerade einmal zwei Monate umfasste.

Trotz dieser Kompaktheit kann insgesamt von einer sehr guten Teilnahmekontinuität gesprochen werden. Über den Verlauf aller fünf Arbeitssitzungen war eine konstant hohe Anzahl an Vertreterinnen und Vertretern des organisierten Sports, der Schulen, der Kommunalpolitik, der Stadtverwaltung und aus anderen Einrichtungen und Institutionen in die Arbeitsgespräche involviert.

Die Arbeitsatmosphäre war dabei trotz zum Teil kontrovers geführter Diskussionen stets sehr freundschaftlich und jederzeit auf Konsens ausgerichtet. Der übergreifende Wille, gemeinsam zu guten Leitzielen und Empfehlungen zu gelangen, war an jeder Stelle und zu jeder Zeit spürbar. Selbst bei kritischen Themen wie z.B. die Frage einer Aufgabe von Sportplatzkapazitäten oder der langfristigen Fusion der Vereine zu einem großen Sportverein war die Diskussionsebene immer sachlich und nicht von Emotionen geprägt.

Die gesamte Diskussion war sehr stark von den Belangen der Sportvereine und der Schulen geprägt, was aufgrund der Themen auch vorhersehbar war. Unserer Meinung nach hätten aber die Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalpolitik und der Stadtverwaltung durchaus stärker in den Diskussionen mitwirken können, um ggfs. auch Ziele und Überlegungen, die vielleicht auch etwas kritischer gesehen werden können, einzubringen.

## 11.2 Bewertung der Handlungsempfehlungen

Bereits bei der Stärken-Schwächen-Analyse in der ersten Sitzung der Planungsgruppe zeichnete sich ein Gesamtbild ab, das von sehr guten Rahmenbedingungen für Sport und Bewegung in Meßstetten geprägt ist. Vor allem bei den Sport- und Bewegungsangeboten sah die Planungsgruppe nur einen punktuellen Handlungsbedarf, was auch durch die Bevölkerungsbefragungen im Rahmen des Stadtentwicklungsprozesses nochmals bestätigt wird (siehe auch Anhang 3). Aus unserer Sicht sind bei den Empfehlungen zu den Sportangeboten insbesondere zwei Empfehlungen von zentraler Bedeutung: Zum einen das Bestreben, dass alle Kinder am Ende der Grundschule schwimmen können, zum anderen das Vorhaben, die Angebote für Ältere auszubauen. Während bei der Schwimmfähigkeit von Kindern in erster Linie die Stadt, die Schulen und die DLRG gefordert sind, ist der Anspruch eines verbesserten Sportangebotes für Ältere ambitionierter und auch organisatorisch sicherlich nicht einfach zu

gestalten. Dies gilt vor allem dann, wenn diese Angebote in Kooperation mit anderen Einrichtungen erbracht werden sollen – in diesem Fall sind Absprachen und netzwerkartige Strukturen unabdingbar.

Der Gedanke einer intensiveren Vernetzung im Sport wurde von der Planungsgruppe ebenfalls aufgegriffen und tiefgreifend diskutiert. Zwar wurde im Verlauf des Diskussionsprozesses von der Idee eines (langfristig) einzigen Sportvereins in Meßstetten wieder abgerückt, jedoch die Notwendigkeit einer stärkeren Kooperation auch jenseits von Sportangeboten (z.B. bei gemeinsamen Verwaltungsstrukturen) betont. Aus unserer Sicht liegt der Schlüssel für eine langfristig erfolgreiche Sport- und Vereinsentwicklung in einer engeren Zusammenarbeit der Sportvereine auf allen Feldern der Vereinsarbeit – nicht zuletzt sehen wir auch die Notwendigkeit, mittel- bis langfristig zu größeren Organisationseinheiten zu kommen. Alle Untersuchungen zeigen, dass größere Vereine deutliche Vorteile gegenüber kleineren Vereinen haben, u.a. bei der Verberuflichung in der Sportvereinsverwaltung und in der Sportpraxis oder bei der Fähigkeit, neue Angebote zu initiieren und Kooperationen mit Schulen und Kitas einzugehen. Um es aber klar zu sagen: Die Stadt kann keine Fusionen von Sportvereinen erzwingen, sondern dies muss aus dem Sport selbst erkannt werden. Da dieses Thema wahrscheinlich für viele Vereine (und Mitglieder) höchst emotional diskutiert werden wird, sollte die Stadt aber Vereine, die in diese Richtung denken, unterstützen (z.B. durch die Bereitstellung eines neutralen Moderators).

Bei den Zielen und Empfehlungen zu den Sport- und Bewegungsräumen hat die Planungsgruppe mehrere Ebenen beleuchtet, nämlich sowohl die Sport- und Bewegungsräume für den nicht im Verein organisierten Freizeitsport als auch die Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport.

Entgegen der Bevölkerungsbefragung hat die Planungsgruppe die in Meßstetten vorhandenen Sport- und Bewegungsräume eher positiv bewertet, jedoch einen Handlungsbedarf bei der Qualität (nicht der Anzahl) der Freizeitspielfelder gesehen. Alle anderen Rahmenbedingungen (z.B. Wege für Laufsport, Wege für Radsport) wurden von der Planungsgruppe mit sehr gut bewertet und waren daher nicht Gegenstand einer intensiveren Beratung.

Großer Handlungsbedarf wird von der Planungsgruppe hinsichtlich der Sportplatzanlagen gesehen. Hier wird vor allem die Errichtung einer Leichtathletikanlage (400m-Bahn) für den Schul- und Vereinssport sowie die Errichtung eines Kunstrasenplatzes (vereinsübergreifende Nutzung) in den Vordergrund gerückt. Aus unserer Sicht sind diese Überlegungen einerseits berechtigt, andererseits aber in Teilen auch kritisch zu hinterfragen. Berechtigt sind sie aus unserer Sicht, da für den Schulsport (v.a. Gymnasium) keine adäquate Schulsportanlage zur Verfügung steht. Auch sind die Rahmenbedingungen für den Fußballsport im Winter derzeit eher kritisch einzuschätzen, so dass ein Kunstrasenplatz in Meßstetten sinnvoll ist. Kritisch sehen wir beide Empfehlungen dann, wenn in der Konsequenz keine anderen Anlagen aufgegeben werden. Die Städtevergleiche und auch die Bedarfsberechnung zeigen schon heute eine (v.a. im Sommer) massive Überversorgung mit Sportplatzkapazitäten. Bei zwei weiteren Plätzen würde sich diese Überversorgung weiter erhöhen. Die meisten Plätze liegen heute im Eigentum der Sportvereine, was eine Diskussion über eine Aufgabe von Plätzen erschwert – sie muss aber spätestens dann geführt werden, wenn von der Politik ein Beschluss zur Errichtung der beiden vorgeschlagenen Plätze gefällt wird. Sollen die Überlegungen zu einer engeren Zusammenarbeit der

Vereine nicht nur Lippenbekenntnisse sein, müssen die (Fußball)Vereine über ihren Schatten springen und eine engere Zusammenarbeit mit anderen Fußballvereinen im Stadtgebiet aufgeschlossen und ohne Vorbehalte angehen.

Mit der Umsetzung der Empfehlungen fängt nun die eigentliche Arbeit der Sportentwicklung erst an. Daher begrüßen wir die Aussage der Stadtverwaltung ausdrücklich, die Schulen, Sportvereine und anderen Einrichtungen an der Umsetzung zu beteiligen und regelmäßig über den Stand der Umsetzung zu berichten. Wir wünschen allen Beteiligten einen langen Atem und die notwendige Gelassenheit bei diesem für Meßstetten wichtigen Prozess.

# 12 Anhang

Anhang 1: Nennungen der Sportvereine zur Sportstättensituation in Meßstetten ..... 64

Anhang 2: Teilnehmer der Kooperativen Planungssitzungen ..... 65

Anhang 3: Ausgewählte Auswertung der Bürgerbefragung zum Stadtentwicklungskonzept „Agenda Meßstetten 2030“; Quelle: Reschl Stadtentwicklung; Befragung der Bevölkerung über 16 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Meßstetten; N=1.103. ..... 66

*Anhang 1: Nennungen der Sportvereine zur Sportstättensituation in Meßstetten*

| |
|---|
| a) Knappe Personaldecke bei Hausmeister. Geringer Reparaturstau. Reinigung öfter b) Geräte in Heuberghalle und Bodenmatten in Turn- Festhalle fehlen. c) Loipenpflege ist für ehrenamtliche zur Geschäftszeiten problematisch. evtl. Unterstützung von Bauhof-MA. d) Loipe kreuzt den Weg der Schlittenhunde was zu Problemen führt. Evtl. könnte die Stadt den Schlittenhunden eine andere Fläche zuweisen. |
| Bewegungshalle: Sprunganlauf vor der Schnitzelgrube 10-15m zu kurz -→ Training muss nach außerhalb (z.B. Schiltach) verlegt werden. -→ zusätzliche Kosten. Turngeräte müssen immer auf- und abgebaut werden -→ 30 min pro Trainingseinheit die Wegfallen. // Leichtathletik: keine 100m Bahn/Rundbahn vorhanden, keine ordentlichen Weit- Hochsprunganlagen. // Leichtathletik und Turnen: Bessere Bedingungen notwendig: Turnmannschaft von hoher Qualität benötigt noch mehr Training um weiter aufzusteigen. Mehrkämpfer qualifizieren sich regelmäßig für Deutsche Mehrkämpfe und könnten mit besseren Bedingungen weiter vorne mitmischen. // Turnen: Der große Traum der Turnabteilung ist schon immer eine Halle mit feststehenden Geräten |
| Blumersberg: keine Umkleidemöglichkeiten, keine Dusche. // Eichhalde: veralteter Aschenplatz, kein Flutlicht -→ sollte durch einen Kunstrasen ersetzt werden, da hier renovierte Umkleide- und Duschmöglichkeiten zur Verfügung stehen. // Heuberghalle: keine Trainingszeiten // Hallen Kaserne: renovierungsbedürftig, Zukunft unklar |
| Die Fußballvereine der Ortsteile haben vereinseigene Sportplätze. Insofern sind zumindest Teile der Fragen für mich nicht schlüssig bzw. schlecht zu beantworten. In Meßstetten fehlt ein Kunstrasenplatz, den alle Fußballvereine gleichwertig und gleichberechtigt nutzen können. Ein Bedarf hierfür ist vor allem im Späherbst/Winter/Frühjahr gegeben. wenn Witterungsbedingt unsere Rasenplätze nicht oder kaum nutzbar sind und deshalb Punktspiele abgesagt bzw. das Training ausfallen muss. |
| Die Pflege der Sportplätze führt immer mehr zu Problemen und ist ein wesentlicher Faktor der Finanzierung |
| Die Unterhaltung ist teuer und aufwendig |
| Duschen + WC unhygienisch evtl. defekt (Heuberghalle) / Übungszeiten fallen öfters aus, zwecks Veranstaltungen (Festhalle) + Duschen oft abgeschlossen // Duschen + WCs nicht mehr zeitgemäß (Bueloch) // schlechte Beleuchtung in Heuberghalle / schlechte Lautsprecheranlage / Bühne für Veranstaltungen viel zu klein |
| Fehlender Rasenplatz im Sommer für Training und Turniere und Rundenspieltage. / Bewirtung in der Heuberghalle, Teeküche nicht ausreichend. Defekte Abflüsse in den Duschen + Toiletten der Heuberghalle. Defekte Garderobe in der Heuberghalle Umkleide. Die Lichtanlage in der Heuberghalle funktioniert nicht richtig. Einmal geht sie nach Beendigung des Trainings aus, das andere Mal brennt sie nach 23 Uhr noch |
| Fehlendes WLAN in der Heuberghalle. / Umkleiden, Duschen und Toiletten oft defekt und unhygienisch (Heuberghalle) / Fehlende Rundbahn für Leichtathletik und Sportabzeichen / Beleuchtung Heuberg- und Bewegungshalle zu schwach, geht aus, ... , ein und ausschalten problematisch / Bühne in der Festhalle viel zu klein / Bei Veranstaltungen ist die Theke (Teeküche) in der Heuberghalle zu klein und nicht mehr Zeitgemäß (Hygiene) / Verständlichkeit, Klang der Lautsprecher in der Heuberghalle ist schlecht |
| Halle: Hallenbelegung ohne BW-Halle im Winter nicht ausreichend. Ausstattung ist mangelhaft (Geräte teilw. nicht mehr verkehrstauglich), fehlende Geräte (z.B. für Turnen) Sportplatz: Fehlender Allwetterplatz im Bereich der Stadt. |
| Heuberghalle ist in gutem Zustand, Kaserne desolater Zustand/ nicht tragbar |
| Hin und wieder erfolgte eine Vergabe des "Schachraums" ohne Rücksprache mit dem Schachverein, obwohl die Heimspiele in einem Terminplan der Ortschaftsverwaltung mitgeteilt wurden. |
| Keine Tennishalle in Meßstetten, dadurch im Winter kein bzw. eingeschränkter Trainingsbetrieb möglich. Eltern sind nicht bereit nach Tailfingen zu fahren. |
| Sauberkeit des Hallenbads Tieringen |
| Tennishalle in Meßstetten sollte wiederbelebt werden |
| Trainingsbetrieb für Fußball im Winter (Halle und Feld.) |

*Anhang 2: Teilnehmer der Kooperativen Planungssitzungen*

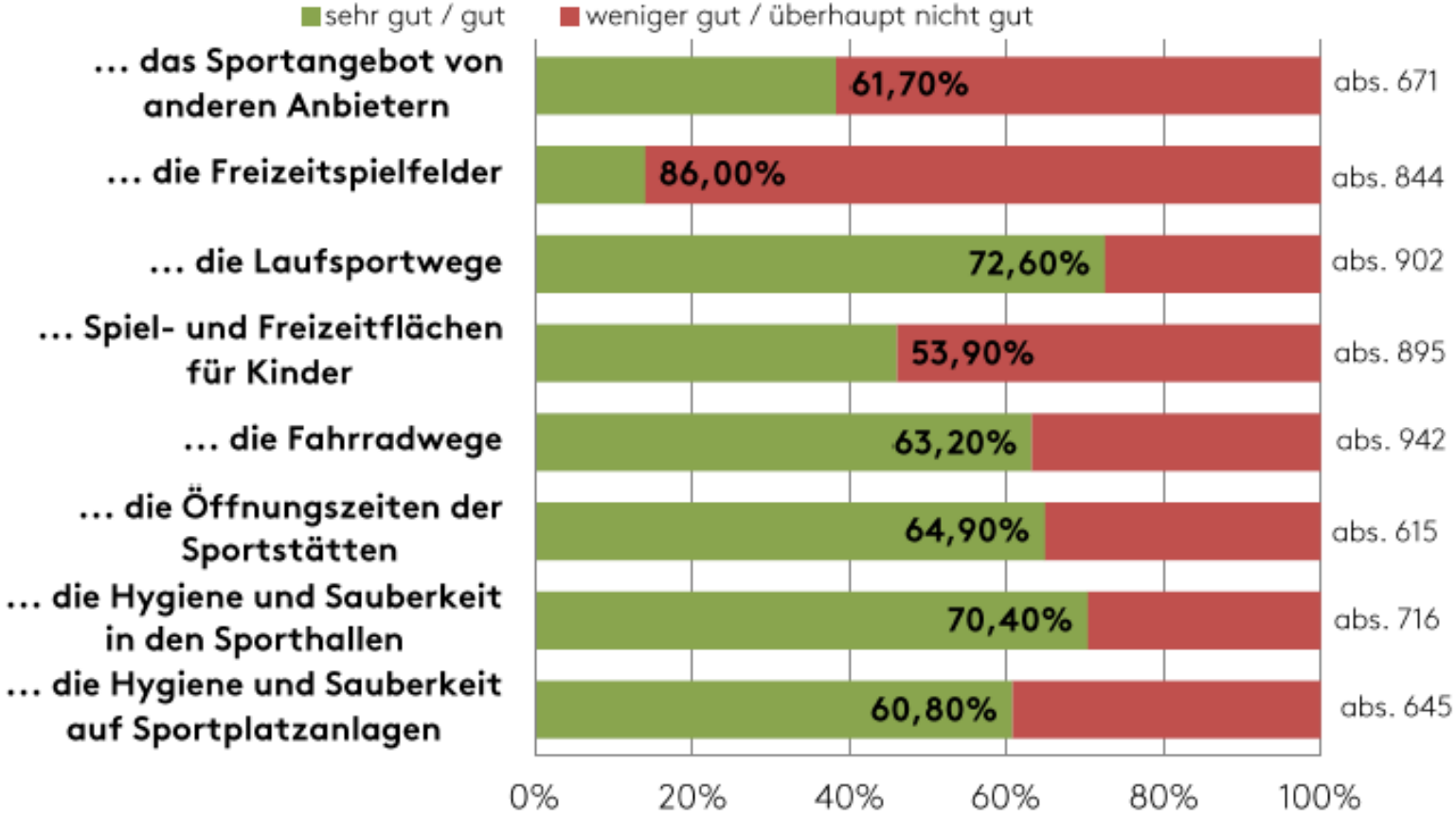
| Funktion | Name | 06.10. | 17.10. | 27.10. | 14.11. | 28.11. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Bürgermeister | Schroft, Frank | X | | | | X |
| Hauptamtsleiter | Berg, Thomas | X | X | X | X | X |
| Stellv. Hauptamtsleiter | Mauch, Jonas | X | X | X | X | X |
| Stadtkämmerer | Buhl, Jürgen | Entsch. | X | X | X | X |
| Stadtbaumeister | Wissmann, Markus | X | X | X | X | X |
| Fraktionsvors.FWV | Eichenlaub, Tarzisius | Entsch. | X | X | X | Entsch. |
| Mitglied GR, Vertr. Eichenlaub | Horn, Harald | X | | | X | |
| Fraktionsvors. CDU | Beuttler, Elke | X | X | X | X | X |
| Fraktionsvors. BL | Rentschler, Oliver | X | X | Entsch. | Entsch. | Entsch. |
| Mitglied GR, Vertr. Rentschler | Sauter, Fred | | | | X | X |
| Gruppensp. U.L.M | Vivas, Doris | X | X | X | X | X |
| OV Hartheim | Schüssler, Bodo | Entsch. | X | X | Entsch. | X |
| Vertretung Schüssler | Götz, Richard | X | | | Entsch. | |
| OV Heinstetten | Deufel, Thomas | X | X | X | X | X |
| OV Hossingen | Eppler, Harald | X | X | X | X | X |
| OV Oberdigisheim | Mayer, Achim | X | X | Entsch. | X | X |
| OV Tieringen | Löffler, Jürgen | X | X | Entsch. | Entsch. | Entsch. |
| OV Unterdigisheim | Karle, Erhard | X | Entsch. | Entsch. | X | X |
| DLRG Meßstetten | Wysotzki, Detlef | X | | X | | |
| DLRG Meßstetten | Vochatzer, Bernd | | X | X | X | X |
| DLRG Meßstetten | Weber, Frank | | X | | | |
| DLRG Meßstetten | Neufeldt, Thomas | | | | X | X |
| Fußballverein Meßstetten | Lubszczyk, Michael | Entsch. | X | X | X | Entsch. |
| Fußballverein Meßstetten | Schwarz, René | | X | X | | |
| Fußballverein Meßstetten | Bitzer, Werner | X | | | | |
| Offene Jugendarbeit | Naumann, Jürgen | X | X | Entsch. | Entsch. | X |
| Offene Jugendarbeit | Dorn, Sarah | | | | X | |
| Offene Jugendarbeit | Hamann, Mischa | | | | | X |
| Skischule Meßstetten | Ruck, Christoph | X | Entsch. | X | X | Entsch. |
| Skiverein Meßstetten | Kollmannsberger, Sven | X | X | Entsch. | Entsch. | Entsch. |
| Sportverein Hartheim | Rohn, Jürgen | X | X | X | X | Entsch. |
| Sportverein Hartheim | Kleiner, Gerhard | Entsch. | Entsch. | Entsch. | X | X |
| Sportverein Heinstetten | Löffler, Josef | X | X | X | X | X |
| Sportverein Tieringen | Merz, Alfred | X | | | | |
| Sportverein Tieringen | Sauter, Günter | | X | X | X | X |
| SV Unterdigisheim ( = OV) | Karle, Erhard | X | Entsch. | Entsch. | X | X |
| Tennisgemeinschaft Hartheim | Kurz, Alexander | X | X | X | X | X |
| TSV Meßstetten | Götting, Daniel | X | X | X | X | X |
| TSV Meßstetten | Bodmer, Patricia | X | Entsch. | X | X | X |
| TSV Hossingen | Eppler, Wolfgang | X | X | X | X | X |
| TSV Hossingen | Wizemann, Gustav | | | | X | X |
| TSV Oberdigisheim | Friz, Harald | X | X | Entsch. | Entsch. | X |
| TSV Oberdigisheim | Friz, Uwe | | | | X | |
| TSV Oberdigisheim | Zahner, Klaus | | | X | | |
| TSV Oberdigisheim | Taglieber, Peter | | | X | | |
| Rektor Burgschule (GF Rektor) | Fechner, Günter | X | X | X | X | X |
| Rektor Realschule | Unterweger, Martin | X | X | X | X | X |
| Vertreter Realschul-Sport | Schempp, Manuel | X | | X | X | X |
| Vertreter Realschul-Sport | Gerstenecker, Rainer | | | X | X | |
| Vertreter Realschul-Sport | Ruff, Sarah | | X | | | |
| Rektor Gymnasium | Norbert, Kantimm | X | X | X | X | X |
| Vertreter Wilhelm-Busch-Schule-Sport | Karle, Ewald | X | X | Entsch. | X | X |
| Rektorin Harth./Heinst. | Buhl, Miriam | X | X | Entsch. | X | X |
| Rektor Odi./Tier. | Schäfer, Denise | X | Entsch. | X | Entsch. | X |
| Vertreterin Kindergärten, Leiterin Kindergarten Bueloch | Horn, Jessica | X | Entsch. | Entsch. | Entsch. | Entsch. |
| Altenhilfeförderverein | Beuttler, Oskar | Entsch. | X | X | X | Entsch. |

*Anhang 3: Ausgewählte Auswertung der Bürgerbefragung zum Stadtentwicklungskonzept „Agenda Meßstetten 2030"; Quelle: Reschl Stadtentwicklung; Befragung der Bevölkerung über 16 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Meßstetten; N=1.103.*



**Bürgerbefragung |** Sport, Kultur, Nahversorgung, „Älter werden“

## Frage 19: Wie bewerten Sie die Bedingungen für Bewegung und Sport in der Stadt Meßstetten?




Reschl Stadtentwicklung

Quelle | Reschl Stadtentwicklung 2016 6

**Tabelle 19.1.a:**
**Frage 19: Wir haben einige Aussagen zu den Bedingungen für Bewegung und Sport in der Stadt Meßstetten zusammengestellt. Wie bewerten Sie ...**

| MERKMALSGRUPPEN | | Insgesamt | | Wohnort | | | | | | | | | | | | | | Staatsangehörigkeit | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Meßstetten | | Hartheim | | Heinstetten | | Hossingen | | Ober-digisheim | | Tieringen | | Unter-digisheim | | deutsche Staatsbürger-schaft | | andere Staatsbürger-schaft | |
| ANGABEN | | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % |
| ... die Informationen über das Spiel-, Sport- und Bewegungsangebot | sehr gut / gut | 786 | 82,2% | 419 | 82,8% | 72 | 87,8% | 87 | 82,9% | 52 | 77,6% | 42 | 72,4% | 57 | 80,3% | 34 | 81,0% | 747 | 82,1% | 19 | 79,2% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 170 | 17,8% | 87 | 17,2% | 10 | 12,2% | 18 | 17,1% | 15 | 22,4% | 16 | 27,6% | 14 | 19,7% | 8 | 19,0% | 163 | 17,9% | 5 | 20,8% |
| **Befragte mit Angaben** | | **956** | **100%** | **506** | **100%** | **82** | **100%** | **105** | **100%** | **67** | **100%** | **58** | **100%** | **71** | **100%** | **42** | **100%** | **910** | **100%** | **24** | **100%** |
| ... die Anzahl der vorhandenen Sporthallen | sehr gut / gut | 764 | 78,0% | 374 | 72,8% | 75 | 86,2% | 90 | 85,7% | 53 | 74,6% | 55 | 93,2% | 61 | 82,4% | 37 | 82,2% | 723 | 77,8% | 24 | 88,9% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 216 | 22,0% | 140 | 27,2% | 12 | 13,8% | 15 | 14,3% | 18 | 25,4% | 4 | 6,8% | 13 | 17,6% | 8 | 17,8% | 209 | 22,4% | 3 | 11,1% |
| **Befragte mit Angaben** | | **980** | **100%** | **514** | **100%** | **87** | **100%** | **105** | **100%** | **71** | **100%** | **59** | **100%** | **74** | **100%** | **45** | **100%** | **932** | **100%** | **27** | **100%** |
| ... die Anzahl der vorhandenen Sportplätze | sehr gut / gut | 718 | 74,9% | 317 | 63,5% | 79 | 89,8% | 102 | 94,4% | 49 | 71,0% | 55 | 96,5% | 63 | 87,5% | 35 | 79,5% | 686 | 75,1% | 17 | 63,0% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 241 | 25,1% | 182 | 36,5% | 9 | 10,2% | 6 | 5,6% | 20 | 29,0% | 2 | 3,5% | 9 | 12,5% | 9 | 20,5% | 228 | 24,9% | 10 | 37,0% |
| **Befragte mit Angaben** | | **959** | **100%** | **499** | **100%** | **88** | **100%** | **108** | **100%** | **69** | **100%** | **57** | **100%** | **72** | **100%** | **44** | **100%** | **914** | **100%** | **27** | **100%** |
| ... den baulichen Zustand der vorhandenen Sporthallen | sehr gut / gut | 638 | 75,6% | 334 | 76,6% | 64 | 85,3% | 75 | 84,3% | 46 | 71,9% | 37 | 71,2% | 37 | 57,8% | 29 | 69,0% | 606 | 75,5% | 18 | 78,3% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 206 | 24,4% | 102 | 23,4% | 11 | 14,7% | 14 | 15,7% | 18 | 28,1% | 15 | 28,8% | 27 | 42,2% | 13 | 31,0% | 197 | 24,5% | 5 | 21,7% |
| **Befragte mit Angaben** | | **844** | **100%** | **436** | **100%** | **75** | **100%** | **89** | **100%** | **64** | **100%** | **52** | **100%** | **64** | **100%** | **42** | **100%** | **803** | **100%** | **23** | **100%** |
| ... den baulichen Zustand der vorhandenen Sportplätze | sehr gut / gut | 452 | 57,4% | 179 | 43,8% | 56 | 81,2% | 78 | 86,7% | 30 | 55,6% | 28 | 62,2% | 42 | 70,0% | 28 | 70,0% | 428 | 57,3% | 14 | 60,9% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 335 | 42,6% | 230 | 56,2% | 13 | 18,8% | 12 | 13,3% | 24 | 44,4% | 17 | 37,8% | 18 | 30,0% | 12 | 30,0% | 319 | 42,7% | 9 | 39,1% |
| **Befragte mit Angaben** | | **787** | **100%** | **409** | **100%** | **69** | **100%** | **90** | **100%** | **54** | **100%** | **45** | **100%** | **60** | **100%** | **40** | **100%** | **747** | **100%** | **23** | **100%** |

- in Prozent der Befragten mit Angaben -
Quelle: Reschl Stadtentwicklung, Bürgerbefragung Meßstetten, Oktober - November 2016

**Tabelle 19.1.b:**
**Frage 19: Wir haben einige Aussagen zu den Bedingungen für Bewegung und Sport in der Stadt Meßstetten zusammengestellt. Wie bewerten Sie ...**

| MERKMALSGRUPPEN / ANGABEN | | Insgesamt | | Altersgruppe | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 16 - 19 Jahre | | 20 - 29 Jahre | | 30 - 39 Jahre | | 40 - 49 Jahre | | 50 - 64 Jahre | | 65 - 74 Jahre | | 75 - 84 Jahre | | 85 Jahre und älter | |
| | | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % |
| ... die Informationen über das Spiel-, Sport- und Bewegungsangebot | sehr gut / gut | 786 | 82,2% | 35 | 83,3% | 75 | 65,8% | 99 | 75,0% | 111 | 78,2% | 262 | 86,5% | 103 | 92,0% | 51 | 92,7% | 12 | 92,3% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 170 | 17,8% | 7 | 16,7% | 39 | 34,2% | 33 | 25,0% | 31 | 21,8% | 41 | 13,5% | 9 | 8,0% | 4 | 7,3% | 1 | 7,7% |
| **Befragte mit Angaben** | | **956** | **100%** | **42** | **100%** | **114** | **100%** | **132** | **100%** | **142** | **100%** | **303** | **100%** | **112** | **100%** | **55** | **100%** | **13** | **100%** |
| ... die Anzahl der vorhandenen Sporthallen | sehr gut / gut | 764 | 78,0% | 36 | 73,5% | 93 | 78,2% | 103 | 76,3% | 112 | 74,7% | 228 | 76,0% | 97 | 82,9% | 49 | 86,0% | 9 | 81,8% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 216 | 22,0% | 13 | 26,5% | 26 | 21,8% | 32 | 23,7% | 38 | 25,3% | 72 | 24,0% | 20 | 17,1% | 8 | 14,0% | 2 | 18,2% |
| **Befragte mit Angaben** | | **980** | **100%** | **49** | **100%** | **119** | **100%** | **135** | **100%** | **150** | **100%** | **300** | **100%** | **117** | **100%** | **57** | **100%** | **11** | **100%** |
| ... die Anzahl der vorhandenen Sportplätze | sehr gut / gut | 718 | 74,9% | 36 | 75,0% | 86 | 71,1% | 99 | 73,9% | 105 | 70,9% | 222 | 76,6% | 89 | 78,8% | 37 | 71,2% | 9 | 81,8% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 241 | 25,1% | 12 | 25,0% | 35 | 28,9% | 35 | 26,1% | 43 | 29,1% | 68 | 23,4% | 24 | 21,2% | 15 | 28,8% | 2 | 18,2% |
| **Befragte mit Angaben** | | **959** | **100%** | **48** | **100%** | **121** | **100%** | **134** | **100%** | **148** | **100%** | **290** | **100%** | **113** | **100%** | **52** | **100%** | **11** | **100%** |
| ... den baulichen Zustand der vorhandenen Sporthallen | sehr gut / gut | 638 | 75,6% | 40 | 85,1% | 71 | 64,5% | 80 | 67,8% | 92 | 72,4% | 194 | 77,0% | 84 | 84,0% | 39 | 86,7% | 7 | 63,6% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 206 | 24,4% | 7 | 14,9% | 39 | 35,5% | 38 | 32,2% | 35 | 27,6% | 58 | 23,0% | 16 | 16,0% | 6 | 13,3% | 4 | 36,4% |
| **Befragte mit Angaben** | | **844** | **100%** | **47** | **100%** | **110** | **100%** | **118** | **100%** | **127** | **100%** | **252** | **100%** | **100** | **100%** | **45** | **100%** | **11** | **100%** |
| ... den baulichen Zustand der vorhandenen Sportplätze | sehr gut / gut | 452 | 57,4% | 24 | 51,1% | 54 | 54,0% | 65 | 55,6% | 65 | 53,7% | 131 | 55,7% | 63 | 67,7% | 27 | 77,1% | 5 | 45,5% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 335 | 42,6% | 23 | 48,9% | 46 | 46,0% | 52 | 44,4% | 56 | 46,3% | 104 | 44,3% | 30 | 32,3% | 8 | 22,9% | 6 | 54,5% |
| **Befragte mit Angaben** | | **787** | **100%** | **47** | **100%** | **100** | **100%** | **117** | **100%** | **121** | **100%** | **235** | **100%** | **93** | **100%** | **35** | **100%** | **11** | **100%** |

- in Prozent der Befragten mit Angaben -
Quelle: Reschl Stadtentwicklung, Bürgerbefragung Meßstetten, Oktober - November 2016

Tabelle 19.2.a:
Frage 19: Wir haben einige Aussagen zu den Bedingungen für Bewegung und Sport in der Stadt Meßstetten zusammengestellt.
Wie bewerten Sie ...

| MERKMALSGRUPPEN | | Insgesamt | | Wohnort | | | | | | | | | | | | | | Staatsangehörigkeit | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Meßstetten | | Hartheim | | Heinstetten | | Hossingen | | Ober-digisheim | | Tieringen | | Unter-digisheim | | deutsche Staatsbürger-schaft | | andere Staatsbürger-schaft | |
| ANGABEN | | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % |
| ... das Sportangebot von Sportvereinen | sehr gut / gut | 838 | 88,2% | 456 | 91,0% | 69 | 85,2% | 90 | 88,2% | 58 | 86,6% | 46 | 80,7% | 66 | 88,0% | 31 | 72,1% | 800 | 88,4% | 19 | 76,0% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 112 | 11,8% | 45 | 9,0% | 12 | 14,8% | 12 | 11,8% | 9 | 13,4% | 11 | 19,3% | 9 | 12,0% | 12 | 27,9% | 105 | 11,6% | 6 | 24,0% |
| **Befragte mit Angaben** | | **950** | **100%** | **501** | **100%** | **81** | **100%** | **102** | **100%** | **67** | **100%** | **57** | **100%** | **75** | **100%** | **43** | **100%** | **905** | **100%** | **25** | **100%** |
| ... das Sportangebot von kommerziellen Anbietern | sehr gut / gut | 499 | 57,5% | 285 | 62,1% | 34 | 45,9% | 57 | 61,3% | 32 | 52,5% | 26 | 52,0% | 35 | 52,2% | 19 | 45,2% | 474 | 57,3% | 15 | 65,2% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 369 | 42,5% | 174 | 37,9% | 40 | 54,1% | 36 | 38,7% | 29 | 47,5% | 24 | 48,0% | 32 | 47,8% | 23 | 54,8% | 353 | 42,7% | 8 | 34,8% |
| **Befragte mit Angaben** | | **868** | **100%** | **459** | **100%** | **74** | **100%** | **93** | **100%** | **61** | **100%** | **50** | **100%** | **67** | **100%** | **42** | **100%** | **827** | **100%** | **23** | **100%** |
| ... das Sportangebot von anderen Anbietern | sehr gut / gut | 257 | 38,3% | 134 | 39,3% | 23 | 36,5% | 29 | 37,2% | 20 | 41,7% | 20 | 44,4% | 16 | 33,3% | 10 | 29,4% | 244 | 38,1% | 8 | 44,4% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 414 | 61,7% | 207 | 60,7% | 40 | 63,5% | 49 | 62,8% | 28 | 58,3% | 25 | 55,6% | 32 | 66,7% | 24 | 70,6% | 397 | 61,9% | 10 | 55,6% |
| **Befragte mit Angaben** | | **671** | **100%** | **341** | **100%** | **63** | **100%** | **78** | **100%** | **48** | **100%** | **45** | **100%** | **48** | **100%** | **34** | **100%** | **641** | **100%** | **18** | **100%** |
| ... die Freizeitspielfelder | sehr gut / gut | 118 | 14,0% | 35 | 7,7% | 16 | 23,9% | 12 | 14,1% | 7 | 11,3% | 14 | 26,9% | 14 | 21,9% | 14 | 34,1% | 109 | 13,5% | 4 | 21,1% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 726 | 86,0% | 417 | 92,3% | 51 | 76,1% | 73 | 85,9% | 55 | 88,7% | 38 | 73,1% | 50 | 78,1% | 27 | 65,9% | 698 | 86,5% | 15 | 78,9% |
| **Befragte mit Angaben** | | **844** | **100%** | **452** | **100%** | **67** | **100%** | **85** | **100%** | **62** | **100%** | **52** | **100%** | **64** | **100%** | **41** | **100%** | **807** | **100%** | **19** | **100%** |
| ... die Laufsportwege | sehr gut / gut | 655 | 72,6% | 343 | 70,4% | 68 | 81,0% | 69 | 75,8% | 44 | 68,8% | 41 | 82,0% | 49 | 72,1% | 27 | 73,0% | 622 | 72,5% | 19 | 76,0% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 247 | 27,4% | 144 | 29,6% | 16 | 19,0% | 22 | 24,2% | 20 | 31,3% | 9 | 18,0% | 19 | 27,9% | 10 | 27,0% | 236 | 27,5% | 6 | 24,0% |
| **Befragte mit Angaben** | | **902** | **100%** | **487** | **100%** | **84** | **100%** | **91** | **100%** | **64** | **100%** | **50** | **100%** | **68** | **100%** | **37** | **100%** | **858** | **100%** | **25** | **100%** |

- in Prozent der Befragten mit Angaben -
Quelle: Reschl Stadtentwicklung, Bürgerbefragung Meßstetten, Oktober - November 2016

**Tabelle 19.2.b:**
**Frage 19: Wir haben einige Aussagen zu den Bedingungen für Bewegung und Sport in der Stadt Meßstetten zusammengestellt. Wie bewerten Sie ...**

| MERKMALSGRUPPEN | | Insgesamt | | Altersgruppe | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 16 - 19 Jahre | | 20 - 29 Jahre | | 30 - 39 Jahre | | 40 - 49 Jahre | | 50 - 64 Jahre | | 65 - 74 Jahre | | 75 - 84 Jahre | | 85 Jahre und älter | |
| ANGABEN | | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % |
| ... das Sportangebot von Sportvereinen | sehr gut / gut | 838 | 88,2% | 39 | 86,7% | 92 | 81,4% | 116 | 86,1% | 130 | 90,3% | 264 | 89,2% | 105 | 93,8% | 46 | 90,2% | 8 | 72,7% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 112 | 11,8% | 6 | 13,3% | 21 | 18,6% | 19 | 13,9% | 14 | 9,7% | 32 | 10,8% | 7 | 6,3% | 5 | 9,8% | 3 | 27,3% |
| **Befragte mit Angaben** | | **950** | **100%** | **45** | **100%** | **113** | **100%** | **137** | **100%** | **144** | **100%** | **296** | **100%** | **112** | **100%** | **51** | **100%** | **11** | **100%** |
| ... das Sportangebot von kommerziellen Anbietern | sehr gut / gut | 499 | 57,5% | 15 | 41,7% | 40 | 39,2% | 67 | 55,8% | 71 | 53,4% | 176 | 62,9% | 74 | 70,5% | 29 | 61,7% | 7 | 58,3% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 369 | 42,5% | 21 | 58,3% | 62 | 60,8% | 53 | 44,2% | 62 | 46,6% | 104 | 37,1% | 31 | 29,5% | 18 | 38,3% | 5 | 41,7% |
| **Befragte mit Angaben** | | **868** | **100%** | **36** | **100%** | **102** | **100%** | **120** | **100%** | **133** | **100%** | **280** | **100%** | **105** | **100%** | **47** | **100%** | **12** | **100%** |
| ... das Sportangebot von anderen Anbietern | sehr gut / gut | 257 | 38,3% | 12 | 54,5% | 20 | 29,4% | 35 | 38,5% | 32 | 34,4% | 86 | 37,9% | 38 | 40,4% | 18 | 48,6% | 2 | 22,2% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 414 | 61,7% | 10 | 45,5% | 48 | 70,6% | 56 | 61,5% | 61 | 65,6% | 141 | 62,1% | 56 | 59,6% | 19 | 51,4% | 7 | 77,8% |
| **Befragte mit Angaben** | | **671** | **100%** | **22** | **100%** | **68** | **100%** | **91** | **100%** | **93** | **100%** | **227** | **100%** | **94** | **100%** | **37** | **100%** | **9** | **100%** |
| ... die Freizeitspielfelder | sehr gut / gut | 118 | 14,0% | 7 | 15,2% | 14 | 12,8% | 18 | 14,2% | 12 | 9,1% | 39 | 14,9% | 14 | 15,9% | 6 | 15,0% | 1 | 9,1% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 726 | 86,0% | 39 | 84,8% | 95 | 87,2% | 109 | 85,8% | 120 | 90,9% | 222 | 85,1% | 74 | 84,1% | 34 | 85,0% | 10 | 90,9% |
| **Befragte mit Angaben** | | **844** | **100%** | **46** | **100%** | **109** | **100%** | **127** | **100%** | **132** | **100%** | **261** | **100%** | **88** | **100%** | **40** | **100%** | **11** | **100%** |
| ... die Laufsportwege | sehr gut / gut | 655 | 72,6% | 31 | 67,4% | 75 | 68,2% | 98 | 78,4% | 95 | 67,9% | 208 | 72,2% | 78 | 75,0% | 37 | 82,2% | 7 | 63,6% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 247 | 27,4% | 15 | 32,6% | 35 | 31,8% | 27 | 21,6% | 45 | 32,1% | 80 | 27,8% | 26 | 25,0% | 8 | 17,8% | 4 | 36,4% |
| **Befragte mit Angaben** | | **902** | **100%** | **46** | **100%** | **110** | **100%** | **125** | **100%** | **140** | **100%** | **288** | **100%** | **104** | **100%** | **45** | **100%** | **11** | **100%** |

- in Prozent der Befragten mit Angaben -
Quelle: Reschl Stadtentwicklung, Bürgerbefragung Meßstetten, Oktober - November 2016

**Tabelle 19.3.a:**
**Frage 19: Wir haben einige Aussagen zu den Bedingungen für Bewegung und Sport in der Stadt Meßstetten zusammengestellt. Wie bewerten Sie ...**

| MERKMALSGRUPPEN | | Insgesamt | | Wohnort | | | | | | | | | | | | | | Staatsangehörigkeit | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Meßstetten | | Hartheim | | Heinstetten | | Hossingen | | Ober-digisheim | | Tieringen | | Unter-digisheim | | deutsche Staatsbürger-schaft | | andere Staatsbürger-schaft | |
| ANGABEN | | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % |
| ... Spiel- und Freizeitflächen für Kinder | sehr gut / gut | 413 | 46,1% | 172 | 36,0% | 56 | 74,7% | 46 | 52,3% | 29 | 46,0% | 40 | 75,5% | 40 | 54,8% | 18 | 42,9% | 386 | 45,4% | 15 | 62,5% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 482 | 53,9% | 306 | 64,0% | 19 | 25,3% | 42 | 47,7% | 34 | 54,0% | 13 | 24,5% | 33 | 45,2% | 24 | 57,1% | 464 | 54,6% | 9 | 37,5% |
| **Befragte mit Angaben** | | **895** | **100%** | **478** | **100%** | **75** | **100%** | **88** | **100%** | **63** | **100%** | **53** | **100%** | **73** | **100%** | **42** | **100%** | **850** | **100%** | **24** | **100%** |
| ... die Fahrradwege | sehr gut / gut | 595 | 63,2% | 264 | 55,1% | 76 | 83,5% | 69 | 68,3% | 46 | 67,6% | 35 | 61,4% | 58 | 76,3% | 32 | 71,1% | 564 | 62,9% | 19 | 76,0% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 347 | 36,8% | 215 | 44,9% | 15 | 16,5% | 32 | 31,7% | 22 | 32,4% | 22 | 38,6% | 18 | 23,7% | 13 | 28,9% | 332 | 37,1% | 6 | 24,0% |
| **Befragte mit Angaben** | | **942** | **100%** | **479** | **100%** | **91** | **100%** | **101** | **100%** | **68** | **100%** | **57** | **100%** | **76** | **100%** | **45** | **100%** | **896** | **100%** | **25** | **100%** |
| ... die Öffnungszeiten der Sportstätten | sehr gut / gut | 399 | 64,9% | 209 | 64,3% | 36 | 66,7% | 53 | 74,6% | 22 | 44,0% | 26 | 74,3% | 28 | 71,8% | 14 | 53,8% | 379 | 64,6% | 10 | 62,5% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 216 | 35,1% | 116 | 35,7% | 18 | 33,3% | 18 | 25,4% | 28 | 56,0% | 9 | 25,7% | 11 | 28,2% | 12 | 46,2% | 208 | 35,4% | 6 | 37,5% |
| **Befragte mit Angaben** | | **615** | **100%** | **325** | **100%** | **54** | **100%** | **71** | **100%** | **50** | **100%** | **35** | **100%** | **39** | **100%** | **26** | **100%** | **587** | **100%** | **16** | **100%** |
| ... die Hygiene und Sauberkeit in den Sporthallen | sehr gut / gut | 504 | 70,4% | 244 | 69,3% | 46 | 71,9% | 67 | 79,8% | 38 | 69,1% | 41 | 82,0% | 29 | 50,0% | 21 | 63,6% | 472 | 69,6% | 16 | 76,2% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 212 | 29,6% | 108 | 30,7% | 18 | 28,1% | 17 | 20,2% | 17 | 30,9% | 9 | 18,0% | 29 | 50,0% | 12 | 36,4% | 206 | 30,4% | 5 | 23,8% |
| **Befragte mit Angaben** | | **716** | **100%** | **352** | **100%** | **64** | **100%** | **84** | **100%** | **55** | **100%** | **50** | **100%** | **58** | **100%** | **33** | **100%** | **678** | **100%** | **21** | **100%** |
| ... die Hygiene und Sauberkeit auf Sportplatzanlagen | sehr gut / gut | 392 | 60,8% | 159 | 50,0% | 41 | 69,5% | 67 | 79,8% | 30 | 62,5% | 25 | 67,6% | 32 | 69,6% | 23 | 67,6% | 364 | 59,8% | 14 | 70,0% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 253 | 39,2% | 159 | 50,0% | 18 | 30,5% | 17 | 20,2% | 18 | 37,5% | 12 | 32,4% | 14 | 30,4% | 11 | 32,4% | 245 | 40,2% | 6 | 30,0% |
| **Befragte mit Angaben** | | **645** | **100%** | **318** | **100%** | **59** | **100%** | **84** | **100%** | **48** | **100%** | **37** | **100%** | **46** | **100%** | **34** | **100%** | **609** | **100%** | **20** | **100%** |

- in Prozent der Befragten mit Angaben -
Quelle: Reschl Stadtentwicklung, Bürgerbefragung Meßstetten, Oktober - November 2016

**Tabelle 19.3.b:**
**Frage 19: Wir haben einige Aussagen zu den Bedingungen für Bewegung und Sport in der Stadt Meßstetten zusammengestellt. Wie bewerten Sie ...**

| MERKMALSGRUPPEN | | Insgesamt | | Altersgruppe | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 16 - 19 Jahre | | 20 - 29 Jahre | | 30 - 39 Jahre | | 40 - 49 Jahre | | 50 - 64 Jahre | | 65 - 74 Jahre | | 75 - 84 Jahre | | 85 Jahre und älter | |
| ANGABEN | | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % |
| ... Spiel- und Freizeitflächen für Kinder | sehr gut / gut | 413 | 46,1% | 22 | 50,0% | 55 | 50,9% | 39 | 29,5% | 49 | 35,8% | 134 | 47,5% | 63 | 58,9% | 26 | 60,5% | 5 | 50,0% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 482 | 53,9% | 22 | 50,0% | 53 | 49,1% | 93 | 70,5% | 88 | 64,2% | 148 | 52,5% | 44 | 41,1% | 17 | 39,5% | 5 | 50,0% |
| **Befragte mit Angaben** | | **895** | **100%** | **44** | **100%** | **108** | **100%** | **132** | **100%** | **137** | **100%** | **282** | **100%** | **107** | **100%** | **43** | **100%** | **10** | **100%** |
| ... die Fahrradwege | sehr gut / gut | 595 | 63,2% | 28 | 63,6% | 74 | 66,1% | 83 | 64,3% | 91 | 63,6% | 190 | 64,8% | 59 | 52,7% | 32 | 59,3% | 5 | 41,7% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 347 | 36,8% | 16 | 36,4% | 38 | 33,9% | 46 | 35,7% | 52 | 36,4% | 103 | 35,2% | 53 | 47,3% | 22 | 40,7% | 7 | 58,3% |
| **Befragte mit Angaben** | | **942** | **100%** | **44** | **100%** | **112** | **100%** | **129** | **100%** | **143** | **100%** | **293** | **100%** | **112** | **100%** | **54** | **100%** | **12** | **100%** |
| ... die Öffnungszeiten der Sportstätten | sehr gut / gut | 399 | 64,9% | 23 | 65,7% | 37 | 47,4% | 60 | 68,2% | 49 | 57,0% | 132 | 68,4% | 55 | 75,3% | 22 | 73,3% | 6 | 60,0% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 216 | 35,1% | 12 | 34,3% | 41 | 52,6% | 28 | 31,8% | 37 | 43,0% | 61 | 31,6% | 18 | 24,7% | 8 | 26,7% | 4 | 40,0% |
| **Befragte mit Angaben** | | **615** | **100%** | **35** | **100%** | **78** | **100%** | **88** | **100%** | **86** | **100%** | **193** | **100%** | **73** | **100%** | **30** | **100%** | **10** | **100%** |
| ... die Hygiene und Sauberkeit in den Sporthallen | sehr gut / gut | 504 | 70,4% | 35 | 76,1% | 61 | 63,5% | 61 | 57,5% | 72 | 67,9% | 141 | 70,1% | 70 | 80,5% | 34 | 91,9% | 6 | 66,7% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 212 | 29,6% | 11 | 23,9% | 35 | 36,5% | 45 | 42,5% | 34 | 32,1% | 60 | 29,9% | 17 | 19,5% | 3 | 8,1% | 3 | 33,3% |
| **Befragte mit Angaben** | | **716** | **100%** | **46** | **100%** | **96** | **100%** | **106** | **100%** | **106** | **100%** | **201** | **100%** | **87** | **100%** | **37** | **100%** | **9** | **100%** |
| ... die Hygiene und Sauberkeit auf Sportplatzanlagen | sehr gut / gut | 392 | 60,8% | 25 | 64,1% | 50 | 58,8% | 51 | 52,0% | 59 | 59,6% | 111 | 59,0% | 48 | 64,9% | 21 | 80,8% | 7 | 70,0% |
| | weniger gut / überhaupt nicht gut | 253 | 39,2% | 14 | 35,9% | 35 | 41,2% | 47 | 48,0% | 40 | 40,4% | 77 | 41,0% | 26 | 35,1% | 5 | 19,2% | 3 | 30,0% |
| **Befragte mit Angaben** | | **645** | **100%** | **39** | **100%** | **85** | **100%** | **98** | **100%** | **99** | **100%** | **188** | **100%** | **74** | **100%** | **26** | **100%** | **10** | **100%** |

- in Prozent der Befragten mit Angaben -
Quelle: Reschl Stadtentwicklung, Bürgerbefragung Meßstetten, Oktober - November 2016